

# Neuoffenbarung

## durch

# Bertha Dudde

**Kundgaben Nr. 5900 - 5999 empfangen in der Zeit  
vom  
11.3.1954 - 11.7.1954**

**Diese Schriften sind überkonfessionell!**

**Sie wollen von keiner christlichen Religionszugehörigkeit abwerben  
und auch zu keiner Religionsgemeinschaft anwerben.  
Sie haben einzig und allein den Zweck, das Wort Gottes,  
das Er in der heutigen Zeit  
- laut Seiner Verheißung Johannes 14, 21 -  
uns gibt,  
den Menschen zugänglich zu machen.**

**„Wer Meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der Mich liebt.  
Wer Mich aber liebt, der wird von Meinem Vater geliebt werden,  
und Ich werde ihn lieben und Mich ihm offenbaren.“  
Johannes 14, 21**

**März 2003**

Nichts Irdisches vermag euch Mein Wort zu ersetzen, denn nichts kommt ihm an Wert gleich, denn Mein Wort ist Kraftspender für eure Seele, die unvergänglich ist .... Mein Wort ist Speise und Trank von oben gereicht, die euch befähigen soll, wieder nach oben zurückzukehren, von wo ihr gekommen seid. Mein Wort ist eine geistige Gabe, die nicht dem Körper, sondern nur der Seele zugute kommt und darum von euch Menschen nicht recht erkannt wird als unersetzlich, als unvergleichbar mit irdischen Gütern jeglicher Art. Ich Selbst spreche euch an .... Ihr habt euch einst freiwillig von Mir getrennt, doch dessen ungeachtet verbinde Ich Mich wieder mit euch, indem Ich zu euch rede .... Ihr seid durch eure Trennung von Mir schwach und unvollkommen geworden .... ihr könntet durch die Verbindung mit Mir wieder vollkommen werden, voller Kraft und Erkenntnis, weil durch die Verbindung mit Mir Licht und Kraft in euch einströmet. Mein Wort nun ist Licht und Kraft, und so kann euch diese direkt übermittelt werden durch Entgegennahme Meines Wortes, und jegliche Schwäche, jegliche Dunkelheit kann von euch abfallen .... ihr könntet wieder zu Wesen werden, die im Vollbesitz von Licht und Kraft selig sind .... Doch ihr **erkennet** nicht den Segen Meiner Ansprache, den Wert Meines Wortes .... Ihr jaget irdischen Gütern nach, die nur einen Scheinwert haben für die kurze Dauer eures Erdendaseins, und lasset das unbeachtet, was euch ewigen Vorteil einträgt, weil es geistiges Gut ist, das nimmermehr vergehen kann. Ihr höret euch vielleicht Mein Wort an, teilnahmslos und mit innerem Widerstand, wenn ihr noch weit entfernt seid von Mir .... Doch ihr könntet die Entfernung sehr schnell verringern, wenn ihr Mich aufmerksam anhören möchtet und glauben könntet, daß Meine Liebe zu euch sich in diesem Wort kundgibt .... Es wird euch eine Labsal geboten für eure Seele, die sie stärkt und überaus wohlthätig berührt, wenn sie sich öffnet, wenn sie hungernd und durstend entgegennimmt das Brot des Himmels, das ihr von Mir Selbst dargeboten wird. Wer aber einmal davon genossen hat, der weiß auch, daß es keinen Ersatz dafür gibt; ihm erscheint alles Irdische schal und leer, und es befriedigt ihn nicht mehr, sowie er einmal von Mir Selbst gelobt wurde, sowie er einmal getrunken hat aus dem Quell der Liebe, Dem das lebendige Wasser entströmt. Er wird immer wieder zurückkehren zum Lebensborn, weil er nirgendwo einen Ersatz findet, der ihm die gleiche Kraft und das gleiche Licht schenkt, das er aus Meinem Wort entgegennehmen kann .... Mein Wort ist die Brücke, Mein Wort ist der Weg, der zu Mir führt; denn Mein Wort zeigt ihn euch deutlich auf .... Mein Wort ist die Verbindung zwischen Mir und euch, die ihr nur nicht zu unterbrechen brauchet, um auch sicher zum Ziel zu gelangen. Denn solange ihr Menschen Meine Stimme höret, solange Ich Selbst euch ansprechen kann, bin Ich euch nicht verborgen, sondern Ich **beweise** Mich euch durch Mein Wort, und ihr brauchet nur Meinem **Wort** zu folgen, um auch sicher **Mich Selbst** zu erreichen. Doch ohne Mein Wort ist euer Weg lichtlos und gefährlich, und er kann euch in die Tiefe führen .... Meine Stimme tönet von oben und zieht euch daher nach oben, und keine Stimme der Welt kann von **oben** zu euch dringen, sondern sie entsteigt der Tiefe und behält sonach auch in der Tiefe, die ihrer achten .... Es gibt keinen Ersatz auf Erden für Mein Wort, und darum lasset Mich euch ansprechen, wo immer es sei, auf daß ihr entgegennehmen könntet, was euch irdisch nicht geboten werden kann .... geistige Güter, die unvergänglich sind .... Speise und Trank für eure Seele, die ihr erst das wahre Leben geben können, das Bestand hat bis in alle Ewigkeit ....

Amen

Traget den Seelen im Jenseits das Evangelium vor, erinnert sie an Meine Gebote der Liebe, die erfüllt werden müssen auch im jenseitigen Reich, will die Seele zur Höhe steigen. Gebet ihnen Kenntnis von Meinem Willen, der immer nur ihr Zuwenden zu Mir fordert und der beachtet werden muß, um nun von Meiner Liebe ergriffen zu werden .... Es gilt für die Erde und auch für das jenseitige Reich das gleiche .... die Umgestaltung des Willens des Wesens, der anfänglich gegen Mich gerichtet und daher gewandelt werden muß, was immer nur durch die Liebe geschehen kann, denn ein uneigennütziges Werk der Liebe ist schon der erste Schritt zu Mir und trägt dem Wesen Kraft ein. Die Seelen, die kraftlos sind im Jenseits, sind arm an Liebe .... und das müsset ihr ihnen erklären, daß sie nur dann Hilfe erwarten können, wenn sie bereit sind, Liebe auszuteilen denen, die gleich ihnen arm sind und unselig. Ohne Liebe ist ihr Denken falsch, und es können sich ihnen, wie auch auf Erden, Wesen nahen, die sie falsch belehren, ohne daß sie den Irrtum erkennen .... Erst eine hilfsbereite Seele erkennt die Wahrheit, und daher müsset ihr den Seelen zuerst Meine Gebote der Liebe vorstellen und sie aufmerksam machen, daß sie nur gegeben wurden, damit die Menschen die Verbindung mit Mir herstellen durch das Erfüllen der Liebegebote .... weil ein Liebewirken ihnen Kraft einträgt, die ihnen stets weiterhilft nach oben. Ihr könnet die Seelen belehren noch und noch .... sie werden euch nicht glauben oder euch nicht verstehen, wenn sie nicht liebewillig sind, und wollet ihr ihnen nun helfen, so muß eure größte und erste Sorge sein, sie anzuregen zu liebevollen Hilfeleistungen an den anderen Seelen, die in Not sind und sich an sie wenden. Erst diese Liebewilligkeit öffnet ihre geistigen Augen und Ohren, und dann können sie alles verstehen, was ihr ihnen unterbreitet. Mein Evangelium ist nur die Liebelehre, weil alles weitere von selbst kommt, so diese Meine Liebelehre befolgt wird. Es kann der Seele im Jenseits nicht allein das Wissen zugetragen werden, denn sie versteht es so lange nicht, wie sie nicht bereit ist zum Liebewirken, was im jenseitigen Reich ebenso ausgeführt werden muß und ausgeführt werden kann wie auf Erden, doch immer die Bereitwilligkeit erfordert, ansonsten die Seele ohne Kraft ist. Solange eine Seele nur sich selbst und ihr trauriges Los zu ihrem gedanklichen Inhalt werden lasset, ist keine Möglichkeit einer Hilfeleistung oder Kraftzufuhr gegeben .... Sie muß erst ihre Augen wenden auf ihre Umgebung, oder .... so sie allein ist in öder Gegend, müssen ihre Gedanken auf die Erdenmenschen gerichtet sein, denen sie helfen konnte und es unterlassen hat .... (13.3.1954) Sie muß darüber Reue empfinden und ihr Unrecht gutmachen wollen, und dann werden sich ihr auch Wesen zugesellen, die in arger Not sind, und sowie sie nun willig ist, ihnen zu helfen, geht ihr auch unverzüglich Kraft zu, ihr Vorhaben auszuführen. Es muß erst die Liebe in ihr entzündet werden, was oft sehr lange Zeit dauern kann, aber durch liebevolle Unterstützung von seiten eines Menschen möglich ist, wenn dieser der Seele darüber Aufklärung gibt, was ihr mangelt, und wenn er sie zu belehren sucht, immer durch liebenden Hilfswillen dazu angetrieben .... Die Liebe erreicht alles, die Liebe überwindet alles, die Liebe ist selbst die Kraft, die einer Seele zur Erlösung verhilft. Solange die Seele nur an sich selbst denkt, wird sie schwerlich aus ihrer mißlichen Lage befreit werden, sie kann aber weich und liebewillig werden, wenn

sie von kleinen Lichtstrahlen berührt wird, weil solche immer nur Liebefunken sind, die ihr Herz treffen sollen, um zu zünden .... Jede Seele, welche die Finsternis als Qual empfindet, wird von solchen Lichtstrahlen wohlthätig berührt, und bei ihr ist auch Hoffnung, daß sie dem Licht nachgeht .... daß sie also auch bereit ist, andere Seelen dem Licht zuzuführen. Und diesen Seelen soll nur immer die Liebe gepredigt werden, die in Jesus Christus und Seinem Erlösungswerk ihre Krönung fand .... Ein anderes Wissen benötigen solche Seelen vorerst nicht, doch sie müssen um den Grund ihrer Notlage wissen und auch, wie sie solche beheben können .... Und erst wenn sie diese Erkenntnis haben, ist ihr Aufstieg gesichert, erst wenn sie selbst liebetätig sein wollen, empfangen sie Kraft und können nun in Liebe wirken, um nun stets mehr Kraft entgegenzunehmen und in immer helleres Licht einzugehen. Das Licht beglückt die Seelen ungemein, und in ihrem Glück wird auch ihr Liebewille stets größer, und es kann nun eine einzige Seele im Jenseits Erlöserarbeit leisten in umfangreichstem Maß. Denn sowie sie selbst erkannt hat, vermittelt sie auch den anderen Seelen ihre Erkenntnis und sucht sie zu gleichem Streben in Liebe zu veranlassen .... Denn wie auf Erden, so gilt auch im geistigen Reich nur das Gebot: Liebe Gott über alles und deinen Nächsten wie dich selbst ....

Amen

Der geistige Zusammenhang muß erst erkannt werden, d.h., die Menschen müssen Erklärungen darüber annehmen, sie in ihren Gedanken bewegen und sie für möglich halten, dann erst können sie auch den **Glauben** gewinnen an einen Erdenlebenszweck, an eine Aufgabe, die sie erfüllen müssen. Die Aufgabe allein ihnen zu stellen ohne eine Erklärung, **warum** die Aufgabe erfüllt werden muß, wäre sinnlos und würde nur einen **blinden** Glauben fördern, der aber keinen Wert hat. Es ist zwar auch noch fraglich, ob die Aufklärungen als glaubhaft angenommen werden, doch darum ist dem Menschen der Verstand gegeben, daß er darüber nachdenken kann und er nun entsprechend seiner Wahrheitsliebe und seines Wahrheitsverlangens sich von den Erklärungen befriedigt fühlt oder sie ablehnt .... Ein Mensch, der Fragen über den Zusammenhang aller Dinge, über Zweck und Ziel der Geschöpfe und der Schöpfungen gelöst haben möchte, wird erstmalig eine diesbezügliche Aufklärung anhören und dazu Stellung nehmen. Die Wahrheit wird auch in sich die Kraft bergen, einzuwirken auf das Denken des Menschen in rechter Weise, also es wird der Mensch eine Logik des ihm unterbreiteten Wissens nicht leugnen können und es für möglich halten, ohne vorerst fest davon überzeugt zu sein. Die Überzeugung aber ist von seiner Gesinnung, von seinem Lebenswandel, von der Richtung seines Willens abhängig .... Denn er kann erst die Wahrheit als Wahrheit erkennen, wenn sein Wille gut ist .... dann aber erkennt er auch Gott an als Urkraft, als das Zentrum, mit Dem alles Geschöpfliche im Zusammenhang steht und in Dem alles gesetzmäßig begründet ist .... Dann gewinnt er den Glauben an Ihn, der aber kein Blindglaube, sondern ein überzeugter Glaube ist, der nun zum Leben erweckt, der nun sein Denken und Wollen, sein Handeln und sein Streben bestimmt. Denn nun kann er das Erdenleben nicht mehr als Selbstzweck betrachten, er weiß es, wozu ihm das Erdenleben gegeben ist .... Ihm sind alle Zusammenhänge bekannt, und entsprechend lebt er nun sein Leben auf dieser Erde. Es kann ein blinder Glaube nicht gefordert werden von einem Menschen, weil sein Verstand sich dazu stellen muß .... Doch der Wahrheit gegenüber wird sich der Verstand nur dann ablehnend verhalten, wenn er vom Gegner Gottes beherrscht ist, was allein von seiner Willensrichtung bestimmt wird .... Daß ein schlechter Mensch nicht glauben **kann**, ist vollauf verständlich, denn sein Denken ist von der Gegenkraft völlig verwirrt .... Er ist nicht **guten Willens** und daher der Lüge und dem Irrtum weit eher zugänglich, während ein Mensch mit gutem Willen nur so lange nicht glauben **kann**, wie ihm nicht reine Wahrheit unterbreitet wird. Und dieser soll und muß zuvor eine wahrheitsgemäße Aufklärung verlangen über Sinn und Zweck des Erdendaseins .... der er sich auch sicher nicht verschließen wird, wenn er begehrt, in der Wahrheit zu stehen. Und diese Aufklärung betrifft den geistigen Zusammenhang, die Ursache und die Auswirkung von geistigen Vorgängen, die zwar erst dann dem Menschen voll verständlich sind, wenn er für tiefe geistige Wahrheiten aufnahmefähig ist, doch anfänglich genügen, um ihn zum Nachdenken anzuregen und Glauben zu finden .... Und je nach seinem Wahrheitsverlangen wird ihm nun das weitere Wissen zugehen, das aber vorerst Anerkennung einer höchst vollkommenen Wesenheit bedingt, mit Der nun der Mensch in Verbindung zu treten gewillt ist. Jede Hilfestellung wird ihm geboten, damit er zum Leben erwacht, denn es soll die Seele nicht im Zustand des Todes .... im Zustand der Lichtlosigkeit, ohne Erkenntnis und ohne Glauben .... verbleiben, sie soll im Erdenleben Licht und Kraft wiedergewinnen, die sie einst freiwillig hingegeben hatte ....

Amen

Der Segen der geistigen Arbeit wird nicht ausbleiben, denn er erstreckt sich nicht nur auf die Menschen auf Erden, sondern auch auf die Seelen im jenseitigen Reich, die in geistiger Not sind und die Kraft Meines Wortes benötigen .... Was sie nun vermittelt bekommen, teilen sie gleichfalls aus, sowie sie einmal erkannt haben. Und dann kommen auch wieder die Menschen auf Erden in den Segen dessen, denn überall bestehen Verbindungen vom jenseitigen Reich zur irdischen Welt, und sowie die Seelen im Jenseits einen Reifegrad erlangt haben, sind sie eifrig bemüht, überallhin das Licht zu tragen, und sie wirken nun auch gedanklich auf die Menschen ein, die ihnen nahestanden auf Erden .... Sie verrichten Erlöserarbeit, wo sie nur können, und dies kraft Meines Wortes, das ihnen in ihrer Not Rettung gebracht hat und das sie als überaus nötig der Verbreitung erkennen. Euer geistiges Streben, eure Arbeit für Mich und Mein Reich, wird eifrig verfolgt von jenen Seelen, und was **ihr** tut, wollen auch sie ausführen mit eurer Hilfe .... Sie sind dankbar für jedes Wort, das ihr ihnen übermittelt, weil sie selbst es nicht empfangen können und auf eure Hilfe angewiesen sind, sie aber auch die Kraft spüren, die diesem durch euch ihnen gebotenen Wort entströmt. Es ist ein Geschenk für sie, das sie überaus beglückt und sie lassen keine Gelegenheit vorübergehen, Mein Wort durch euch entgegenzunehmen und in gleicher Weise damit zu arbeiten, d.h., es gleichfalls weiterzuleiten denen, die in größter geistiger Armut ihnen begegnen und denen sie helfen wollen .... Denn Mein Wort entzündet Liebe in ihren Herzen, Mein Wort ist die Ausstrahlung Meiner Liebe, die nicht ohne Wirkung bleibt auf Seelen im Jenseits, die euch umgeben bei der Entgegennahme Meines Wortes. Es sind unzählige Seelen, die zu euch drängen, weil sie Hilfe wollen und bei euch solche erhoffen. Und diese verhalten sich vorerst still und verfolgen eure geistige Arbeit .... sie fühlen sich wohl in dem Lichtschein, der aber sofort nachläßt, wenn die Seele unwillig ist oder sich gegnerisch einstellt .... Dann ist es wieder dunkel um sie, bis sie anderen Sinnes geworden ist. Die Seelen aber, die sich **guten** Willens euch nähern, gehen nicht leer aus .... und was sie empfangen, das können sie rasch vermehren, sowie sie nun auch arbeiten mit dem von euch empfangenen Geistesgut. Darum wird keine Arbeit von euch ohne Segen, ohne geistigen Erfolg bleiben, nur für euch nicht immer ersichtlich sein. Doch gerade darum sollet ihr nicht müde werden und unentwegt arbeiten .... entgegennehmen und austeilen und gedenken der unzähligen Seelen, denen ihr dadurch Hilfe bringt. Die Not ist im jenseitigen Reich die gleiche wie auf Erden .... wo Finsternis ist, sind die Seelen gequält, und nur Licht kann ihren Qualzustand ändern .... Die Not kann darum noch größer im Jenseits genannt werden, weil die Seelen selbst nichts mehr zur Besserung ihrer Lage tun können als **wollen**, daß ihnen Kraft **geschenkt** werde, während auf Erden jeder Mensch Kraft besitzt, um das ausführen zu können, was er will. Und darum soll den Seelen im Jenseits Kraft vermittelt werden, was ständig geschieht durch eure geistige Arbeit, an der sich jede Seele beteiligen kann, wenn sie es will .... Ihr selbst habet zwar keinen Beweis für die Wahrheit dieser Worte als nur wieder **geistige** Hilfe, denn ihr werdet von jenen Seelen geschützt gegen schlechte Einflüsse, ihr werdet von ihnen geliebt und immer wieder angeregt zur geistigen Tätigkeit .... Ihr seid ständig von ihnen umgeben, und also ist die Sphäre, in der ihr euch befindet, überaus günstig für geistige Erfolge, denn euer Sinnen und Trachten wird nur immer dem Erlösungswerk gelten, für das ihr selbst euch Mir angetragen habt, wofür Ich euch segne ....

Amen

Ihr werdet es alle dereinst erkennen, weshalb ihr Leid tragen mußtet auf Erden, und ihr werdet Mir dankbar sein, wenn es euch zu einem Erfolg geführt hat, den ihr ohne Leid niemals hättet erreichen können .... Ich würde euch wahrlich nicht grundlos leiden lassen, doch Meine Liebe erkennt die Auswirkung des Leidens auf euch und wendet es daher an, wenngleich ihr oft nicht Meine liebevolle Führung zu erkennen vermögt. Doch glaubet es, daß Mir jede Regung eures Herzens bekannt ist und daß Ich darum gerade die Meinen scheinbar hart anfasse, weil Ich ihnen noch mehr schenken will in Meinem Reich, das sie mit Sicherheit in Besitz nehmen, so ihr leibliches Ende gekommen ist. Ihr könntet auf Erden nicht ermessen, worin die Seligkeit besteht, die Ich euch bereiten will .... Ich aber weiß es, wie eine Seele beschaffen sein muß, um diese Seligkeit ertragen zu können, Ich allein weiß, wie sie zu jener Beschaffenheit kommen kann, und Ich allein weiß die rechten Mittel und wende sie daher auch an .... und deshalb, weil Ich euch liebe und euren Willen kenne, der Mir zustrebt. Doch bedenket auch, daß die Seele im Stadium als Mensch noch zuwenig kristallisiert ist, daß sie noch nicht Meine Liebeausstrahlung in Fülle vertragen würde, daß sie darum noch durch Leid gehen muß, auf daß sie gänzlich geläutert werde .... Und wisset, daß nicht euer Erdenlebenswandel der Seele Hülle verschuldet hat, sondern daß sie mit dichten Hüllen die Erde schon betreten hat, die aufzulösen nun die Aufgabe des Menschen ist .... Ein Liebewirken in hohem Grade trägt überaus viel dazu bei, die Schlacken der Seele zu entfernen, und tiefes Leid hilft nach, wo die Liebekraft noch nicht stark genug ist .... Ein unnennbares Glück werdet ihr aber empfinden, wenn bei eurem irdischen Ableben die Seele sich frei und lichtdurchstrahlt erheben kann in das geistige Reich .... Und dann habet ihr alles Schwere, alles Erdenleid überwunden, und vor euch liegt die Ewigkeit in höchster Seligkeit .... Euch dünkt zwar ein jeder Tag lang, da ihr leiden müsset, und doch ist er nur ein Augenblick, gemessen an der Ewigkeit. Euch dünkt das Leid zuweilen unerträglich, und doch lege Ich euch nicht mehr zu tragen auf, als ihr ertragen könnet .... und jederzeit könnet ihr euch an Mich, an den Kreuzträger Jesus Christus, wenden, daß Er euch helfe, wenn die Last für euch untragbar scheint .... Nehmet euer Kreuz auf euch und folget Mir nach .... Hätte Ich als Mensch Jesus wohl diese Worte gesprochen, wenn es **unmöglich** gewesen wäre, daß ihr das Kreuz ertraget, das euch auferlegt ist? Er Selbst aber bot euch auch Seine Hilfe an mit den Worten: „Kommet zu Mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, Ich will euch erquicken ....“ Und Er wird euch getreu Seinem Wort auch immer Kraft geben .... Denn euer Heiland Jesus Christus kennt euch, Er weiß auch, daß ihr Ihm nachzufolgen bereit seid, und Er wird euch erfüllen mit Kraft und Gnade, solange ihr auf Erden lebet ....

Amen

Wie ihr ausmisset, so wird auch euch zugemessen werden .... Ihr sollet nicht ängstlich rechnen, was ihr geben zu können glaubt, ihr sollet austeilen, innerlich dazu gedrängt, denn nur das wird bewertet, was ihr aus Liebe gebet, und so ihr liebt, werdet ihr auch nicht rechnen, sondern schenken mit vollen Händen. Und ihr werdet nicht ärmer werden dadurch, es wird euch reichlich vergolten werden, ihr selbst werdet niemals Mangel leiden, denn Ich gebe euch wahrlich überreichlich zurück, Ich messe euch mit gleicher Liebe zu, und das wahrlich in weit größerem Maß. Geistig und irdisch gilt diese Meine Verheißung, denn überall sollet ihr Menschen Not lindern, überall sollet ihr den Nächsten bedenken, wessen er bedarf .... Und es ist die geistige Not noch weit größer als die irdische, weshalb auch die geistige Betreuung der Armen euch allen ans Herz gelegt wird, besonders denen, die über geistige Schätze verfügen und diesen Reichtum austeilen sollen zu jeder Zeit. Alle, die selbst besitzen, sollen von ihrem Besitz abgeben. Doch ihr Reichtum wird nicht geringer werden, denn sie werden desto mehr empfangen, je mehr sie abgeben. Geistigen Reichtum kann nur Ich den Menschen schenken, und also auch kann Ich ihnen diese Zusicherung geben, daß Ich sie nicht leer ausgehen lasse, so sie das tun, was Ich von ihnen verlange, daß sie ihre Mitmenschen bedenken, weil diesen mangelt, was ihnen zur Seligkeit verhilft .... Wer irdische Güter austeilet, der erwirbt sich geistige Güter und empfängt gleichzeitig auch irdische Güter je nach Bedarf .... Und immer freigebiger kann und soll er sein, je größer sein Reichtum ist, denn es gereicht ihm selbst und auch den Bedürftigen zum Segen, es wird die Liebe zu heller Flamme auflodern, weil jede Liebeäußerung Gegenliebe erweckt und weil .... wo Liebe sich entzündet .... Ich Selbst sein kann und nun Meine Gabe austeile unbegrenzt. Die Liebe muß aufflammen in den Menschenherzen, dann kann ungemessen empfangen und ausgeteilt werden; doch ohne Liebe ist jede Gabe nur Berechnung oder Form, die aber von Mir aus nicht bewertet wird als ein Liebegeschenk. Lasset die Not eurer Mitmenschen zu euch sprechen. Sowohl geistige als auch irdische Not soll in euch Mitgefühl erwecken, und dann wird euer Herz beteiligt sein, dann wird jede Gabe Freude auslösen, sowohl beim Geber als auch beim Empfänger, und dann werde auch Ich geben können, weil eure Liebe Mich dazu veranlaßt, und dann wird sich der Reichtum vermehren .... geistig und irdisch werdet ihr bedacht werden und nimmermehr Mangel zu leiden brauchen, denn ungemessen strömet euch nun Meine Liebe und Gnade zu .... ungemessen dürfet ihr empfangen gemäß Meiner Verheißung: „Wie ihr ausmisset, so wird euch zugemessen werden ....“

Amen

Was Ich euch Menschen auf der Erde zu sagen habe, das sollen auch die Seelen im jenseitigen Reich vernehmen, die noch gleich euch unvollkommen sind oder in tiefster Finsternis weilen, weil Ich auch ihnen Rettung bringen möchte und nichts unversucht lasse, alle diese Seelen zur Wandlung ihres Willens zu bewegen. Euch allen mangelt es an Licht .... ihr alle, auf Erden und im Jenseits, ihr seid noch verfinsterten Geistes, und ihr sehet daher nicht den Weg, der zu Mir führt. Ich aber will, daß ihr zu Mir findet, und beleuchte euch darum den Weg, auf daß ihr aus der Finsternis heraustretet und dem Licht entgegengeht. Und das Los der unvollkommenen Seelen im Jenseits ist ein sehr trauriges, weshalb Ich ihnen Mein Erbarmen zuwende und auch ihnen ein Licht anzünde, das ihnen leuchten soll. Und das Licht geht von der Wahrheit aus .... Ich muß allen diesen Seelen, die noch unreif sind, die Wahrheit zuwenden, auf daß es in ihnen hell werde. Ich muß auch zu ihnen sprechen, wie Ich zu den Menschen auf Erden spreche .... auch jene Seelen müssen belehrt werden, auch ihnen muß Mein Wort zugeführt werden, weil nur Mein Wort ihnen Rettung bringen kann. Und überall, wo Mein Wort auf Erden gepredigt wird und dies in rechter Weise geschieht, werde Ich auch jenseitige Seelen hinführen, auf daß sie gleichfalls Lehren empfangen können, so sie diese annehmen wollen. Ich werde aber auch Selbst die Seelen ansprechen, sowie sie nur das Licht der Wahrheit verlangen. Und Mein Wort ertönt immer, wo Meinem Geist Gelegenheit geboten wird zum Wirken .... Wo sich ein Mensch Mir in Liebe verbindet und vom Verlangen nach der Wahrheit erfüllt ist, wo er sich Mir hingibt und Meiner Gegenwart bewußt sein möchte, dort kann Mein Geist wirken und all sein Denken richten der Wahrheit gemäß .... Und dort wird auch ein Licht aufleuchten, das den Seelen im Jenseits ersichtlich ist und dem sie nun entgegeneilten .... und alle Meine Gedanken, die Ich dem Menschen durch Meinen Geist vermittele, teilen sich auch jenen Seelen mit und bleiben nicht ohne Eindruck auf diese .... Mein Geisteswirken ist, daß Meine Gedanken in Worte geprägt dem Menschen zum Bewußtsein kommen, er also gleichsam Mich Selbst zu sich sprechen hört und auch die Seelen nun diese Worte vernehmen, weil sie der Gedanken des Menschen achten und durch diese auch ihnen verständlich wird, was sie vernehmen. Denn diese Seelen sind in ihrem Unvollkommenheitszustand noch nicht fähig, selbst Mein Wort zu vernehmen; dagegen können sie die Gedanken der Menschen gleich gesprochenen Worten verfolgen, und also werden sie sich zumeist dort aufhalten, wo die Menschen in geistiger Verbindung stehen mit Mir, mit dem Licht der Wahrheit, weil sie nur dort den Lichtschein wahrnehmen können, während es um die anderen Menschen oft ebenso dunkel ist wie um die Seelen im Jenseits. Und deshalb ist es verständlich, daß nicht sehr viele Quellen erschlossen sind auf Erden, wo die Zuleitung Meines Wortes Wahrheit garantiert, wo es also Licht ist, weil ein Strahl des ewigen Lichtes sich ergießet auf alle, die sich um jenen Quell lagern .... Es ist verständlich, daß aber dort unzählige Seelen sich versammeln und daß sie oft unersättlich sind .... aber auch stets erhalten werden, was sie begehren, weil Meine Liebe immer bereit ist, ihnen zu helfen, sowie Ich Selbst als die ewige Wahrheit begehrt werde. Auf Erden werden Meine Gnadengaben selten geschätzt, und die Menschen gehen daran vorüber, was sie im Jenseits als allein Hilfe spendend erkennen und verlangen. Und darum gedenke Ich dieser Seelen im Jenseits voller Erbarmen und sättige sie mit dem Brot des Himmels .... Ich leite auch ihnen das Evangelium zu, auf daß sie zur Seligkeit gelangen ....

Amen

Tretet alle an den Tisch, den Ich für euch gedeckt habe, seid Meine Gäste und lasset euch erquicken mit Meiner Speise und Meinem Trank. Denn Ich biete euch wahrlich eine Nahrung für eure Seele, die euch zur Kräftigung dienet, wenn sie noch schwach ist, und durch die sie gesundet, wenn sie krank ist. Ich lade euch alle ein, mit Mir das Gastmahl zu nehmen, Ich teile aus und segne euch die Speise, und so ihr sie einmal genießt, könnt ihr nicht mehr leben ohne diese Speise; ihr werdet immer wieder an Meinen Tisch zurückkehren und euch stärken und laben zu jeder Zeit .... Alle sollet ihr teilnehmen an Meinem Gastmahl, und darum sende Ich Meine Diener aus, auf daß sie euch künden, daß Ich euch erwarte, auf daß sie euch Meine Einladung überbringen, auf daß sie euch führen an Meinen Tisch, wo Ich Selbst als Gastgeber euch gegenüberrete und mit vollen Händen austeile, was ihr benötigt zur Labung und Kräftigung. Doch Ich kann euch nur Meine Gabe anbieten .... Ich kann euch wohl das Brot des Himmels, das lebendige Wasser, darreichen, doch Ich kann euch nicht zwingen, es anzunehmen und zu genießen .... Ihr müsset erst Hunger und Durst empfinden, um Meine Speise und Meinen Trank zu begehren und dann dankend in Empfang zu nehmen, ansonsten ihr die Köstlichkeit Meiner Gabe nicht empfindet und achtlos daran vorübergeht. Mein Tisch ist gedeckt für alle, Ich mache keinen Unterschied bei Meinen Gästen, so sie nur verlangend Mir ihre Hände entgegenstrecken, daß Ich sie fülle mit den Gaben Meiner Liebe .... Wer zu Mir kommt, der wird auch gesättigt werden an Meinem Tisch .... denn daß er zu Meinem Tisch kommt, beweiset, daß er hungert und durstet nach Speise und Trank. Und allzeit ist Mir ein Bedürftiger lieb, der seine Armut erkennt und von Mir Gaben der Liebe annehmen will. Doch wer sich zuvor schon gesättigt hat an einer Speise, die ihm verlockender erschien, der wird verächtlich Meinen Gabentisch betrachten .... er wird sich abwenden und wohl auch Meine Gäste zu bewegen suchen, sich dort Nahrung zu holen, wo er es tat. Doch seine Nahrung wird ihn nicht befriedigen, er wird keine Kräftigung verspüren, er wird in Schwäche und Kraftlosigkeit verbleiben, denn nur, wer trinket von dem Wasser, das Ich ihm reiche, der wird nimmermehr dürsten, und nur, wer sich nähret vom Brot des Himmels, dessen Hunger wird gestillt sein .... Und darum lade Ich euch alle zu Meinem Gastmahl ein, denn Ich habe den Tisch gedeckt mit köstlicher Speise und köstlichem Trank .... Und Ich teile aus mit vollen Händen, weil Ich euren Seelen zum Leben verhelfen will und weil sie nur leben können, so sie von Mir gespeist und getränkt werden, und Meine Liebe hält für sie alles bereit, was ihnen das Leben gibt ....

Amen

Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder, könntet ihr nicht in das Himmelreich eingehen .... Mit diesen Worten suchte Ich schon auf Erden euch verständlich zu machen, daß ihr in das rechte Verhältnis treten müsst zu Mir, eurem Vater von Ewigkeit, wenn ihr Mein Reich in Besitz nehmen wollet .... daß ihr Kindern gleich euch dem Vater anvertrauen und euch Ihm hingeben müsst, auf daß durch dieses innige Verhältnis die Gewähr geschaffen ist für Meinen Gnadenstrom, der euch zur Höhe verhilft. Immer nur gilt Mein Bemühen der Klarstellung eures Mankos, daß ihr schwach seid und unfähig, euch zur Höhe zu entwickeln, wenn ihr Meine Kraft nicht in Anspruch nehmet .... Immer nur will Ich euch erklären, daß die Entgegennahme von Kraft aus Mir nur möglich ist, wenn die Verbindung von euch zu Mir hergestellt wird. Und immer nur gebe Ich euch Anweisungen, wodurch ihr diese Verbindung mit Mir eingehet .... Es ist immer nur die Liebe und die kindliche Hingabe an Mich das zutrauliche Verhältnis, das ein Kind dem Vater entgegenbringt, das Mich veranlaßt, euch mit Kraft und Gnade zu erfüllen. Und darum müsst ihr werden wie die Kinder .... bedenkenlos euch Mir übergeben; ihr müsst euch Meiner Fürsorge überlassen, ihr müsst voll überzeugt glauben, daß euch der Vater an der Hand führt und ihr nicht verlorengehen könnt, solange ihr euch Ihm vollvertrauend hingebet. Dieser kindliche Glaube kann nicht zuschanden werden .... Ich ergreife euch und ziehe euch an Mein Herz, Ich übernehme nun die Verantwortung für euch, weil ihr nicht mehr Mir widerstehet, weil ihr keinen eigenen Willen mehr geltend macht, sondern ihn völlig dem Meinen unterstellt .... weil ihr in Wahrheit nun Meine Kinder geworden seid, die zurückgefunden haben in ihr Vaterhaus, weil ihr nun zu den Meinen gehört, für die das Himmelreich geöffnet ist, die es in Besitz nehmen dürfen und die nimmermehr von Mir abstreben, weil sie nun durch ihre kindliche Liebe unlösbar verbunden sind mit Mir. Solange der Mensch sich kraftvoll wähnt, so lange ist er schwach und unfähig, Mein Reich zu erwerben .... Beugt er sich aber in Demut und Liebe und im Gefühl der Schwäche vor Mir, hebt er seine Hände flehend auf zu Mir, ruft er wie ein Kind zum Vater um Hilfe, dann erfaßt ihn auch die Hand des Vaters, und dann ist sein Glaube und seine Liebe seine Stärke, die alles zu überwinden und alles zu erreichen vermag. Werdet wie die Kinder .... Gestehet, daß ihr Hilfe benötigt, und sie wird euch werden .... Meine Gnade erfasset jedes zu Mir rufende Kind und erhebt es zur Höhe .... Denn Ich will von euch als Vater erkannt und geliebt werden, auf daß euch Meine Liebekraft durchfluten kann, die euch für ewig selig macht ....

Amen

Ich will Mein Licht erstrahlen lassen überallhin, wo noch Dunkelheit ist .... Ich will allen Menschen zur Erkenntnis verhelfen, Ich will ihnen die reine Wahrheit vermitteln, und Ich will, daß sie durch die Wahrheit selig werden. Die Erde brauchte nicht in Finsternis gehüllt zu sein, weil von Mir aus wahrlich alles geschieht, daß sie erhellt werde .... Daß sie aber in so tiefer geistiger Finsternis liegt, ist einzig im Willen der Menschen begründet, die sich dem Licht verschließen, so es ihnen erstrahlen möchte .... die ihre Augen abwenden, wenn ein Lichtstrahl sie berührt, und sich freiwillig wieder der Dunkelheit zuwenden. Und solange dieser menschliche Wille nicht selbst das Licht anstrebt, kann dieses auch keine Leuchtkraft haben, weil dies Gesetz ist von Ewigkeit, daß der geistige Widerstand gegen Meine Liebeausstrahlung deren Wirksamkeit aufhebt. **Es muß der Mensch wollen**, daß es **Licht werde** in und um ihn .... dann erst ist sein Widerstand gebrochen, und dann erst strahlt Mein göttliches Liebelicht in voller Kraft in den Menschen ein .... dann erst kommt er zur Erkenntnis, und dann erst lebt er sein Leben bewußt, d.h. auf das Ziel gerichtet, das ihm gesteckt ist im Erdenleben .... vollkommen zu werden, also licht- und krafterfüllt zu sein, wie er es war im Anbeginn. In der Endzeit aber ist der Wille der Menschen stark nach unten gerichtet, nach dem Reiche der Finsternis .... weil all ihr Sinnen und Trachten irdischen Gütern gilt .... der toten Materie, die gänzlich unreifes Geistiges in sich birgt. Alles Unreife ist lichtlos, und Licht kann erst dann erstrahlen, wenn solche Hindernisse aus dem Wege geräumt sind, durch die das Licht nicht hindurchdringen kann, weil geistiger Widerstand vorhanden ist. Alles Irdisch-Materielle steht noch im Zeichen des Widerstandes, also muß sich das Denken und Wollen des Menschen erst über Irdisch-Materielles erheben, damit er von der Lichtstrahlung wirksam berührt werden kann .... mit einfachen Worten gesagt, er kann erst zur Erkenntnis der Wahrheit, zum Licht aus Mir, kommen, wenn er sich löset von der irdisch materiellen Welt, wenn diese seine Gedanken nicht mehr erfüllt, sondern ihm alles das wichtiger erscheint, was außerhalb der materiellen Welt besteht, und wenn er diesem Reich seinen Willen und sein Denken zuwendet. Dann strahlt auch aus jenem Reich ein ungemein wohlthätiges Licht und erfüllt sein Herz mit Freude .... Dann kann er von Mir eingeführt werden in die Wahrheit, dann wird er reifen an Erkenntnis und über ein Wissen verfügen, das ihm irdisch niemals vermittelt werden kann. Es ist einfach nur der **Wille** des Menschen, der seine Erkenntnis und Reife bestimmt. Und diesen Willen kann Ich nicht zwingen, nur immer wieder so einwirken auf den Menschen, daß er selbst seinen Willen wandelt, wenn er falsch gerichtet ist .... Darum kann Ich wohl überall ein Lichtlein anzünden, doch nicht den Menschen zwangsweise das Licht zuführen, die es nicht annehmen **wollen** und sich in der Dunkelheit wohler fühlen .... Und darum liegt die Erde in tiefster geistiger Finsternis, weil die Menschen nicht wollen, daß es Licht werde und weil sie eher alles tun, um die Lichter zu verlöschen, die ihnen Meine Gnade und Erbarmung immer wieder erstrahlen lässet. Doch jeder recht gerichtete Wille ist tausendfach von Mir gesegnet, denn ein solcher Wille vermag wieder auf seine Mitmenschen einzuwirken und Türen zu öffnen, in die nun Mein Licht einstrahlen kann, und in kleinem Kreis ist die Dunkelheit der Nacht dem Licht des Tages gewichen .... Und deutlich erkennbar ist der Weg, den nun die Menschen gehen und der dem rechten Ziel entgegenführt, zu Mir, Der Ich das Licht und die Wahrheit bin von Ewigkeit ....

Amen

Mit Meinem Wort nehmet ihr auch stets die Kraft entgegen, eure Seelenarbeit zu leisten, sowie ihr nur selbst dieses Mein Wort begehret. Denn es kann euch auch dargeboten werden ohne euer Begehren, und es wird dann nur die Kraft ausstrahlen, wenn ihr es bereitwillig entgegennehmet. Mein Wort birgt die Kraft in sich .... Doch ihr Menschen nützet es nicht, ihr nehmet nicht die Kraft Meines Wortes in Anspruch .... ihr höret es oft und bleibt gleichgültig ihm gegenüber, es verhallt nur an euren Ohren und kann euch somit auch nicht die Kraft vermitteln, die mit dem Herzen empfangen werden muß. Wie leicht aber würde euch euer Aufstieg sein auf Erden, so ihr euch Kraft und Fülle aneignetet durch Entgegennahme Meines Wortes und .... so ihr es ernst meintet .... durch Befolgen Meines Willens, der in Meinem Wort zum Ausdruck kommt .... Ihr brauchtet nur immer Meine Gebote zu erfüllen, ihr brauchtet nur nach Meinem Willen zu **leben**, und ihr würdet ungemessen Kraft empfangen, und der geistige Aufstieg eurer Seele wäre gesichert. Denn es ist das Wort die Verbindung zwischen euch und Mir, durch die ihr empfangen könnet, was euch mangelt: Kraft und Licht. Solange Mein Wort aber für euch nur Buchstaben sind, solange es noch nicht lebendig ist in eurem Herzen, so lange hat es auch keine Kraft, denn solange könnet ihr auch nicht von **Meinem Wort** sprechen, sondern nur von Buchstaben ohne Sinn und Leben .... Ihr selbst müsset diesen Buchstaben das Leben geben .... ihr selbst müsset den geistigen Sinn zu ergründen suchen, und ihr werdet überrascht sein, welche Fülle göttlichen Geistes darin verborgen ist .... Es soll euch Mein Wort zum Leben erwecken .... was aber erst dann möglich ist, wenn ihr zu leben begehrt und dann auch die Bedeutsamkeit Meines Wortes erfasset und ihm nun die Kraft entziehet, mit der Ich Mein Wort gesegnet habe. Mein Wort ist die Ausstrahlung Meiner Selbst, Mein Wort ist ein Lichtstrahl, der euch berühren soll und der nun auch lebenerweckende Kraft hat. Die unendlich weite Entfernung von euch zu Mir wird überbrückt durch Mein Wort, es wird durch Mein Wort eine Verbindung geschaffen zwischen euch und Mir, und jegliche Verbindung mit Mir ist von Segen, jegliche Verbindung mit Mir bedeutet für das Tote Erweckung zum Leben, weil nichts leblos bleiben kann, sowie es von Meinem Kraftstrom durchflutet wird .... und jede Verbindung mit Mir **beweiset** sich durch Kraftzustrom, der belebend wirkt auf das bisher Leblose. Doch es gehört der Wille des Wesens dazu, weil Ich nicht wider dessen Willen Meine Kraft wirken lasse; und der Wille wird in euch Menschen tätig, sowie ihr euch bewußt der Wirkung Meines Wortes aussetzet .... Sowie ihr ohne Widerstand Mein Wort entgegennehmet, müsset ihr auch die Kraft Meines Wortes spüren und geistig reifen. Und darum trete Ich euch ständig im Wort nahe, Ich suche euch anzuregen, mit Mir die Verbindung herzustellen, Mein Wort zu begehren und es auszuleben, weil ihr dann Meiner Kraft inne werdet, die euch den Weg nach oben erleichtert, die euch erst das rechte Leben schenkt .... das Leben des Geistes .... so daß ihr nun bewußt durch das Erdenleben gehet .... bewußt eurer Aufgabe und des Zieles, das ihr auch erreichen werdet, weil ihr nun nimmer ohne Kraft seid, weil euch Mein Wort nun ertönet immer, wenn ihr es begehret ....

Amen

Es ist ein überaus schwieriges Beginnen, geistig auf die Menschen einzuwirken, die schon der Welt zum Opfer gefallen sind. Denn sie sehen das allein als richtig an, was ihr Verstand fassen kann .... für geistige Wahrheiten aber fehlt ihnen jegliches Verständnis; sie lehnen das ab, was Aufschluß geben soll auf geistigem Gebiet, sie sind gänzlich unfähig, zu glauben, weil sie sich in einer **anderen** Welt bewegen als die ist, die ihnen erschlossen werden soll. Sie erkennen diese Welt nicht an, und darum machen sie auch keinen Versuch, sie zu betreten oder hinüberzublicken, um etwas zu erspähen, was ihnen für die Wirklichkeit der geistigen Welt Beweis wäre. Die irdische Welt steht trennend zwischen dem Menschen und dem geistigen Reich, und die irdische Welt behauptet sich stets mehr, weil es dem Ende zugeht. Immer unwirklicher erscheint den Menschen das, was zu glauben von ihnen gefordert wird, was als göttliche Lehre den Menschen unterbreitet wird .... Sie **können** nicht glauben, weil sie nicht glauben **wollen**, weil sie sich nicht die Mühe machen, ernsthaft nachzudenken. Und die Entfernung zwischen Gott und den Menschen wird immer größer, weil letztere immer mehr abstreben von Ihm durch das Anstreben irdisch materieller Güter, die ihnen als allein „wirklich“ begehrenswert sind. Und es wird dieser Zustand, diese Einstellung zur irdischen Welt, immer mehr zutage treten, je näher das Ende ist. Es wird ein Vertreter göttlichen Geistesgutes selten nur Glauben finden bei den Menschen, es werden sich die Zuhörer jenen weit überlegen fühlen und an Zahl stets kleiner werden, und nur wenige erwachen zu rechtem Leben inmitten einer völlig toten Menschheit, inmitten einer geistigen Wüstenei. Doch alle diese Erscheinungen sollen euch Menschen nur das nahe Ende bestätigen, denn wäre es nicht so, dann wäre auch ein Ende der Erde, eine Zerstörung und Erneuerung dieser, nicht nötig .... Der Geisteszustand der Menschen, die völlig verweltlicht sind, aber begründet die Umgestaltung der Erde, er begründet das Ende und das Gericht, wenngleich die Menschheit auch dieser Begründung und Voraussage nicht zugänglich ist .... Erkennen und verstehen werden das nur die wenigen, deren Sinne geistig gerichtet sind, niemals aber die Weltmenschen, die davon nichts hören wollen und es nicht glauben, weil sie völlig blind sind im Geiste und nach ihrer Blindheit urteilen. Und so ist es überaus schwierig, noch einzelne von ihrer geistigen Blindheit zu befreien, sie sehend zu machen und ihr Sinnen und Trachten zu wandeln .... Es ist überaus schwierig, und doch soll es nicht unterlassen werden, immer wieder ihre Gedanken anzuregen und hinzulenken auf das Reich, dem sie noch sehr fernstehen .... Es soll keiner sagen können, daß an ihm **keine** Rettungsversuche unternommen wurden. Es soll jeder aufmerksam gemacht werden, was der Menschheit bevorsteht, und eines jeden Menschen freier Wille soll sich entscheiden .... Amen

Noch sind unzählige Gelegenheiten, die den Menschen die Möglichkeit bieten, zum Glauben zu finden und die innige Verbindung mit Gott anzuknüpfen, denn noch besitzen sie ihr Leben, noch weilen sie auf Erden und müssen ihr Leben schicksalsmäßig zurücklegen, d.h., es treten alle diese Gelegenheiten schicksalsmäßig an sie heran, und es braucht sich nur der Wille richtig dazu einzustellen, also jede Gelegenheit auszunützen. Solange der Mensch auf Erden lebt, ist noch Hoffnung auf eine Wandlung seines Willens, der noch falsch gerichtet ist, eben weil dieser Wille frei ist. Und Gottes Liebe und Erbarmung wirkt auch unausgesetzt auf ihn ein, doch immer unter Beachtung des freien Willens, aber Er gibt ihn nicht auf, solange er auf Erden lebt .... Und auch noch in der Todesstunde ist Sein Einwirken offensichtlich, wo noch eine Möglichkeit besteht, daß sich die Gedanken des Menschen Ihm zuwenden können .... Doch Gott weiß auch um eines jeden Menschen Willen und Reifezustand, und darum wird Sein Wirken ganz verschieden und oft voneinander abweichend sein und doch von Ihm erkannt als richtig .... An jeden Menschen wird während seines Erdenwandels das herangetragen, was eine Willenswandlung, ein Hinwenden zu Gott, zeitigen kann .... Und ob das Wissen noch so verschieden ist, das an ihn herangetragen wird .... sein eigenes Denken und Wollen kann er verwerten, und jegliches Wissen kann ihm Segen eintragen, wenn es ihn anregt zum Denken und also zur Bindung mit Wesen, die im Wissen stehen und die sich nun in seine Gedanken einschalten. Es ist kein Mensch ganz sich selbst überlassen, er ist betreut von geistigen Wesen, denen er anvertraut ist zur Führung durch das Erdenleben. Es wird vom geistigen Reich aus auf jeden Menschen eingewirkt, und gleichzeitig treten irdische Erlebnisse an ihn heran, um sein Denken nun in die rechte Richtung zu lenken .... Es kann also auch **der** Mensch zur Wahrheit gelangen, dem völlig irriges Wissen unterbreitet wurde von seiten der Menschen, wenn er selbst zur Wahrheit gelangen **will** .... Denn diesem **Willen** entsprechend wird er gedanklich unterwiesen von seiten der geistigen Welt. Es macht sich aber selten ein Mensch selbst klar, was sein innerstes Begehren ist .... und um ihn zur Klärung seines Denkens zu bewegen, wirkt das Schicksal auf ihn ein .... Das Leben selbst formt sein Denken, und alles Geschehen in seinem Erdenleben bezweckt nur, daß der Mensch die rechte Bindung eingeht mit Gott und mit der geistigen Welt .... daß es ihn zu Gott finden lässet .... Und solange der Mensch lebt, **kann** er Gott finden, doch er wird nicht gezwungen, Ihn zu **suchen** .... Er wird nur schicksalsmäßig in Lagen gebracht, wo Gott ihm Selbst in den Weg tritt, daß er sich nun stellen, aber auch Ihm ausweichen kann .... Und **wie** er sich nun Gott gegenüber verhält, das **entscheidet** seinen geistigen Fortschritt, denn dies ist sein Erdenlebenszweck, Gott erkennen und lieben zu lernen .... Und solange der Mensch lebt, wird er dazu Gelegenheit haben, weil die Liebe Gottes unendlich ist und alle gewinnen will, die Ihm noch ferne sind .... Amen

Vergesst nicht, daß ihr kämpfen müsset oder dienen .... Doch der Kampf soll nicht ein Kampf sein gegen euren Mitmenschen, gegen Schwache und Wehrlose, auch nicht, daß einer gegen den anderen zieht, um ihn zu überwinden um irdischen Erfolges willen. Es soll ein Kampf sein gegen euch selbst, gegen Fehler und Untugenden, Laster und Begierden .... Dieser Kampf ist nicht leicht und benötigt alle eure Kräfte; doch so ihr in diesem Kampf Sieger werdet, ist euch ein herrlicher Gewinn .... Ihr könntet aber auch einen anderen Weg wählen, um zu diesem Gewinn zu gelangen .... den Weg dienender Nächstenliebe. Sowie ihr dienet, besieget ihr gleichfalls euch selbst, denn ihr wandelt euer Wesen freiwillig um. Die Kraft, die ihr benötigt, um alle Fehler und Untugenden abzulegen, erwerbet ihr euch nun durch euer Liebeswirken, und ihr empfanget ein reiches Maß von Gnade .... so ihr in Liebe **dienet** .... Denn ihr habet nun als erstes die Überheblichkeit überwunden, ihr seid demütig geworden und könntet unbeschränkt nun Gnade empfangen .... Ihr brauchet keinen Kampf mehr zu führen gegen euch selbst, sowie ihr in Liebe dienet. Ein Dienen in Liebe ist nur eine andere **Form** des Kampfes wider sich selbst, doch mit dem gleichen Erfolg, den Sieg zu erringen über alles Unedle, über alle Begierden, über die Lieblosigkeit. Durch Kämpfen oder Dienen wird die Wesenswandlung im Menschen vollzogen, doch weit leichter ist das Dienen als das Kämpfen, und wer seinen Mitmenschen immer ein dienender Bruder ist, der stößt auf weit weniger Widerstand als der Mensch, der sich die planmäßige Selbstüberwindung zum Ziel macht, denn diesem wird von seiten der Mitmenschen nicht die Geduld und Liebe entgegengebracht, die sich der erstere erwirbt durch sein Verhalten gegen die Mitmenschen. Darum heißt es auch: Kämpfen **oder** Dienen .... weil dem Dienenden schwere innere Kämpfe erspart bleiben, die der andere oft zu bestehen hat. Ein Kampf mit der Waffe der Liebe ist immer aussichtsreich, und es ist wahrlich der der Stärkere, der in Demut dienet, denn er erreicht schneller sein Ziel, weil er stets reich bedacht wird mit Gnade und Kraft .... die der Kämpfende sich wohl auch erbitten muß, ansonsten er im Kampf wider sich selbst unterliegt. Sie wird ihm auch von Gott auf sein Gebet hin zugeführt, so daß ihm seine Wesenswandlung gelingen kann, doch erst dann erreicht ist, wenn auch er in Liebe dienet, wenn seine Ichliebe nach hartem Kampf zur uneigennütigen Nächstenliebe geworden ist .... wenn auch er nun Kraft und Gnade bezieht durch Wirken in Liebe ....

Amen

Ihr stehet unmittelbar mit dem Reich in Verbindung, dem ihr euch anvertraut in Meinem Namen. Euer Wille, Mich zu erreichen, gibt allen Wesen des Lichtes die Berechtigung, sich euch zu eurem Schutz beizugesellen, weil diese immer nur Meinen Willen ausführen und weil sie wissen, daß es Mein Wille ist, euch zu helfen geistig und irdisch. Meinen Willen nun auszuführen ist ihre Seligkeit, denn die Liebe zu Mir und zu allen Wesen, die noch unvollkommen sind, treibt sie unaufhörlich zur Betätigung. Sie werden aber niemals eigenwillig etwas tun, weil sie völlig in Meinen Willen eingegangen sind und sie auch die Gesetze der ewigen Ordnung kennen, so daß ein Eingreifen wider Meinen Willen sich nur zum Schaden für diese Wesen auswirken müßte. Alles, was im Licht steht, was vollkommen ist, trägt Meinen göttlichen Willen in sich und **kann** daher niemals eigenmächtig **gegen** Meinen Willen tätig sein. Darum müssen vorerst die Wesen, also auch die Menschen auf der Erde, sich Meinem Willen geneigt zu machen suchen, ehe die Wesen der Lichtwelt ihnen irgendwie beistehen können .... und darum müssen die Menschen **zuerst** die Verbindung suchen mit **Mir**, um dann aber auch die Hilfe der geistigen Welt, der Lichtwesen, die von Mir mit Kraft und Licht gespeist werden, erfahren zu können, denn was Ich einmal angenommen habe, das umfängt mit seiner Liebe auch jedes Lichtwesen und fördert dessen Vollendung. Wer sich daher mit Mir verbunden weiß durch sein Gebet und durch Liebeswirken, der weiß sich auch von jenen Wesen beschützt, und er kann sich auch ihnen empfehlen .... er kann wollen, daß er nur von Bewohnern des Lichtreiches umgeben sei und daß diese den Zutritt unreiner Wesen verhindern, er kann sich durch seinen Willen bewußt in jene Lichtsphären versetzen, denn immer werde **Ich** der Ausgang jeden Gedankens sein und auch das Ziel. Denn er bittet dann die Wesen des Lichtes nur um Hilfe auf dem Weg zu **Mir** .... Und diese Hilfe wird ihm allzugern gewährt. Doch völlig verkannt wird die Hilfeleistung jener Wesen, wenn sie angerufen werden als Fürsprecher bei Mir .... wenn sich die Menschen nicht Mir Selbst nähern .... wenn sie glauben, Meine Zuneigung zu gewinnen durch Protektion .... wenn sie nicht zuvor das Verhältnis eines Kindes zum Vater herstellen, doch von jenen Wesen Hilfe erwarten, um die sie Mich Selbst nicht angehen .... Solange Mein Hilfswille nicht von den Lichtwesen zu erkennen ist, daß er euch gilt, solange ist auch dieser Wille nicht in ihnen selbst und alles Rufen um Hilfe ist vergeblich, denn **wider** Meinen Willen führen diese Meine Diener nichts aus .... Und Meinen Willen müsset ihr vorerst zu gewinnen trachten, also **Mich Selbst** dürfet ihr nicht übergehen, dann erst treten Meine Lichtboten in Tätigkeit, so wie sie es in sich erkennen als von Mir gewollt .... Ein Mensch, der vollernstlich Mir zustrebt, der ist auch ständig mit der Lichtwelt verbunden, und er wird sich in der geistigen Sphäre ebenso ungezwungen bewegen, wie unter seinen Mitmenschen .... Er wird mit den Wesen des Lichtes stets in Kontakt stehen, er wird umgeben sein von ihnen in Meinem Auftrag, und also auch werden sie auf ihn einwirken in Meinem Auftrag, weil sie alles, was sie tun, als von Mir aufgetragen empfinden. Es **kann** ein Lichtwesen nichts anderes ausführen, als Mein Wille ist, ansonsten es kein Wesen des **Lichtes** wäre, denn die Lichtfülle ist ja erst die Folge seiner gänzlichen Hingabe an Mich und des Eingehens in Meine Ordnung von Ewigkeit, weshalb auch volle Übereinstimmung herrscht zwischen

Mir und jenen Wesen .... was aber nun nicht zu der Folgerung führen darf, daß immer **das** Lichtwesen sind, die Menschen sich als solche vorstellen. Darum ist der Anruf **bestimmter** Wesen um Hilfe mit einer gewissen Gefahr verbunden .... daß auch Wesen gerufen werden, die nicht als Lichtwesen weilen im Reiche des Lichtes. Denn ihr Menschen könnet nicht urteilen, ihr müsset die Beurteilung des Reifegrades Mir überlassen .... Und so werdet ihr nun auch eine klare Antwort haben auf die Frage, ob der Anruf von „Heiligen“ zweckmäßig und in Meinem Willen ist .... Übergebet euch vollvertrauend den Wesen des Lichtes, so ihr euch Mir innig verbunden habt, und glaubet, daß sie in Meinem Willen nun um euch besorgt sind und euch helfen .... Doch rufet nicht an jene, die menschliches Urteil zu „Heiligen“ stempelte und deren Reifegrad nicht von euch Menschen geprüft werden kann, weil nur Ich allein es weiß, wer den Grad der Vollkommenheit erreicht hat, daß er nun von Mir mit Licht und Kraft durchstrahlt werden kann und nun in Meinem Reich tätig ist nach Meinem Willen .... Begehret das Licht, und es wird sich euch nahen und euch erfüllen mit seiner Kraft ....

Amen

Ein gewisser Reifegrad sichert auch dem Menschen rechtes Denken .... die Erhellung des Geistes und somit auch Erkennen der Wahrheit. Und diesen Reifegrad sollet ihr daher auch anstreben .... Ihr sollet durch das Erfüllen der göttlichen Gebote eure Seele der Vollendung zuführen, ihr sollet euch Liebekraft erwerben durch das Verrichten uneigennütziger Liebewerke .... ihr sollet alles tun, um zum Ebenbild Gottes zu werden. Denn mit zunehmender Seelenreife tretet ihr auch in immer helleres Licht, und das bedeutet, daß ihr unterscheiden lernt die Wahrheit und den Irrtum, das Echte und das Falsche, das Wirkliche und den Schein .... Doch dazu ist ein bestimmter Reifegrad unerlässlich. Denn eine unvollkommene Seele ist auch blind im Geist, und unvollkommen ist die Seele so lange, wie sie außerhalb der göttlichen Ordnung lebt, die aber durch das Erfüllen der göttlichen Gebote wiederhergestellt wird. Arbeitet an eurer Seele, daß sie ausreift, auf daß ihr zum Licht der Erkenntnis gelanget .... Anders kann euch das Licht nicht geschenkt werden, denn ihr wäret im unreifen Zustand nicht fähig, es zu erschauen, weil ihr blind seid im Geist, solange ihr unvollkommen seid. Stehet ihr aber im Licht, in der Erkenntnis, als Folge eurer Seelen-Reife, dann brauchet ihr auch keine **irrigen** Lehren zu fürchten, denn ihr werdet sie sofort **erkennen** als irrig. Der Irrtum findet aber guten Boden und kann sich überaus rasch verbreiten, wo die Menschen keine Anstalten machen, ihren unreifen Seelenzustand zu bessern .... wo sie unfähig sind, den Irrtum als solchen zu erkennen. Und dann wirket er sich als sehr verderblich aus, er verfinstert den Geisteszustand stets mehr, weil er gleichzeitig den Menschen auch zurückhält an der Arbeit an seiner Seele, denn eine irriige Lehre wird niemals das Erfüllen der göttlichen Gebote fordern, weil dies ihn (sie) selbst beleuchten würde. Es kann daher nicht eindringlich genug darauf hingewiesen werden, daß nur durch Liebewirken der Geist im Menschen erhellt wird und daß, wer in der Wahrheit zu stehen begehrt, wer nicht getäuscht werden will durch irriige Lehren, unbedingt den Weg der Liebe gehen muß, der ihm Erhellung seines Geistes einträgt. Nicht der kluge Mensch schützt sich vor Irrtum, sondern nur der gute, liebwillige, denn dieser ersieht die Dinge, wie sie sind, und lässet sich nicht täuschen vom Schein. Schein aber ist alles, was den Menschen lau werden lässet an der Seelenarbeit .... Schein ist alles, was nicht der Wahrheit entspricht und .... weil es nicht zur Umgestaltung des Wesens anregt .... niemals den Zustand der Erkenntnis zur Folge hat, doch immer den Menschen zusagen wird, die kein Ewigkeitsziel anstreben; denn diese sind blind im Geist und fühlen sich in ihrer Blindheit wohl .... Diese suchen nicht die Wahrheit, sie suchen nicht das Licht und werden daher auch in der Finsternis verbleiben ....

Amen

Betretet die geistigen Gefilde, sooft es euch möglich ist, suchet euch von der Erde zu lösen und lasset eure Seele aufschwingen in jenes Reich, von dem sie ausgegangen ist und wohin sie auch wieder zurückkehret, wenn euer Erdenleben beendet ist. In jenem Reich wird ihr wahrlich das geboten, was sie auf der Erde nicht finden kann .... Speise und Trank, die rechten Mittel, um sie so zu gestalten, daß sie dauernd Aufenthalt nehmen kann im geistigen Reich und selig ist. Solange ihr auf Erden weilet, ist die Seele noch verunstaltet, und sie soll sich wandeln, sie soll wieder werden, wie sie war im Anbeginn .... ein Ebenbild Gottes .... Und solange sie auf Erden weilt, kann sie diese Umgestaltung wohl zuwege bringen, jedoch es muß ihr das vermittelt werden, was ihr mangelt, und es geht ihr auch durch Gottes Liebe zu, aber aus dem Reich, das eure einstige Heimat sein soll. Und je öfter daher die Seele sich dorthin erhebt, desto reichlicher bedacht kehrt sie wieder zurück, um auf Erden ihr Umgestaltungswerk auszuführen eben mit Hilfe dessen, was ihr im geistigen Reich vermittelt wird. Die Erde birgt solche Schätze nicht, sie sind nur zu holen aus dem Reiche des Lichtes, in jenen Sphären, die euch wohl erschlossen werden, aber im **freien Willen** betreten werden müssen. Und jeder Seele auf Erden steht die Möglichkeit offen, sich hinaufzuschwingen in diese Sphären und sich von dort viel kräftigende Nahrung zu holen, die sie nun im Erdenleben ausnützet, um sich tauglich zu machen für ein ständiges Verweilen in jenen Sphären. Doch es wird keine Seele gezwungen zu diesem Höhenflug .... freiwillig aber kann sie ihn unternemen, sooft sie will. Und darum wird sie liebevoll ermahnt, keine Gelegenheit zu diesem Höhenflug vorübergehen zu lassen, immer wieder sich von der Erdschwere frei zu machen und sich zu erheben in die Gefilde geistiger Freunde, die ihr verhelfen wollen zu Licht und Kraft. Und jede gedankliche Verbindung mit diesem Reich, jedes Gebet, jede geistige Frage ist ein Schweifen in die geistigen Sphären, aus denen niemals die Seele ohne einen Gewinn zurückkehrt. Je öfter ihr Menschen euch in die Stille zurückzieht, je öfter ihr euch löset in Gedanken von der irdischen Welt und also gedanklich weilet, wo Licht und Seligkeit ist, desto mehr werdet ihr auch von den Bewohnern dieser Lichtwelt betreut und versehen mit geistigen Gaben, die euch verhelfen zur Umgestaltung eurer Seele .... die sie also so formen, daß sie nach dem Tode eingehen kann in das Reich, das sie auf Erden anstrebte .... daß ihr die Bewohner des Lichtreiches entgegenkommen und sie in Empfang nehmen .... daß sie nun den Zustand wiedergewonnen hat, da sie als göttliches Geschöpf licht- und kraftvoll war .... daß sie nun als Kind zurückkehrt zu ihrem Vater von Ewigkeit .... daß sie in Seinem Reich nun tätig ist nach Seinem Willen und erfüllt mit Seiner Kraft .... Amen

Wollet ihr in endloser Ferne von Mir verbleiben? Lockt es euch nicht, Mir stets näherzukommen, um Meine Gnadengeschenke entgegennehmen zu können, die Ich austerte jedem, der sich freiwillig Mir nähert? Ihr selbst könntet diese Annäherung an Mich bewerkstelligen, schon dadurch, daß ihr euch in Gedanken mit Mir verbindet, daß ihr Mich zum Gegenstand eurer Gedanken werden lasset und dadurch also willensmäßig euch Mir nähert .... Mögen es auch vorerst nur fragende Gedanken sein, Annahmen oder Zweifel .... schon, daß ihr Mich zum Inhalt eures Denkens werden lasset, gibt Mir die Möglichkeit, ohne Willenszwang auf euch einzuwirken .... Ich kann nun eure Gedanken lenken, Ich kann euch wahrheitsgemäß auf eure Fragen antworten, und Ich kann die Zweifel widerlegen. Dann kommt von selbst das Verlangen, mit Mir verbunden zu bleiben, dann habt ihr selbst eine Brücke gebaut, auf der ihr euch zu Mir bewegen könntet, ihr selbst seid umgekehrt auf eurem Wege nach unten; die Entfernung ist nicht mehr so groß, und sie wird immer kleiner, je williger ihr euch Mir und Meinem Einfluß überlasset, je öfter ihr eure Gedanken Mir zuwendet .... Und ihr spüret nun auch Meine Nähe .... Meine Gnadengeschenke werden euch angeboten immer entsprechend eurem Verlangen, sie zu besitzen .... Ihr werdet Mich spüren überall, denn Meine Nähe wirkt sich auch aus. Es ist ein zweites Leben, das ihr nun führet neben eurem eigentlichen Leben auf Erden, denn diesem traget ihr nun nur noch so weit Rechnung, wie es euer irdischer Pflichtenkreis gebietet .... Jede freie Minute aber werdet ihr euch dem zweiten Leben hingeben .... ihr werdet einzudringen suchen in Mein Reich, ihr werdet die Kluft stets mehr verringern, ihr werdet keine Ruhe geben, bis ihr das Ziel erreicht habt, mit Mir vereinigt zu sein. Es ist dies die natürliche Folge eurer anfänglichen gedanklichen Verbindung mit Mir, es kann dies auch nicht anders sein, weil ein jeder von Mir erfaßt wird, der seine Gedanken Mir zuwendet .... weil Ich keinen mehr auslasse, der sich nur einmal Mir zuwandte, wengleich es auch mitunter lange dauert, bis Ich die ständige Bindung mit Mir erreicht habe, wenn die Welt noch zu oft dazwischentritt und die Brücke zerstören möchte, die vorerst nur schwach ist und keine große Belastung tragen kann .... Doch immer ist sie stark genug, wenn eine Seele freiwillig sie betritt, um in Meine Nähe zu gelangen .... Und eine Seele, die einmal freiwillig den Weg gewagt hat, kann wohl zeitweise ihre Schritte verlangsamen, sie gibt aber den Weg nicht mehr auf, denn die Brücke, die sie selbst erbaut hat, führt in ein Wunderland, in ein Reich, das ihr reizvoller erscheint als die irdische Welt .... Eine Seele, die freiwillig ihre Gedanken Mir zuwendet, kommt von diesen Gedanken nicht mehr los, weil Ich sie nicht mehr loslasse und ihr ständig Mich Selbst nahebringe in mancherlei Weise. Nur, wo noch niemals der Versuch gemacht wurde, die weite Kluft zu überbrücken, dort ist wenig Hoffnung, weil Ich Selbst nicht wider den Willen der Seele sie zu Mir ziehen kann, weil die Brücke von ihr selbst betreten werden muß, wengleich Ich in Meiner Liebe und Barmherzigkeit die Brücke geschlagen habe durch Meinen Kreuzestod, die für alle gangbar ist .... Sie wird nicht gesehen von der Seele, die ihren Willen noch nach unten wendet. Doch der leiseste Gedanke an Mich erhellt ihr auch den Weg. Ich mache es wahrlich einer jeden Seele leicht, die Entfernung von Mir zu überbrücken, doch der eigene Wille ist ausschlaggebend, welchen Erfolg sie hat .... Ich zwingt diesen Willen nicht, aber Ich helfe nach und stärke ihn, so er sich Mir zuwendet, und lasse Mich finden von jeder Seele, die Mich sucht ....

Amen

Öffnet weit eure Herzen, wenn ihr angesprochen werdet von Mir, eurem Gott und Vater von Ewigkeit. Eure Unfähigkeit, Mich Selbst zu vernehmen, veranlaßt Mich, durch einen Menschen zu euch zu sprechen, der bereit ist, euch zu helfen, und Mir also dienet, indem er Mir ein taugliches Werkzeug ist, durch das Ich zu euch reden kann. Denn ihr alle sollet Mein Wort vernehmen, weil ihr nur selig werden könnet, so ihr wisset um Meinen Willen, und weil Ich euch diesen Meinen Willen kundtue durch Mein Wort. Ihr, die ihr bisher euer Ohr verschlossen hieltet der Ansprache von oben, ihr seid darum noch sehr mangelhaft gestaltet, denn euch fehlt die Kraft zur Umgestaltung eures Wesens .... Ihr könnet aber in diesem mangelhaften Zustand nicht eingehen in das Reich der Seligen, euch sind in dieses Reich die Tore verschlossen, und ihr müsset euch erst bemühen, zu einem Grad der Vollkommenheit zu gelangen. Denn Seligkeit bedeutet Liebedurchstrahlung .... die Durchstrahlung mit göttlicher Kraft, die euch aber gänzlich verzehren würde, solange ihr euch noch nicht gestaltet habt zu einem Aufnahmegefäß für Meine Liebekraft. Darum also sind euch so lange die Pforten zur Seligkeit verschlossen, bis ihr selbst so geworden seid, wie es unerläßlich ist zum Eingang in das Lichtreich. Doch Mein Wort dringt auch zu euch, nur oft von euch nicht erkannt als ein Gnadenakt von Mir, Der euch verhelfen will zur Seligkeit. Ich kann euch aber keinen anderen Beweis geben dafür, daß euer Vater von Ewigkeit euch anspricht, als daß ihr einen Kraftstrom spüret, sowie ihr **willig** zuhöret, so ihr angesprochen werdet. **Willig** müsset ihr Mir euer Ohr zuneigen, und ihr werdet von Meinem Wort wohltätig berührt werden .... Doch der unwillige Zuhörer spürt nichts vom Segen und der Kraft Meines Wortes .... Ich rede euch alle an, die ihr noch mangelhaft gestaltet seid, weil euch der Glaube und die Liebe fehlt .... Und Ich rege euch an, die Liebe zu üben, um glauben zu können und Mich dann auch zu erkennen .... Was Ich euch zu sagen habe, ist immer das gleiche, so ihr euch noch in geistiger Not befindet: Lebet in der Liebe .... Alles, was euch mangelt, empfanget ihr durch Liebeswirken, und es gilt diese Belehrung sowohl für euer Erdenleben als auch für das jenseitige Reich, wo die Lieblosigkeit sich in mangelhafter Gestaltung auswirkt und wo nur die Liebe zu den anderen Seelen euch Kraft vermittelt, ohne die ihr unselig seid. Die Liebe erst lässet euch auch zum rechten Glauben gelangen, und **glauben** müsset ihr, um in Verbindung zu treten mit Dem, an Den ihr glauben sollet .... mit Jesus Christus, Der euer Gott und Vater ist von Ewigkeit, Der als euer Erlöser von Tod und Sünde euch das **Leben in Seligkeit** geben will, Der euch die Pforten öffnen will zum Paradies .... Zu diesem Glauben an Mich in Jesus Christus will Ich durch Mein Wort euch alle führen, die ihr noch unerlöst seid, die ihr noch unselig seid, denen das Tor zum Lichtreich noch verschlossen ist. Und darum rede Ich euch immer wieder an, auf daß in euch der Wille erwacht, euch zu verbinden mit Mir .... auf daß ihr selbst Mich rufet, auf daß ihr Meines Erlösungswerkes gedenket und innig begehret, daß Ich euch annehme und euch einreihe in die Schar derer, für die Ich als Mensch Jesus am Kreuz gestorben bin .... Ich will nur, daß ihr Mich anerkennt, um euch nun bedenken zu können mit Meiner Liebe, Meiner Gnade und Meiner Kraft ....

Amen

Nur das ist von Wert für eure Seele, was ihr freiwillig tut, um Mir wohlgefällig zu leben. Was euch Gesetze vorschreiben, wird nicht bewertet von Mir als im freien Willen ausgeführte Tat, denn weder Androhungen von Strafen noch Verheißungen eines Lohnes sollen euch dazu veranlassen, Meine Gebote zu erfüllen .... Allein die Liebe in euch soll euch bestimmen, und diese kann nicht gesetzmäßig gezwungen werden. Ihr könntet also die gleichen Taten ausführen, und sie brauchen doch nicht den gleichen Wert zu haben .... Ich aber weiß um den Liebegrad, der euch zur Ausführung eures Handelns bestimmt, und diesem entsprechend wird die Tat bewertet. Und so wird es euch nun auch verständlich sein, daß eure Vollendung, das Ausreifen eurer Seelen, allein davon abhängt, wie weit ihr in euch die Liebe entfaltet, denn euer Lebenswandel soll euch ausreifen lassen, also muß dieser geführt werden in Liebe; **es muß alles, was ihr tut, ein Wirken in Liebe sein ....** Der Weg der Liebe ist der alleinige Weg zur Vollendung, und euren Erdenlebenswandel bestimmt ihr selbst durch euren Willen. Ihr könntet euch also keine geistigen Vorteile schaffen durch Erfüllen von menschlich erlassenen Geboten, die Meinen Liebegeboten hinzugefügt wurden .... Ja, ihr könntet auch diese Meine Liebegebote nicht pflichtgemäß erfüllen .... Denn die Liebe läßt sich nicht gebieten, sie hat den freien Willen in sich .... nur könntet ihr durch diese zur Pflicht gemachten Handlungen die Liebe in euch erwachen lassen, und dann erst sind eure Werke angenehm vor Meinen Augen. Darum ermahne Ich euch auch zum Wirken in Liebe stets und ständig, auf daß ihr nicht leichtfertig glauben sollet, Genüge getan zu haben durch pure **Werke**, die wohl auch Hilfeleistungen sein können, jedoch der rechten **Liebe** entbehren .... Ihr selbst müsset euch gestalten zu Wesen, die von Liebe erfüllt sind, dann werdet ihr auch verstehen, warum alles andere wertlos ist, wo die Liebe unbeteiligt war .... Die Seele kann nur durch Liebewerke ausreifen, weil Reife der Seele eben **Liebe** bedeutet und weil eure einzige Aufgabe auf Erden ist, wieder zur Liebe zurückzukehren, aus Der ihr einst hervorgegangen seid, weil diese Rückkehr nur möglich ist in der Liebe .... weil Ich, als die Ewige Liebe Selbst, Mich nur mit euch zusammenschließen kann, wenn ihr wieder zur Liebe geworden seid .... wenn ihr euch wieder vergöttlicht habt durch die Liebe ....

Amen

Wie immer sich auch euer irdisches Leben gestalten mag, ihr dürft niemals zweifeln an Meiner Liebe und Sorge um euch, die immer nur das Beste für euch bezweckt. Doch Ich allein weiß, **was** euch zum Besten dienet .... Ich weiß aber auch, welche Gefahren euch drohen und wie diese abgewendet werden können für euch. Würdet ihr Meine Liebe ermessen können, die jedem einzelnen von euch Erdenkindern gilt, ihr wäret wahrlich beruhigt und würdet leichten Herzens durch das Erdenleben gehen, weil ihr dann dem Vater im Himmel vertrauen würdet, daß Er alles für euch erträglich gestalte und daß ihr niemals ohne Hilfe seid, so ihr euch nur an Ihn wendet .... Die Tiefe Meiner Liebe wäre euch wahrlich eine Erklärung eures Erdenschicksals, denn diese will für euch nur das Beste und Heilsamste, nicht aber zwecklos euch Leid und Not aufbürden, die euch belasten und an Mir zweifeln lassen. Ihr sollet nur diesen Meinen Worten glauben und stillhalten .... d.h. euch ergeben Mir anvertrauen, und Meine Hilfe wird nicht ausbleiben. Und ihr werdet auch einen Erfolg für eure Seele verzeichnen können, den ihr ohne Leid schwerlich erringen würdet. Noch werbe Ich um die Liebe und den Willen des einzelnen, noch haben sich die Menschen nicht ganz für Mich entschieden .... noch bemüht sich auch Mein Gegner um eure Seelen, und die Gefahr ist groß, daß er den Sieg davonträgt. Und darum mache Ich es oft unmöglich, daß die Menschen ihm unüberlegt folgen .... Ich veranlasse sie vorerst, nachzudenken, was er gibt und was er dafür verlangt .... Ich lenke die Aufmerksamkeit des Menschen auf sich selbst, um ihn abzulenken von dem, was der Gegner ihm verlockend vor Augen stellt .... Ich sende Krankheit und Not, Kummer und Leid, denn diese sind dann nur zum Segen des Menschen, selbst wenn er es nicht erkennt. Aber Ich liebe ihn und will ihn nicht verlieren an den, der völlig bar jeder Liebe ist: .... der euch nur Scheingüter schenkt, der euch täuschen will und dessen Plan ist, euch zu verderben. Er hat wahrlich nur diese eine Absicht, euch von Mir fernzuhalten, weil er ohne Liebe ist. Ihr Menschen aber kenntet ihn nicht und lasset euch daher täuschen von ihm, wenn er euch mit irdischen Gütern locket, dafür aber eure Seele verlangt. Ich will euch auch mit Gütern beschenken, die aber unvergänglich sind und die ihr in ihrem Wert nicht erkennt. Ein guter Vater aber gibt seinem Kind nicht das, was diesem schadet, selbst wenn die Augen des Kindes begierig darauf gerichtet sind .... Er hindert das Kind vielmehr, so es trotz Warnung danach verlangt .... Und so auch muß Ich euch oft hindern, so ihr selbst euer Leben gefährdet durch verkehrtes Streben .... so euer Ziel ein anderes zu werden droht als Ich .... Denn Ich liebe euch und will euch besitzen, und Ich tue darum alles, um euch nicht zu verlieren ....

Amen

Welch herrlichem Ziel geht ihr entgegen, so ihr eifrig seid im geistigen Streben, so ihr es euch zur Aufgabe setzt, Mir zum Wohlgefallen zu leben, Meine Gebote der Liebe zu erfüllen und alles unbeachtet zu lassen, was euch an diese Welt binden könnte .... Ihr erreicht viel, wenn ihr nur den **Willen** habt aufwärtszusteigen, denn Ich Selbst unterstütze euch dann mit Gnaden im Übermaß. Ihr selbst könntet aus euch freilich nichts, weil ihr als Mensch noch kraftlos seid infolge eures einstigen Abfalles von Mir. Doch Ich lasse Mir genügen an eurem Willen, um euch nun schon mit Kraft zu versorgen, daß ihr auch euren Willen ausführen könntet .... daß ihr lebet, wie es Meiner ewigen Ordnung entspricht, und dadurch zur Vollendung gelangt. Darum tritt alles im Erdenleben so an euch heran, daß sich euer Wille Mir zuwenden kann, und so Ich dies erreicht habe, wird euch ein unbegrenztes Gnadenmaß zuteil, weil Ich euch nicht mehr länger in Schwäche lassen will .... weil Mich dieser Schwächezustand erbarmt und Ich darum mit Meiner Liebekraft euch durchstrahle, wodurch ihr nun einen gewaltigen Auftrieb bekommt, der euch geistig fördert .... (4.4.1954) Ihr werdet zur Vollendung gelangen, wenn ihr es nur ernstlich wollet, denn diesem Willen entsprechend geht euch die Kraft zu, und einen ernsten **Willen** bewerte Ich überaus hoch, weil er das Zeichen der Willenswandlung ist, zwecks derer ihr auf Erden lebt. Es ist euch zwar das Ziel in seiner Herrlichkeit noch nicht bewußt, ihr müsset es auch anstreben **ohne** völlige Kenntnis .... Ihr sollet wohl wissen, daß ihr **Mich anstreben** sollet, aber es muß euch verborgen bleiben, was es bedeutet, mit Mir verbunden zu sein .... Euch können die Seligkeiten nicht veranschaulicht werden, die euch eine Verbindung mit Mir einträgt, denn ihr müsset Mir zustreben im freien Willen, weil eine genaue Kenntnis über die zu erwartende Seligkeit euren Willen unfrei machen würde .... ihr also um des Lohnes willen die Vereinigung mit Mir suchtet, sie dann aber nimmermehr eingehen könntet .... Es soll euch die **Liebe** zu Mir drängen, wenngleich Ich euch Seligkeiten verheiße. Meine Seligkeit finde Ich nur allein darin, euch zu beglücken, und darum erwartet euch ein herrliches Los in der Ewigkeit, wenn ihr nur immer geistig strebet .... wenn euch eure geistige Entwicklung mehr am Herzen liegt als das irdische Wohlleben, das für euch immer eine Gefahr bedeutet, sowie ihr dadurch eure Blicke abwendet von Mir .... Es kann euch wohl auch irdischer Reichtum zu geistiger Reife verhelfen, wenn ihr diesen so nützet, wie es Mein Wille ist .... wenn ihr mit ihm segensreich wirtschaftet, wenn ihr ihn nützet in dienender Nächstenliebe, wenn ihr helfet den Notleidenden und Bedrängten .... Dann wird euch niemals irdischer Besitz zum Schaden gereichen, denn dann setzt ihr diesen nicht über Mich, dann verwaltet ihr ihn in Meinem Willen und tuet Gutes in Meinem Namen .... Dann hat Mein Gegner, der euch durch irdische Güter zu gewinnen sucht, seine Macht über euch verloren, denn für euch sind **diese** Güter Geschenke von **Mir**, die ihr dankend aus Meiner Hand empfanget, **weil** ihr damit arbeitet im rechten Sinn, nach Meinem Willen, und weil Ich euch darum auch eure **irdischen** Güter segne .... Wer Mich zu seinem Ziel erwählt hat, der kann ewig nicht mehr verlorengelien, weil er nimmermehr sich selbst überlassen bleibt, sondern Mich nun als Führer ständig neben sich hat .... Denn wer Mich ersehnet, wer Mich anstrebt, den hat Meine Liebe schon erfaßt, um ihn nun nicht mehr zu lassen. Es ist wahrlich nur eines auf Erden erstrebenswert: in Kontakt zu treten mit Mir, weil dann Mein Gnadenstrom ungehindert in den Menschen einströmen kann, weil er dann mit Licht und Kraft und Gnade erfüllt wird und ihm nun seine Vollendungsarbeit auch restlos gelingt ....

Amen

Euch geht Mein Wort aus der Höhe zu, und es ist dies ein sichtbarer Beweis des Wirkens Meines Geistes in euch .... Es ist nichts Übernatürliches, sondern ein ganz natürlicher Vorgang, der nur eure volle Hingabe an Mich voraussetzt, so daß Ich Meinen Geist in ein geöffnetes Gefäß ergießen kann, das sich selbst durch ein Liebeleben wohlgestaltet hat. Der Vorgang der Ausgießung Meines Geistes ist ganz natürlich .... Doch ob ihr Menschen in aller Selbstverständlichkeit ein Leben in Liebe führet und also zuvor die Bedingungen erfüllet, das ist oft weit fraglicher, denn ihr seid von eurem Urwesen noch zu weit entfernt, als daß ihr die Liebe übtet als Selbstverständlichkeit. Und darum ist euch auch die Ausgießung Meines Geistes ein unverständlicher Begriff geworden .... Doch ihr wundert euch, so ihr einmal die Auswirkung eines rechten Liebelebens kennenlernt .... Ich bin und bleibe ewiglich, was Ich war von Anbeginn .... euer Vater, Der mit euch reden will, Der alle Seine Gedanken auf euch übertragen und mit euch verbunden bleiben will, Meine Liebe wird wahrlich nicht zurückhalten, sondern euch alles vermitteln, was ihr benötigt, um selig zu werden .... Und darum muß Ich euch ansprechen und euch also Mein Wort zuleiten. Doch wenngleich Ich auch alle Menschen anspreche, so sind doch nur wenige fähig, Meine Ansprache zu vernehmen. Mein Geist kann nur in jenen wirksam werden, die sich Mir ohne Widerstand hingeben, weil der geringste Widerstand das Wirken Meines Geistes unmöglich macht. Es liegt also nicht an Mir, sondern allein an euch, ob Mein Geist euch überschattet, ob ihr ungeahnte Gaben erhaltet .... ob ihr Beweise erhaltet Meiner Gegenwart und Meines Wirkens an euch. Ihr selbst müsset euch zuvor so gestalten, daß Mein Geist in euch überfließen kann; ihr selbst müsset den Willen haben, von Mir bedacht zu werden mit Gnaden und Kraft und Licht .... Ihr selbst müsset glauben, daß Ich euch so nahe bin, daß Meine Kraft durch euch wirkt .... **Und ihr müsset in der Liebe leben** .... Denn Liebe allein verbindet euch mit Mir, durch Liebe allein findet der Zusammenschluß statt, dessen Folge unweigerlich Meines Geistes Wirken in euch ist .... Es ist kein übernatürlicher Zustand, sondern der Urzustand, in dem ihr euch befandet **vor** eurem Abfall von Mir. Suchet diesen wieder zu erreichen, und ihr werdet Göttern gleich Dinge vollbringen, die euch nur gelingen können in der Verbindung mit Mir durch eure Gestaltung zu Meinem Ebenbild .... Werdet vollkommen, wie euer Vater im Himmel vollkommen ist .... Denn das ist euer Ziel, daß ihr euch selbst vergöttlicht, was nur ein Liebeleben zuwege bringen kann .... Dann aber seid ihr auch krafterfüllt, denn die Liebe **ist** Kraft, sie ist Meine Ursubstanz, und es muß euch alles zu leisten möglich sein, so ihr euch dieser Meiner Kraft bedient. Ich Selbst lege euch wahrlich keine Beschränkung auf. Doch ihr setzt euch Schranken, sowie die Liebe und der Glaube in euch zu schwach sind .... Darum aber spreche Ich Selbst euch an, weil Ich euch helfen will, zu einem starken Glauben zu gelangen .... und weil Ich euch auch die Mittel und Wege anzeige, die euch zum Ziel gelangen lassen .... daß Mein Geist in euch wirkt, wie Ich es euch verheißen habe ....

Amen

Nur der lebendige Glaube macht euch zu Mitgliedern Meiner Kirche, die Ich Selbst auf Erden gegründet habe. Welcher Konfession ihr auch angehört .... ihr müsset einen Glauben aufweisen wie Petrus, denn nur auf einem solchen Glauben gründet sich die Kirche .... auf einem Glauben, der lebendig geworden ist durch die Liebe .... Und diesen lebendigen Glauben könnet ihr in **jeder** Konfession gewinnen, wenn das, was euch gelehrt wird, auch anregt zum Liebewirken und wenn ihr nun eifrige Arbeit leistet, die immer die Liebe zum Anlaß hat. Dann besitzt ihr einen **lebendigen** Glauben, dann stellt ihr bewußt die Verbindung her mit Mir .... Ich lebe gleichsam in und neben euch, und ihr lebet auch euer Erdenleben bewußt, ihr strebet ein Ziel an, und alles, was ihr beginnet, ist auf dieses Ziel gerichtet .... ihr strebt **Mich** an. Und das ist euch doch wohl verständlich, daß Ich angestrebt werden kann von einem jeden Menschen, ganz gleich, welcher Konfession er angehört. Sowie er nur an Mich glaubt, der Ich als Mensch Jesus auf Erden wandelte, um die Menschen zu erlösen, ist auch der Grundstein vorhanden für Meine Kirche, und dieser wird unzerstörbar sein wie ein Fels, wenn der Glaube durch die Liebe unerschütterlich geworden ist .... Dann können die heftigsten Stürme an ihm rütteln, er wird standhalten, und nur auf einen solchen Glauben kann sich „Meine Kirche“ gründen, die Bestand hat bis in alle Ewigkeit. Wer im rechten, lebendigen Glauben steht, der Folge eines Liebelebens ist, der wird auch in der Wahrheit stehen, weil das Feuer der Liebe das Licht der Wahrheit ausstrahlt .... Und dieser wird auch erkennen, was göttliche und was menschliche Lehren sind .... er wird stets mehr sich die göttlichen Lehren zum Lebensprinzip werden lassen und die menschlichen Lehren nicht beachten .... er wird es fühlen, worin Mein Wille besteht, wengleich er menschlicherseits zu Handlungen veranlaßt wird, die nimmermehr Meinen Willen in sich tragen .... Er steht auf dem Felsen, der Meine Kirche trägt, und er betritt nicht mehr einen Grund, darin er zu versinken droht. Er vertritt nur die reine Wahrheit, denn in ihm ist Leben, und daher gehört dem Leben auch sein Streben, und er flieht den Tod .... er meidet alles, was dem Tode angehört, was ungeeignet ist zum Erwecken des rechten Lebens .... Er weiset den Irrtum und die Lüge zurück, weil die Wahrheit jene hell beleuchtet. **Ein lebendiger Glaube ist der Fels, auf den Meine Kirche erbaut ist** .... Dieser aber setzt ein Leben in uneigennütziger Nächstenliebe voraus .... Wo diese geübt wird, dort sind auch die Tore geöffnet, die in Meine Kirche führen, und alle können sie betreten, **alle** nehme Ich auf, die nur das ernste Streben haben, Mir und Meiner Kirche anzugehören, die Ich Selbst auf Erden gegründet habe .... Amen

Nur die Meinen glauben es ungezweifelt, daß die Erde vor dem Ende steht, und nur den Meinen kann Ich daher Hinweise geben, welche Stunde die Weltenuhr geschlagen hat; denn die Meinen sind Mir in Liebe innig verbunden und können daher auch die Stimme des Vaters in sich vernehmen, so daß sie gar nicht anders denken können, als wie es der Wahrheit entspricht. Und die Wahrheit ist, daß die Erde kurz vor ihrem Ende ist, daß die Menschen mit einem schnellen Ende ihres Lebens rechnen müssen, daß sich eine Umwälzung vollziehen wird im Universum, die tiefe geistige Beweggründe hat .... Die Wahrheit ist, daß sich Mein Heilsplan von Ewigkeit abwickelt nach ewigem Gesetz und daß also auch gesetzmäßig der Anlaß gegeben ist zu einer Umgestaltung der Erde, die ein völliges Vergehen der Schöpfungen auf ihr und aller Kreatur bedeutet .... Und Wahrheit ist ferner, daß die Menschen vor dem Ende einer Erlösungsperiode stehen .... daß zwar eine neue wieder beginnt, aber für die Menschen dieser Erde unwiderruflich das Ende gekommen ist bis auf die kleine Schar der Meinen, die auch darum wissen und wohl vorbereitet das Ende erwarten .... Es werden alle diesbezüglichen Hinweise wenig Erfolg haben, eben weil die Menschen nicht daran glauben; und doch sollen sie nicht unterlassen werden, auf daß sich doch der eine oder der andere gedanklich damit befassen und den Glauben daran gewinnen kann. Doch was den Meinen sehr wohl begreiflich ist, weil sie die geistige Verfassung ihrer Mitmenschen erkennen und weil sie in der Erkenntnis stehen, was ein solcher geistiger Tiefstand zur Folge hat .... das ist den Weltmenschen ganz unglaubwürdig; sie halten es nicht einmal einer Aussprache wert, in der sie aufgeklärt werden könnten, wenn es ihr Wille wäre, darüber die Wahrheit zu erfahren .... Sie suchen die Wahrheit nicht, und darum fehlt ihnen jegliches Verständnis für Vorgänge, die sich wohl irdisch auswirken, jedoch geistige Ursachen haben .... Und der Tag wird unerwartet über die Menschen hereinbrechen, es wird ihnen das **irdische** Leben genommen, und sicher ist ihnen auch der **geistige** Tod, weil sie sich nicht zum Leben erwecken ließen, solange sie noch ihr körperliches Leben besaßen .... In weitester Ferne sind Meine Geschöpfe von Mir, ansonsten es ihnen **nicht** am Verständnis ihrer Lage mangelte .... Sie sind verfinsterten Geistes, und sie gehen dem Licht aus dem Wege, das sie bestrahlen möchte, und Blinde können nicht sehen .... Die Meinen aber sind schon sehend geworden, ihnen brachte Mein Geist Erhellung, und das Licht offenbarte ihnen alles. Und so wissen sie auch um Meinen Plan von Ewigkeit, sie wissen von der letzten Gnadenzeit, in der sie leben, und sie wissen um die eifrig geführte Erlöserarbeit; sie wissen um die Notwendigkeit von Aufklärungsarbeit; sie wissen auch, daß Ich treue Knechte benötige für Meinen Weinberg, und sie wissen, daß ihnen nur noch eine begrenzte Zeit bleibt zum Wirken für Mich .... Sie **glauben** es, daß das Ende nahe ist, und dieser Glaube regt sie an zu eifrigster Tätigkeit für Mich und Mein Reich .... Und denen, die glauben, denen kann Ich auch die Stunde des Endes als überaus nahe ankünden, wengleich auch ihnen der Tag und die Stunde verborgen bleibt .... Aber plötzlich und unerwartet wird für euch dieser Tag kommen, an dem ihr alle euch stellen müsset zum letzten Gericht ....

Amen

In Meinem Namen sollet ihr den Vater bitten, auf daß ihr Erhörung eurer Bitten findet .... Dies waren Meine Worte, die Ich zu den Menschen sprach, als Ich noch auf Erden wandelte .... Wie sind diese Worte nun zu verstehen, um von euch beherzigt werden zu können? .... Ich habe auf Erden gelehrt und gelebt als Mensch Jesus, Der mit dem Vater in so inniger Verbindung stand, daß Er in Dessen Willen ganz und gar eingegangen war, daß also der Vater Selbst aus Ihm sprach, daß Er Sein Denken und Handeln leitete, daß Er nur ausführte, was des Vaters heiligster Wille war .... Also konnte Er auch die Worte aussprechen: Worum ihr den Vater in Meinem Namen bitten werdet, das wird Er euch geben .... Denn nicht der Mensch Jesus sprach, sondern der Vater, Der in Ihm war .... Mich Selbst konnte kein Wesen schauen, denn Ich bin ein Geist, Der unbegreiflich ist für alles Wesenhafte, das aus Mir, dem Vatergeist, hervorging. Denn wer Mich schauen will, der müßte das ganze Universum, die geistige und die materielle Welt, in sich aufnehmen .... er müßte also größer sein als Ich, um Mich fassen zu können in Meiner Unendlichkeit, in Meiner unübertrefflichen Licht- und Kraftfülle. Keinem von Mir erschaffenen Wesen ist das möglich, da es eine Ausstrahlung Meiner Selbst, ein **Lichtfunke**, ist, der niemals fähig wäre, das ewige Licht, den Urquell aller Kraft sich vorzustellen als etwas Begrenztes, für ihn Schaubares .... Doch es konnte Sich das Ewige Licht und der Urquell aller Kraft eine Form dienstbar machen und in dieser Form Sich manifestieren, um nun schaubar zu sein dem Wesenhaften, das Ihn zu schauen begehrte .... Und diese Manifestation fand statt in dem Menschen Jesus, Der die dazu nötigen Bedingungen erfüllte .... Es verkörperte Sich also Mein ewig unergründlicher Geist in Ihm, und so wurde Ich Mensch .... Jesus wurde Gott .... Denn nur die Außenform war Mensch, das diese Form Erfüllende aber war Gott .... Ihr rufet also nun Gott an, wenn ihr Jesus Christus rufet .... Verstehet recht, so ihr den Vater in Meinem Namen um etwas bittet .... so ihr **Gott** in Jesus Christus anrufet .... Dann erkennet ihr Mich Selbst an oder auch .... ihr erkennet Jesus Christus an, ihr glaubet an Meine Menschwerdung in Ihm, ihr bekennet euch zu Mir, weil ihr euch zu Jesus Christus bekennet .... Mein Name ist für euch der Name eures Gottes geworden, und ihr könnet nun auch in vollstem Glauben auf die Erhörung eures Gebetes hoffen, denn Ich habe euch Selbst die Zusicherung gegeben, daß ihr nicht vergeblich bittet, so ihr den Vater **in Mir** anrufet, in **Jesus Christus** .... Ich wußte als Mensch Jesus um das Erreichen Meines Zieles, Ich wußte um Meine Mission, deren Krönung die völlige Vergöttlichung war, so daß die ewige Liebe Selbst in Mir Aufenthalt nehmen konnte .... Ich wußte um die völlige Verschmelzung Meines Körpers und Meiner Seele mit dem Liebegeist von Ewigkeit .... Darum konnte Ich euch auch auf Erden schon diese Zusicherung geben, daß ihr Erhörung findet, so eure Gebete in Meinem Namen gerichtet sind zur ewigen Liebe, denn damit bekundet ihr, daß ihr an Mich glaubet, daß Ich Selbst euch als Jesus Christus erlöset habe vom ewigen Tode .... und euren Glauben lasse Ich wahrlich nicht zuschanden werden ....

Amen

Ihr Menschen vergesst gänzlich euren Erdenlebenszweck, und darum lebet ihr auch nicht ihm entsprechend .... Was euch wichtig erscheint, ist ohne Nutzen für eure Seele, um derentwillen ihr auf der Erde weilet .... und was allein wichtig ist, das beachtet ihr nicht. Ihr lebet nur eurem Körper, aber nicht eurer Seele und seid doch nur eurer **Seele** wegen als Mensch auf dieser Erde tätig .... Alles, was ihr anstrebt, was ihr denkt und tut, trägt euch keinerlei Erfolg ein, denn der irdische Erfolg bleibt euch nicht, er ist nur ein Traumbild, das ihr nicht festhalten könnt, das vergeht und im Nichts verrinnt mit dem Moment eures Todes. Und solange es noch für euch besteht, dienet es nur der vergänglichen Hülle der Seele, nicht aber der Seele selbst. Alle eure Lebenskraft, euren Willen und eure Gedanken verwendet ihr also auf völlig Wertloses, die echten Güter aber strebet ihr nicht an, und also behandelt ihr eure Seele erbärmlich, ihr lasset sie in größter Not, wenngleich ihr die Möglichkeit hättet, ihr zu helfen .... Ihr liebet euch selbst, eure wertlose Außenhülle, über alles .... ihr steckt noch gar sehr in der Ichliebe, in einer Liebe, die verkehrt gerichtet ist und niemals euch zum Ziel führen kann, zwecks dessen ihr auf Erden weilet. Ihr sehet es doch täglich, wie vergänglich alles ist, ihr verlieret täglich euch nahestehende Menschen durch den Tod, ihr wisset, daß sie alles zurücklassen müssen, was ihnen bisher erstrebenswert war, und daß sie völlig leer in das jenseitige Reich eingehen .... Und ihr wandelt euch dennoch nicht .... und ob alles um euch vergehet, ihr richtet die Gedanken nicht geistig, sondern trauert nur dem Verlorenen nach und suchet es euch so schnell als möglich wiederzuerlangen .... Ihr seid Toren, denn ihr seid verfinsterten Geistes. Die Welt mit ihren Gütern macht eure Augen unfähig zum Schauen, weil sie euch blendet und ihr nichts mehr recht erkennen könnt. Und ihr gebet euch durch euer Denken dem in die Hände, dessen Ziel es ist, eure Seele in seinem Besitz zu behalten, was soviel heißt, als sie in die Finsternis zu stoßen. Eure Gedanken sind nur irdisch gerichtet, und ihr vergesst Den, Dem ihr euer Leben verdankt und vor Dem ihr euch dereinst verantworten müsset .... Ihr drängt jeden geistigen Gedanken, jeden Gedanken an eine Verantwortung, zurück, ihr wollet nicht daran erinnert werden, und ihr stumpfet euer Gewissen so ab, daß ihr bald nichts mehr glaubet als das, was euch sichtbar und greifbar ist und das ihr mit allen Sinnen anstrebet .... Es besteht fast keine Verbindung mehr zwischen den Bewohnern der Erde und denen des geistigen Reiches, die noch segenbringend ist, dagegen nach unten ist die Bindung überaus stark, denn der Mensch stellt sie im freien Willen her eben durch das Anstreben dessen, was vergänglich ist und noch dem Reiche des Gegners von Gott angehört. Ihr verkennet gänzlich euren Erdenlebenszweck, und darum erfüllet auch die Erde nicht mehr den Zweck, Bildungsstation des Geistes zu sein .... was ein Auflösen der irdischen Schöpfung nach sich zieht, weil dies gesetzmäßige Folge des Lebens wider die göttliche Ordnung ist .... Denn ihr Menschen lebt wider diese göttliche Ordnung .... ansonsten euer Geisteszustand hell und klar euch erkennen ließe, was eure Aufgabe und euer Ziel auf Erden ist .... Und jegliches Zuwiderhandeln muß sich gesetzmäßig auswirken .... weshalb auch das Ende dieser Erde gekommen ist, wonach die Gnade der Verkörperung als Mensch diesen entzogen wird und alles Geistige **die** Außenform erhält, der es durch eigenen Willen zustrebt .... Denn die Gnade der Verkörperung wird nicht ausgenützt, sondern mißbraucht, und also bestimmt der freie Wille selbst das Schicksal des Geistigen .... er führt das Ende der Erde herbei, weil das Gesetz der ewigen Ordnung nichts anderes mehr zuläßt ....

Amen

Nehmet euch alle ein Beispiel an Meinem Wandel auf dieser Erde, an Meinem Leben, das nur ein Leben in uneigennütziger Nächstenliebe war .... Suchet Mir nachzufolgen und bemühet euch immer nur, gleichfalls ein Leben in Liebe zu führen, dann wandelt ihr den gleichen Weg, und ihr gelangt sicher zum Ziel. Ich stieg darum zur Erde herab, weil die Menschen falsche Wege gingen, die niemals zur Höhe, sondern stets weiter in die Tiefe führten. Und darum zeige Ich euch den rechten Weg und fordere alle Menschen auf, Mir auf diesem Wege nachzufolgen .... Und Ich belehrte die Menschen, weil ihnen jegliche Erkenntnis mangelte, **warum** sie nur durch ein Liebeleben zur Höhe gelangen konnten, **warum** sie schwach und kraftlos waren und wie sie diese Kraftlosigkeit beheben konnten .... Ich unterrichtete sie über die Kraft der Liebe und gab ihnen für Meine Lehre den Beweis der Wahrheit, indem Ich ihnen **Meine** Kraft bewies und somit auch die Auswirkung eines Lebenswandels in Liebe, wie Ich ihn auf Erden führte .... Ich wußte um die große geistige Not der Menschen, Ich wußte aber auch die Mittel, um diese zu beheben, und so war es Mein ständiges Bemühen, die Menschen dazu zu bewegen, diese Mittel in Anwendung zu bringen .... Die Not ist in der Zeit des Endes die gleiche, und auch die Mittel sind die gleichen, deren Anwendung dafür garantiert, daß der Mensch aus der Tiefe zur Höhe gelangen kann .... Doch sie achten dessen nicht, was Ich sie lehrte .... sie folgen Mir nicht nach, weil sie nicht an Mich und Meine Lehre glauben. Sie führen einen Erdenlebenswandel, der weit entfernt ist von dem Meinen; sie lassen die Liebe völlig außer acht und befinden sich folglich nicht auf dem Wege, der nach oben führt .... Denn ohne Liebe gibt es keine Verbindung, ohne Liebe besteht eine weite Kluft von euch Menschen zu eurem Gott und Vater von Ewigkeit .... Die Liebe allein überbrückt diese Kluft, die Liebe allein ist der Weg zum Herzen des Vaters, und die Liebe allein ist die Kraft, die euch den Weg hinangehen läßt, der Kraft und Anstrengung erfordert. Wer den Weg der Liebe nicht gehen will, der wird niemals sich aus der Tiefe erheben können, und Meine Hand kann sich ihm auch nicht entgegenstrecken, um ihn emporzuziehen, denn er würde sie nimmermehr ergreifen, solange er ohne Liebe ist .... Er muß im freien Willen Mir nachfolgen, denn Ich wende keinen Zwang an, wenn ein Mensch Mir noch widersteht. Liebe duldet keinen Zwang, doch sie erlöst, die gefesselt sind .... Nur belehren kann Ich euch Menschen und euch dringend ermahnen, euch in der Nächstenliebe zu üben, zu wollen, daß ihr es Mir nachtun könntet, daß Ich euch helfe, weil ihr des Willens seid, Mir nachzufolgen. Darum stellet euch immer Meinen Lebenswandel vor Augen, und bemühet euch, es Mir gleichzutun, und ihr werdet dann auch sicherlich Meine Hilfe erfahren, denn wer seine Augen auf Mich richtet, der wird auch Kraft empfangen, den Weg der Nachfolge Jesu zu gehen .... und er wird auch zum Ziel gelangen, mit Mir vereint zu sein .... Amen

Wieder komme Ich zur Erde, um euch zu helfen in einer Notlage, in der ihr zu Tode kommet, wenn ihr sie nicht rechtzeitig erkennet und Meine Hilfe annehmet. Ihr seid schwach und verfinsterten Geistes, und Ich tue alles, um euch Kraft zu vermitteln und die Augen zu öffnen, doch ihr wendet euch gleichgültig ab, so Ich Mich euch nahe, und ahnet es nicht, daß ihr die göttliche Liebe zurückweist, ohne die ihr aber nicht leben könntet .... worunter das Leben der **Seele** zu verstehen ist, die in nicht allzu langer Zeit frei wird von der Körperhülle und nun zum Leben oder zum Tode eingetretet. Solange ihr noch auf Erden weilet, glaubet ihr, selbst Kraft genug zu besitzen, und ihr gehet daher nicht Mich Selbst um Kraft an .... Mit dem Moment des Todes aber verlieret ihr jegliche Körperkraft, und hilflos bleibt die Seele zurück, der ihr während des Erdenlebens nicht die Kraft aus Mir zukommen liebet .... Und dann kann sie nicht leben, sondern sie ist tot .... doch nicht vergangen, weil .... was aus Mir ist, niemals mehr vergehen kann .... Sie ist in einem Zustand ärgster Not, licht- und kraftlos und doch ihres Seins bewußt .... Die Kraft aus Mir mangelt ihr, die ihr während des Erdenlebens ihr verschaffen konntet .... Ich weiß um den überaus traurigen und qualvollen Zustand einer solchen Seele, und Ich möchte sie davor bewahren .... Und darum trete Ich euch auf Erden immer wieder in den Weg und suche euch annahmefähig zu machen für Meine Kraftzuwendung .... Ich bin ständig bemüht, in euch ein Licht zu entzünden, auf daß ihr sehend werdet, auf daß die völlige Blindheit weiche .... Und Ich rede euch daher an .... Ich bin im Wort wieder unter den Menschen, Ich spreche die an, die eines guten Willens sind. Doch es bleibt euch Menschen nicht mehr viel Zeit, und höret ihr Mich nicht an, so geratet ihr in eine entsetzliche Lage .... ihr werdet den Schrecken des Endes zum Opfer fallen, ihr werdet den leiblichen und den geistigen Tod erleiden, denn in eurer Blindheit sehet ihr nicht den einzigen Weg, der aus dem Verderben herausführt .... in eurer Blindheit sehet ihr nicht das Licht, das diesen Weg erleuchtet. Ich will mit euch noch einen Bund schließen zuvor, Ich will alle annehmen trotz Sünde und Schuld, wenn sie ihre Hände zu Mir erheben, wenn sie nur ihres Gottes gedenken, Den sie verraten sollen an Seinen Gegner .... Und sie werden die Kraft von Mir empfangen, Mich zu bekennen, so sie sich nur in ihrem Herzen an Mich wenden .... Ich werde jeden annehmen, der sich Mir anschließen will, doch ihr Menschen werdet auch zu schwach sein zum rechten Wollen, weil ihr Den nicht anerkennt, Der gestorben ist am Kreuz, um euch einen verstärkten Willen zu erkaufen durch Sein Blut, Der euch erlöst hat aus der Fessel, in die Mein Gegner euch geschlagen hat. Darum auch seid ihr Menschen noch blind im Geist, weil dieser euch das Licht, die Erkenntnis, genommen hat und weil ihr dessen Herrn nicht anerkennt, Der ihn überwunden hat .... weil ihr Jesus Christus nicht anerkennt und Sein Erlösungswerk, Der euch wahrlich erlöst von aller Schwäche und Gebundenheit, so ihr nur Ihn darum anrufen möchtet .... Wieder komme Ich euch zu Hilfe und bringe euch ein Licht, nehmet es an und lasset euch erleuchten, auf daß ihr wisset, welchem Los ihr entgegengeht, und ihr selbst umkehret und den rechten Weg betretet, auf dem Ich neben euch wandle und euch sicher zur ewigen Heimat geleite .... Höret Mich an, so Ich zu euch rede, und gedenket eurer Seele .... gedenket des Todes, und lasset den Tag des leiblichen Todes zum Auferstehungstag eurer Seele werden .... Glaubet an Mich, auf daß Ich euch das ewige Leben schenken kann .... Amen

Die Hölle will ihre Opfer nicht herausgeben, und den Wesen in der Finsternis fehlt es an Kraft, sich zu widersetzen Meinem Gegner, der sie gefesselt hält. Und also wären diese Seelen rettungslos verloren, wenn es nicht eine Waffe gäbe, gegen die der Herr der Unterwelt machtlos ist .... die Waffe der Liebe, mit der jeder Kampf gewonnen und der stärkste Feind besiegt wird. Diese Waffe wende Ich an, und mit dieser Waffe wird es Mir gelingen, die Hölle zu erlösen, wenn auch in endlos langer Zeit, weil auch die Liebe nicht den Willen zwingt und daher erst dann wirksam werden kann, wenn eine Seele selbst es will .... Wie aber ist ihr Wille zu wandeln, der noch im härtesten Widerstand gegen Mich verharrt? .... Meine Liebe steigt auch hinab in die Hölle, und Mein Gegner kann Mir den Zutritt nicht verwehren, weil er Meiner Liebe gegenüber machtlos ist .... Und so auch kann kein Wesen der Finsternis gegen Mich vorgehen, nur abwenden können sie sich von Mir und Meine Liebeanstrahlung zurückweisen .... Und diese Seelen sind vorerst unverbesserlich und müssen weiter in ihrem unglückseligen Zustand verbleiben. Doch Ich weiß um den Zustand jeder einzelnen Seele, Ich weiß auch, wann der Widerstand geringer wird, wann die Seele in den Zustand der Lethargie eintritt und wie eine solche Seele dann auf Meine Liebeanstrahlung reagiert. Und diesen Seelen komme Ich zu Hilfe, weil sie aus eigener Kraft sich nicht erlösen können. Sie werden von einem Licht angestrahlt in Form eines Kreuzes, das ihnen blitzschnell die Erinnerung schenkt an Den, Der am Kreuz gestorben ist .... Und sie empfinden nun mit dem Auftauchen dieses Gedankens eine Erleichterung, sie werden plötzlich von dem Wunsche beseelt, herauszukommen aus ihrer Umgebung, und weil ihnen das Kreuz immer wieder aufleuchtet, steigt eine leise Hoffnung in ihnen auf, an die sie sich anklammern und nun den Gedanken nicht mehr fallenlassen, sich an Ihn zu wenden um Hilfe .... Es ist dieses Verlangen die Wirkung Meiner Liebeanstrahlung, die aber nur dort eintritt, wo das Wesen den Widerstand aufgegeben hat. Und auch dieser passive Zustand ist die Folge der Liebe, die Ich der Hölle zuwende und die imstande ist, die Wogen des Hasses in jenen Sphären zu glätten, den Widerstand zu brechen und eine Seele gefügig zu machen .... jedoch ohne sie zu zwingen. Es sprechen Momente im Willen der Seele mit, die Mir wohlbekannt sind und die Ich nicht vorübergehen lasse, ohne an jener Seele Erlöserarbeit zu leisten. Ist aber eine Seele einmal von dem Licht des Kreuzes Christi angestrahlt worden, dann sind auch die schlechtesten Kräfte der Finsternis nicht mehr imstande, sie zurückzuhalten von ihrem Vorhaben .... sich an Den zu wenden, von Dem sie sich Hilfe verspricht .... bis sie Ihn einmal anruft um Gnade und Erbarmen .... Und dann kann Meine Jesuliebe sie ergreifen und emporziehen aus der Tiefe, dann hat ihr Wille und ihr Ruf nach Mir ihr den Weg frei gemacht, denn der Name Jesus Christus löset alle Fesseln und öffnet jeden Kerker .... vor Ihm weichen die Kräfte der Finsternis, und die Seele tritt heraus ins Licht und wird empfangen von Dienern der Liebe, die ihr weiterhelfen auf dem Weg nach oben .... Und ob auch Ewigkeiten vergehen, ob der Widerstand der Gefallenen noch so groß ist .... einmal werden sie sich von Meiner Liebe ergreifen lassen, denn diese ist unendlich langmütig und geduldig und lasset keine Seele auf ewig verlorengelassen .... Amen

Lasset die Kraft Meines Wortes in euch wirksam werden. Wollet, daß ihr Meinem Wort die Kraft entziehet, die euch verhelfen soll zur Höhe. Ihr habt ein überaus wirksames Mittel zur Hand, das euch die Kraft aus Mir direkt zuwendet .... Nützet dieses Mittel recht, und jegliche Schwäche werdet ihr verlieren, jegliche Gefahr ist gebannt, daß ihr wieder der Tiefe zustrebet. Bedenket, daß .... wenn Ich mit euch rede .... ihr schon die Verbindung nach oben hergestellt habt und euch nun auch von oben sich helfende Hände entgegenstrecken, die euch emporziehen wollen; bedenket, daß Mein Wort .... so ihr es mit dem Herzen entgegennehmet .... immer der Beweis ist Meiner Gegenwart, daß immer, wo Mein Wort euch ertönet, auch **Ich Selbst** sein muß und auch sein werde, sowie ihr nur den Willen habt, Mich Selbst zu hören .... Ich habe Mein Wort mit Meiner Kraft gesegnet .... Wisset ihr, was das heißt? Daß ihr nur Mich anzuhören brauchet, um gleichzeitig in den Stromkreis Meiner Liebe einzutreten und nun auch diesen Meinen Liebekraftstrom in euch einfließen zu lassen .... daß Ich Selbst euch mit einer Kraft versehe, die euch zuvor mangelte, daß ihr nun fähig seid zur bewußten Seelenarbeit, daß ihr **fähig** seid, zu leben nach Meinem Willen. Mein Wort ist nicht nur die Verkündigung Meines Willens, sondern gleichzeitig ein Mittel, ihn erfüllen zu können .... so daß ihr also mit Sicherheit euer Ziel erreicht, wenn ihr Mein Wort stets in euch eindringen lasset .... wenn ihr wollet, daß seine Kraft an euch wirksam werde. Ich weiß um eure Schwäche, um eure Unfähigkeit, in Meiner ewigen Ordnung zu leben. Ich weiß um euren mangelhaften Zustand, der Folge ist eures einstigen Abfalles von Mir .... Ich kann euch nicht wider euren Willen die einstige Vollkommenheit zurückgeben, ihr müsset sie selbst anstreben und alles tun, um sie zu erreichen. Doch ihr würdet ewig nicht zum Ziel gelangen, wenn ihr in dem Zustand der Schwäche verbleiben müßtet .... Darum biete Ich euch Kraft an ungemessen, die ihr jedoch im freien Willen euch aneignen müsset. Und Ich mache es euch leicht, euch ihrer zu bedienen, indem Ich euch Mein Wort zuleite und es nun von eurem Willen, es anzunehmen, abhängig mache, daß ihr in den Besitz von Kraft kommet, um nun wieder diese zu gebrauchen in Meiner Ordnung .... entsprechend Meinem durch das Wort euch offenbarten Willen .... Ich verlange wohl etwas von euch, schenke euch aber auch die Kraft, Meinem Verlangen nachzukommen .... weil ihr sonst nimmermehr fähig wäret, den Weg zur Höhe zurückzulegen. Doch entgegen eurem Willen kann Meine Kraft euch nicht zugehen, weshalb ihr euch also auch der Mittel **bedienen** müsset, was Beweis eures guten Willens ist, den Ich segne, so daß ihr nimmermehr nachlasset, nach oben zu streben, und Mein Wort immer erbittet und dankend in Empfang nehmen werdet .... Amen

Es wird euch wahrlich die Pforte geöffnet zum Himmelreich, so ihr nur eingehen wollet in dieses und euch an den rechten Pförtner wendet .... an Jesus Christus, Der Selbst euch dann einführet in Sein Reich .... Es gibt keine andere Pforte, wo ihr den göttlichen Erlöser Jesus Christus ausschalten könntet und dennoch zur Seligkeit gelangt .... Ohne Jesus Christus bleiben euch die Pforten verschlossen, und ihr müsset außerhalb des Lichtreiches verharren, bis auch ihr euch entschließet, euch Ihm und Seiner Führung anzuvertrauen .... bis ihr Ihn anerkennt als den alleinigen Weg zum Licht, als den Erretter und Erlöser aller Menschen, die ohne Ihn in Not und Elend leben, sei es auf Erden oder auch im geistigen Reich. Ihr alle müsset euch Ihm ergeben, ihr alle müsset den Weg betreten, den Er euch gewiesen hat zur Zeit Seines Erdenwandels .... ihr alle müsset Ihm nachfolgen, dann führt euer Weg direkt in das Himmelreich, dann seid ihr zurückgekehrt zum Vater, von Dem ihr einst ausgegangen seid .... Doch ohne Jesus Christus geht ihr ständig in die Irre, ohne Jesus Christus sehet ihr nicht den rechten Weg. Vor euch ist alles lichtlos, und ihr merket es nicht, daß ihr abwärts wandelt anstatt zur Höhe .... Ihr müsset Jesus zu eurem Führer erwählen, und ihr müsset widerstandslos Ihm folgen. Denn durch Jesus Christus und Sein Erlösungswerk sind erst die Pforten zum Himmelreich erschlossen worden, durch Jesus Christus und Seinen Kreuzestod ist der Weg angebahnt worden für euch Menschen .... Er ist ihn für euch gegangen, den Weg der Sühne und unendlicher Leiden, Er hat euch alle Hindernisse hinweggeräumt, die euch den Weg zum Vater versperrten, und Er hat euch Selbst die Last abgenommen, auf daß ihr nun frei und leicht hinansteigen könntet, so ihr Ihm nur folget, Der euch vorangegangen ist .... Darum wird keine Seele Eingang finden in das Reich des Friedens und des Lichtes, die Jesus Christus ablehnt .... die Ihn und Sein Erlösungswerk nicht anerkennt und darum auch nicht von ihrer großen Sündenschuld befreit ist .... die immer wieder zu Boden fällt und sich nicht allein erheben kann in lichte Höhen, die auch keinen Weg sieht, der aufwärts führt, sondern ständig abwärts schreitet, weil ihr der göttliche Führer Jesus Christus nicht beistehen kann, solange sie Ihm sich widersetzt. Er allein ist die Pforte zur Ewigkeit, Er allein nimmt auf in Sein Reich oder verwehrt den Eintritt den Seelen, die nach dem Leibestode das geistige Reich betreten .... Er allein sondert die Seelen aus, je nach ihrem Willen .... und selig, die Sein waren schon auf Erden; selig, die Ihn anerkennen als Gottes Sohn und Erlöser der Welt, die in Ihm ihren Vater von Ewigkeit sehen und sich Ihm auch angeschlossen haben für alle Ewigkeit .... Diese führt Er ein in Sein Reich, das Seligkeiten bietet ohne Zahl .... Doch verschlossen bleiben die Pforten zum Himmelreich Seinen Gegnern, die endlos lange noch draußen verweilen müssen, bis auch sie den Einen anrufen, Der sie zum Licht führen kann .... Jesus Christus, Der die Welt erlöst hat von Tod und Sünde ....

Amen

Ein unfaßbares Werk der Barmherzigkeit vollzog sich durch Meinen Tod am Kreuze, und es galt dieses Barmherzigkeitswerk der gesamten Menschheit, den Menschen der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft .... Ich bin für alle Menschen gestorben, Ich nahm die Sündenlast aller Menschen auf Mich, denn alle Menschen kommen mit der Urschuld belastet zur Welt .... Diese Urschuld also bewog Mich, für die Menschen zu leiden und zu sterben, weil Ich diese Urschuld entsühnen wollte vor Dem, gegen Den sie gerichtet war .... weil Ich der Gerechtigkeit Gottes Genugtuung leisten wollte .... Ihr Menschen seid euch weder der Größe eurer Schuld bewußt noch der Tiefe Meiner Liebe, die für euch das Erlösungswerk vollbracht hat .... Doch wie euch auch Meine Leiden geschildert werden, ihr könntet doch nicht annähernd das Maß der Leiden und Schmerzen ermessen, die Ich für euch erduldet habe, weil nicht nur der Körper, sondern mehr noch Meine Seele litt, die vor der Sündhaftigkeit der Menschen erschauerte, die sich nicht wehren konnte, als alle Kräfte der Hölle gegen sie waren und ihr antaten, was sie nur an Bösem ihr antun konnten. Denn Meine Seele war klar und rein, der Abstand von ihr zu den finsternen Menschen war gewaltig, und sie befand sich inmitten dämonischer Sphären, wo ihr nichts anderes als satanisches Wirken entgegentrat. Meine Licht- und Liebe-erfüllte Seele sah in die tiefsten Tiefen, und ihr schauderte vor so viel Sünde und Finsternis .... Der Körper litt gleichfalls unsäglich, denn was die Menschen nur ersinnen konnten an Qualen und Demütigungen, das taten sie Mir an und freuten sich noch ihres verabscheuungswürdigen Handelns .... Es war die Hölle losgelassen gegen Mich, es war der schwerste Kampf, den je ein Mensch auszufechten hatte .... Sieger zu bleiben durch die Liebe, die allen diesen unglückseligen Menschen galt, die der Satan in seiner Gewalt hatte und denen Ich die Freiheit wiedergeben wollte .... Ich sah die übergroße Verworfenheit Meiner Peiniger und litt und starb doch auch für sie .... Denn Ich wußte, daß sie nur die Handlanger dessen waren, gegen den Ich kämpfte, Ich wußte, daß der Satan selbst gegen Mich war, und ihn zu besiegen war Zweck Meines Erlösungswerkes, die Menschheit von seiner Gewalt zu befreien war die Mission, die Ich freiwillig übernommen hatte, als Ich zur Erde niederstieg; Meine Liebe zu den Menschen war übergroß, und darum litt Ich ums Mehrfache, weil Meine Liebe in einer Weise vergolten wurde, daß nur Haß und Lieblosigkeit gegen Mich aus allem sprach, was Mir angetan wurde. Doch Ich **wollte leiden** .... weil Ich die Menschen entsühnen wollte .... und bewußt ging Ich den schweren Weg zum Kreuze, Ich trank den Kelch aus bis zur Neige .... Ich ließ keine wohltätige Ohnmacht zu, die Mich für kurze Zeit von den Leiden und Qualen befreite .... Ich zwang Meinen Körper, daß er durchhielt, bis Meine Stunde gekommen war .... Denn Ich **wollte** leiden, weil anders für euch Menschen kein Erlösungswerk möglich war, als die Auswirkung aller Sünden aufzufangen und Meinem Körper und der Seele aufzubürden, was sonst jeder Mensch hätte selbst tragen müssen, der darunter zusammengebrochen wäre .... Ich litt für die gesamte Menschheit und mußte daher unermesslich leiden, weil die Schuld unermesslich groß war. Ihr Menschen aber könntet euch von diesem Meinem Leid des Kreuzganges und von den Qualen des Sterbens am Kreuz keine Vorstellung machen, denn ihr würdet selbst zusammenbrechen unter der Gewalt des Eindrucks, wollte Ich euch nur einen

Blick tun lassen in jene Stunden, die Meinem Kreuzestode vorausgingen .... aber einstmals werdet ihr selbst euch daran beteiligen können .... einstmals wird es euch offenbar werden, **was** Ich getan habe für euch und **warum** Ich es tat .... Und ihr werdet Mich loben und preisen und ewig dankbar sein, daß Ich euch gerettet habe vor dem ewigen Tode, daß Ich durch Mein Erlösungswerk euch aus den Händen dessen befreit habe, der den Tod eurer Seele wollte .... Und dann auch wird euch Meine Liebe offenbar werden, die euch gilt bis in alle Ewigkeit .... Amen

Ihr schließet einen Bund mit Mir, wenn ihr Mich bittet um Meinen Schutz und Meinen Beistand, um Kraft und Gnade und Licht .... Denn ihr erkennet dann eure eigene Unzulänglichkeit, und Mich Selbst erkennet ihr an als vollkommen, als ein Wesen, Das euch helfen kann und helfen will .... Ihr glaubet also an Meine Allmacht und Liebe, und ihr vertrauet euch Mir an .... Ihr wollet, daß Ich Mich eurer annehme, daß Meine Arme euch umfassen und euch unterstützen, wo ihr selbst euch zu schwach fühlet .... Ihr verbindet euch mit Mir .... So ihr im Erdenleben so weit gelangt seid, daß ihr diese Bindung mit Mir herstellt, ist euch auch der Aufstieg, das Ausreifen eurer Seelen und das Erreichen des letzten Zieles garantiert, denn ihr habt euch Mir übergeben, ihr wandelt nicht mehr allein und unwissend des rechten Weges, sondern ihr habt euch dem rechten Führer anvertraut, Der Selbst es will, daß ihr zum Ziel gelangt, und Der nur keinen Widerstand gebrauchen kann, um euch nun sicher zu geleiten zur Höhe. Ich lasse euch dann wahrlich nicht fehlgehen, und ob ihr auch selbst zuweilen geneigt seid, abzudrängen vom rechten Wege, ob ihr auch des öfteren in Gefahr geratet, hinweggelockt zu werden auf einen breiten, aber für euch gefährlichen Weg .... Ich lasse es nimmermehr zu, so ihr einmal Mich zu eurem Führer erkoren habt und ihr Mir also das Recht einräumtet, für euch zu sorgen und euch zu schützen vor den Angriffen Meines Gegners, der euch zwar immer noch verfolgen und versuchen wird, den Ich aber abwehre, sowie ihr in Gefahr seid, ihm zu erliegen. Habt ihr einmal den Bund mit Mir geschlossen, so bedeutet dies, daß ihr selbst euch schwerlich werdet lösen können von Mir, weil Meine Liebe euch gebunden hält .... Es sei denn, ihr lehnet euch gegen Mich auf und reißet euch gewaltsam von Mir los .... Dann halte Ich euch nicht, denn euer Wille ist frei .... Doch das habet **ihr** nicht mehr zu fürchten, die ihr euch Mir schenket im freien Willen und im tiefsten Herzensgrund .... ihr, die ihr bewußt Mir dienen wollet, die ihr euch deshalb nicht mehr von Mir lösen **könnet**, weil ihr lebendig an Mich glaubet .... Wer einmal zum **lebendigen** Glauben gelangt ist, der **ist** Mein und wird es auch bleiben. Und dieser gibt sich voll und ganz in Meine Hände .... er ist Mir verbunden unauflösbar, und er wird es auch bleiben bis in alle Ewigkeit .... Und selbst die schwersten Schicksalsschläge können nicht seine **Seele** von Mir lösen, wengleich der Körper keinen Widerstand zu leisten vermag und scheinbar überwältigt wird von feindlichen Kräften .... Die Seele aber ist und bleibt Mein, ihr Ziel war **Ich**, und darum wird sie Mich auch ewig nicht mehr verlieren ....

Amen

„Freuet euch und frohlocket, denn Er ist auferstanden von den Toten ....“ So klang es aus dem Munde der Meinen, und sie glaubten an Mich, daß Ich Jesus Christus war, der Gesalbte des Herrn, daß Ich wirklich und wahrhaftig Gott war und die Welt erlöst hatte durch Meinen Kreuzestod. Ich war auferstanden von den Toten .... Ich hatte ihnen dadurch den Beweis der Wahrheit Meiner Worte gegeben: „Reißet den Tempel nieder, und Ich will ihn in drei Tagen wieder aufbauen ....“ Ich hatte die Macht des Todes gebrochen .... Meine Auferstehung aber sollte den Menschen nur Beweis dafür sein, daß das Leben nicht mit dem Leibestode beendet ist .... Sie sollten glauben lernen an ein Leben nach dem Tode, und darum ließ Ich für die Menschen sichtbar vor sich gehen, was jede einzelne Seele zu erwarten hat nach dem irdischen Ableben. Denn dieser Glaube mangelte allen, und selbst die Priester und Schriftgelehrten wiesen auf den Tod der Propheten hin als Beweis, daß auch die frömmsten Menschen zuletzt dem Tode anheimfallen .... Denn von geistigen Auswirkungen des Lebenswandels wußten sie nichts, die Auferstehung der Seele bezweifelten sie, und darum auch waren ihnen die Lehren des Menschen Jesus unverständlich und unbequem. Und Ich wollte den Menschen die **geistige** Auswirkung des Befolgens Meiner Lehren offensichtlich zu erkennen geben .... Ich war Herr über Leben und Tod .... Ich erweckte zur Zeit Meines Erdenwandels Tote zum Leben, und die Menschen glaubten Mir nicht, daß Ich Macht hatte über Leben und Tod .... Und so bewies Ich ihnen an Mir Selbst, daß Ich auch Herr war über den Tod .... daß das Leben nicht genommen werden kann **dem**, der es geistig schon gefunden hat, auch wenn man ihm das **irdische** Leben nimmt .... Ich aber ließ auch den irdischen Leib auferstehen zum Zeichen, daß dieser nichts Irdisches mehr an sich hatte, daß auch er vergeistigt war und somit in sich die Kraft hatte, zu erstehen in vergeistigter Form .... Meinem Körper hing nichts Irdisches mehr an, weil er sich durch die entsetzlichen Leiden völlig geläutert hatte, weil alles Irdische sich verkehrt hatte in Geistiges und dieses Geistige nun in vollem Leben sich erheben konnte .... Und darum konnte der Körper dem Grabe entsteigen, denn nichts hielt ihn an der Erde zurück .... Es war dies ein Vorgang, von dem die gesamte Menschheit Kenntnis nehmen sollte, daß und warum es möglich ist, nach dem Leibestode zum Leben wiederzuerstehen, denn von dieser Kenntnisnahme .... von dem Glauben an Meine Auferstehung .... hängt auch der Glaube an Meine Göttlichkeit ab, der Glaube an Meine Mission auf Erden als Gottes Sohn und die durch das Erfüllen der Mission erlangte völlige Vereinigung mit Gott .... Ich bin wirklich und wahrhaftig auferstanden von den Toten und habe Mich den Meinen sichtbar gezeigt .... und Ich habe dadurch den Menschen bewiesen, daß Ich als Mensch den Tod überwunden habe, daß der, der den Tod in die Welt gebracht hat, nicht die Macht hatte, Meinen Körper auf Erden zurückzuhalten, der das geistige Kleid schon angezogen hatte durch das Werk der Erlösung .... Und dieses Werk der Erlösung galt der gesamten Menschheit .... Also es kann keine Seele von Meinem Gegner mehr zurückgehalten werden, die - als durch Meinen Kreuzestod erlöst -, seiner Macht entronnen ist .... Sie wird den Tod nicht zu fürchten brauchen, sie wird auferstehen zum ewigen Leben, und sie wird jubeln und frohlocken können, denn sie weiß, daß ihr Erlöser lebt und daß Er allen denen das Leben gibt, die an Ihn glauben und an Seine Auferstehung ....

Amen

Die Kraft des Geistes sollet ihr erfahren alle, die ihr glaubet, denn es geht dem Ende zu. Ihr werdet noch viel Kraft benötigen in dieser Zeit, und darum will Ich euch Meine Hilfe offensichtlich zuteil werden lassen, weil ihr glaubet und auf daß auch der Glaube eurer Mitmenschen gekräftigt werde, auf daß sie Widerstand leisten in dem Ansturm von seiten Meines Gegners. Ihr alle, die ihr in der letzten Zeit lebet, müsset viel Not und Drangsal über euch ergehen lassen, weil der Kampf zwischen Licht und Finsternis aufs schärfste entbrennt und sich an euch Menschen fühlbar auswirkt. Denn die Hölle mit ihren Kräften ersinnet alles nur Mögliche, um Meine Anhänger zum Abfall von Mir zu bringen .... sie ersinnet alles nur Mögliche, um die Menschen aufzuhetzen widereinander und die Liebegebote zu mißachten, und es gehört viel Kraft und Glauben dazu, in dieser Endzeit Mir treu zu bleiben und immer nur die Blicke nach oben zu wenden, von wo Hilfe kommen wird, wie Ich es verheißen habe. Und in dieser Zeit werdet ihr alle sichtlich Meine Gegenwart erfahren, Meines Geistes Wehen wird euch berühren, und stets mehr werdet ihr euch an Mich anschließen und zuletzt nur noch in engster Verbindung mit Mir euer Leben führen und aber auch im Segen dieser Verbindung stehen .... Ihr werdet wirken können in Meinem Namen durch Meinen Geist, und das bedeutet, daß ihr die vor euch liegende Zeit nicht zu fürchten brauchet, weil ihr allem Schweren mit der Kraft eures Glaubens begegnen könnet und also nichts für euch unmöglich, nichts für euch unüberwindbar zu sein brauchet. Mein Geist wird wirken in und durch euch .... Wo ein gläubiger Kreis sich zusammenfindet, dort werde Ich auch offensichtlich in Erscheinung treten, indem ein von Meinem Geist Erfüllter Meine Anweisungen in sich vernehmen wird und er nun auch Meine Kraft in sich fühlt, die ihn nun ausführen lässet, was ihm Mein Geist kündet. Und ihr werdet solche Stärkung und Tröstungen dringend benötigen, denn ihr werdet angesichts der Ereignisse verzagten Sinnes sein und anderswo keine Hilfe finden können, denn ihr, Meine Gläubigen, ihr werdet geächtet sein um eures Glaubens willen. Und doch muß diese Zeit kommen, auf daß sich erfüllet, was geschrieben steht, daß alle in Not geraten, die an Mich glauben .... Ich aber will euch beistehen, und sowie ihr festen unerschütterlichen Glaubens seid, wird auch diese Zeit wie ein schwerer Traum an euch vorüberziehen, weil ihr selbst die Not zu bannen vermögt kraft eures Glaubens. Darum suchet nur, zu tiefem Glauben zu gelangen .... lebet in der Liebe, auf daß sich euer Glaube kräftige, und lasset euch erfüllen mit Meinem Geist .... denn dieser ist mächtig, und so er wirket in euch, werdet ihr leben und das Leben auch ewiglich nicht mehr verlieren .... Amen

Es bleibt euch nicht mehr viel Zeit, und ob ihr euch auch wehret, diese Meine Worte als Wahrheit anzunehmen, ihr befindet euch schon in der letzten Stunde, und die Minuten werden rasch vergehen, schneller, als ihr es ahnet, wird das Ende da sein und die Entscheidungsstunde schlagen .... Meine Zeitrechnung ist wohl eine andere als die eure, und dennoch sage Ich euch: Das Ende ist nahe .... so nahe, daß ihr erschrecken würdet, wüßtet ihr Tag und Stunde, da Meine Ankündigungen sich erfüllen, und daß alles geschieht, was Ich durch Seher und Propheten voraussagen ließ .... Und wenn ihr es nicht glauben wollet, so rechnet doch mit der Möglichkeit und treffet Vorbereitungen, indem ihr euch besinnet auf eure Erdenaufgabe, indem ihr ernstlich mit euch selbst zu Gericht gehet, ob und wie ihr wohl bestehen würdet, so ihr plötzlich abgerufen würdet von dieser Erde. Sorget vor, auch wenn ihr es **nicht** glauben könnet oder wollet; lebet dennoch Meinem Willen gemäß, und es wird nur zu eurem Vorteil sein, denn dann werdet ihr glauben lernen .... Es wird euch nicht mehr unwahrscheinlich dünken, denn das Erfüllen Meines Willens ist das Erfüllen Meiner Liebegebote, und dieses trägt euch unweigerlich auch Erkennen ein, so daß ihr auch diese Meine Worte verstehen könnet und daran glaubet .... Das Ende ist nahe, und jeder Tag ist ein verlorener, den ihr nicht auswertet, an dem ihr nicht eures Endes gedenket. Und wer von euch weiß es, ob nicht auch **sein** Leben verkürzt wird; wer von euch kann es verhindern, daß er abgerufen wird vorzeitig .... Schon daran müsset ihr denken, wenn ihr nicht an ein **Ende** dieser Erde glauben wollet .... Für jeden einzelnen von euch kann der morgige Tag schon der letzte sein, und ein jeder einzelne soll sich darum fragen, ob er wohl bereit ist, vor den Richterstuhl Gottes zu treten? .... Ob er das Erdenleben recht genützt hat, um sich das ewige Leben zu erwerben? Gleichgültig gehet ihr Menschen dahin und gedenket nicht des Todes, der einen jeden von euch überraschen kann .... In welchem Zustand ist eure Seele, wenn auch **ihr** plötzlich die Erde verlassen müßtet? Denket an **euer** Ende, wenn ihr nicht an das Ende **dieser Erde** zu glauben vermöget, und lebet euer Erdenleben bewußt, d.h. eingedenk der Aufgabe, die ihr zu erfüllen habt auf Erden, um eurer Seele ein **Leben** nach dem Tode zu sichern .... Und blicket um euch, achtet der Zeichen der Zeit, und ihr werdet erkennen, in welcher Stunde ihr lebet, denn ständig mache Ich euch Menschen aufmerksam, und so ihr aufmerket, werden euch auch Meine Worte glaubhaft erscheinen .... Und ihr werdet Mich bitten, euch zu helfen .... Ihr werdet Mich bitten um Gnade und Erbarmung, um Kraft für diese letzte Zeit, auf daß ihr dem Ende wohlvorbereitet entgegengeht .... auf daß ihr es im Glauben an Meinen Beistand erwarten könnet, auf daß die letzte Stunde für euch die Stunde der Erlösung ist aus aller Not ....

Amen

Ihr traget in euch den Funken Meines Gottesgeistes, und dieser ist die Verbindung von Mir zu euch, vorausgesetzt, daß ihr durch euren Willen es zulasset, daß er in euch wirken kann. Denn ihr selbst habet auch die Möglichkeit, seiner nicht zu achten, dann schlummert er wohl in euch, er ist aber dennoch völlig isoliert, weil ihr ihm den Zugang zu eurer Seele nicht gestattet .... oder auch, weil die Seele .... das Denken, Fühlen und Wollen in euch .... ihm sein Wirken verwehrt und er also auch in keiner Weise die Seele bestimmen kann, ihn anzuhören oder sich von ihm lenken zu lassen .... Der Mensch selbst bestimmt also seine Entfernung von Mir, denn sowie er dem Geistesfunken in sich Gehör schenkt .... also ihm die Möglichkeit gibt zu wirken .... wird auch die Verbindung mit Mir Selbst hergestellt, Der Ich der Vatergeist von Ewigkeit bin und unlösbar-verbunden bleibe mit jenem Geistesfunken in euch .... Ich habe euch frei herausgestellt, völlig unabhängig von Mir, wenngleich Ich euch mit Kraft versorge, um bestehen zu können .... Die freiwillige Rückkehr zu Mir, die in freiem Willen hergestellte Verbindung mit Mir aber macht euch erst zu gänzlich freien Wesen, die voller Licht und Kraft wirken können, während sie zuvor licht- und kraftlos sind und gleichsam nur gehalten werden, aber nicht selbst schaffen-könnende Wesen sind. Denn die dazu erforderliche Kraftzufuhr kann dem Wesen nicht **ohne** Kontakt mit dem ewigen Quell der Kraft zugeleitet werden .... Den Kontakt herzustellen aber erfordert wiederum den freien Willen des Wesens laut Gesetz von Ewigkeit .... Und er wird hergestellt von der Seele eben durch ihre Bereitwilligkeit, den Geist in sich anzuhören und sich seinem Drängen und seiner Leitung zu unterwerfen. Das isoliert von Mir Hinausgestellte kann nicht vergehen, es wird bestehenbleiben, weil es von Mir ausgegangene Kraft ist, die niemals vergehen kann. Doch zum Frei-Wirken und Schaffen-Können benötigt es eine ständig ihm zuströmende Kraft, die anzunehmen sie nur bereit zu sein brauchet .... Und die **Bereitwilligkeit** ist schon das Herstellen des Kontaktes mit Mir .... der darum äußerst leicht gefunden werden kann, wenn nur das Wesen selbst es will. Mein Geistesfunke ruht in euch, die ihr solche zuvor isoliert-stehende Geschöpfe seid, mit denen Ich Mich vereinigen möchte .... Ich Selbst bin in euch, aber so lange nicht euch bewußt, wie ihr noch unwillig seid, euch Mir zu verbinden .... Doch immer wieder poche Ich an eure Herzenstür und begehre Einlaß .... Was nur geschehen kann, um eure Seele zu veranlassen, der Stimme Meines Geistes Gehör zu schenken, das geschieht, doch euren freien Willen taste Ich nicht an .... Denn nur dieser bringt die Vereinigung zustande, trägt euch aber dann ungeahnten Segen ein. Dann könnet ihr mit Recht sagen: Gott ist in euch .... Denn dann bin Ich euch bewußt geworden, und ihr befolget, was euch Mein Geist kündet .... Ihr lebet nach Meinem Willen und könnet nun auch Kraft empfangen im Übermaß .... Denn Mein Wille ist ein Leben nach Meiner Ordnung von Ewigkeit, ein Leben in Liebe .... Die Liebe aber ist Kraft, die Liebe bin Ich Selbst, und so Ich also in euch bin, seid ihr Kraft-erfüllt und könnet nun schaffen und wirken je nach dem Grade eurer Liebewilligkeit .... den ihr aber stets erhöhen könnet, weil ihr nun in ständiger Verbindung mit Mir lebet und dennoch freie Wesen seid und bleibet, die unaussprechlich selig sind, weil sie ihre Kraft nun entfalten und nützen können nach ihrem Willen, der auch voll und ganz der Meine ist ....

Amen

Eure Aufgabe und das Ziel auf Erden ist, die Verbindung mit Mir herzustellen .... Immer wieder möchte Ich euch dieses unterbreiten, weil ihr ohne Mich nichts beginnen und nichts erreichen könntet .... Irdisch zwar fühlet ihr euch auch allein fähig, eure Ziele zu verfolgen, doch auch dann ist es nur Meine Zulassung, denn sowie Ich euch die Kraft entziehe, seid ihr völlig machtlos, wenngleich ihr lebet. Und das muß euch schon ersichtlich sein, so Krankheiten an euch herantreten, derer ihr nicht Herr werdet .... Es sind diese Krankheiten zumeist Beweise eurer Schwäche, die ihr ohne Mich auszukommen glaubet, und es sind Gelegenheiten, um die Verbindung mit Mir anzuknüpfen und Mich anzurufen um Hilfe, also um Zuwendung von Kraft, die euch mangelt. Beziehet ihr die Kraft zur Bewältigung irdischer Angelegenheiten **bewußt** von Mir, so wird euch auch die Kraftzuwendung geistig nützen, denn Meine Kraft hat diese Wirkung, daß sie zu Mir wieder zurückführt .... Jeder bewußte Kraftempfang durch zuvoriges Gebet, das also eine hergestellte Verbindung mit Mir bedeutet, ist schon ein geistiger Vorgang, eine geistige Anstrahlung, die sich auch geistig auswirkt .... wenngleich sie für irdische Dinge angefordert wurde .... Wer aber glaubt, von Mir keine Unterstützung zu benötigen .... wer nicht an Mich glaubt als an den Kraftquell von Ewigkeit, von Dem jeder Mensch Kraft beziehen kann unbeschränkt .... der steht isoliert in Meiner Schöpfung, und er kann wie ein Spielball hin und her getrieben werden, weil er keine Gegenkraft besitzt, die ihm Halt gibt, wohingegen die Verbindung mit Mir, die Anlehnung an Mich, ihm eigene Stärke einträgt, die sich stets vermehrt, je näher er hindrängt zu Mir. Solange ein Wesen noch isoliert ist von Mir, ist es auch haltlos, und nur, solange es still ist um dieses Wesen, so lange steht es aufrecht und glaubt daher, aus eigener Kraft sich behaupten zu können .... Sowie aber ein Sturm einsetzt, kann es sich nicht halten, und es wird unweigerlich ein Opfer des Sturmes, bis es einen Halt sucht, eine Anlehnung, bis ihm eine Kraft zu Hilfe kommt, von der es sich helfen lassen **will** .... Der **Wille** aber bedeutet auch Verbindung mit dieser Kraft. Und diese Verbindung müsset ihr suchen, ihr müsset sie herstellen, ihr müsset euch bewußt an die Kraft wenden, daß Sie euch erfülle .... ihr müsset mit Mir den Kontakt herstellen, auf daß Ich euch nun vermitteln kann, was euch mangelt und ihr doch nötigst gebraucht, um euer Ziel zu erreichen. Euch Menschen ist der Segen des Gebetes zuwenig bekannt .... ihr wisset nicht, daß jedes rechte Gebet ein Anlehn an Mich bedeutet .... ihr wisset nicht, daß ihr dann aus dem Zustand der Isolierung herausgetreten seid, daß ihr nun einen festen Grund unter den Füßen habt und daß dieser Grund Ich bin, auf Dem ihr nun fest und sicher steht und keinen Widerstand mehr zu fürchten brauchet .... Ihr habt alles, so ihr Mich habt .... Und ihr besitzet Mich, so ihr euch mit Mir ernstlich verbindet im Gebet .... weil ein Gebet im Geist und in der Wahrheit euch auch Meine Gegenwart sichert .... Und Meine Gegenwart bedeutet Kraftzustrom, Meine Gegenwart bedeutet auch Zusammenschluß, das Erreichen des Zieles auf Erden .... sie bedeutet Widerstandskraft gegen alle Versuche von unten, euch wieder von Mir zu trennen. Ob Ich, euer Gott und Schöpfer, auf Erden für euch zum Begriff werde, daß ihr die Verbindung mit Mir suchet, das ist allein eurem Willen anheimgestellt .... Doch Ich schaffe euch Gelegenheiten genug, wo ihr hingewiesen werdet auf euren Gott und Schöpfer, Der euer Vater sein will, zu Dem ihr aber von selbst gehen müsset und euch Ihm freiwillig als Kinder unterstellt .... Dann also stellet ihr die Verbindung her mit Mir, und dann gelanget ihr auch sicher zum Ziel, denn dann empfanget ihr Kraft aus Mir im Übermaß ....

Amen

Wem ihr euch zu eigen gebet, von dem werdet ihr auch bedacht werden, denn es kämpfen zwei Herren um euren Willen, um eure Hingabe an sich, und diesen Kampf entscheidet ihr selbst .... Ihr werdet nicht **gezwungen**, dem einen oder dem anderen Herrn anzugehören, ihr könnt **frei** wählen und euch für den einen oder den anderen entscheiden .... doch je nach dieser Entscheidung fallen auch die Güter aus, die euch zugehen .... je nach dieser Entscheidung bestimmt ihr euer Schicksal in der Ewigkeit. Ein jeder der beiden Herren gibt euch, was er selbst besitzt, und dieser Besitz ist sehr verschieden .... er weicht gänzlich voneinander ab, wie auch seine Herren völlig gegensätzlich sind. Und da ihr euch nun entscheiden sollet zwischen beiden, so müsset ihr sie auch kennenlernen .... Denn nur dann könnt ihr zur Verantwortung gezogen werden für rechten oder falschen Entscheid. Es ist aber äußerst schwer, euch volles Verständnis zu geben für Aufklärungen, für die keine Beweise erbracht werden können .... die nur euer eigenes Empfinden bejahen kann, wenn es euch ernst ist, eine rechte Aufklärung zu erhalten. Denn ihr könnt nur durch Ansprachen **belehrt** werden, müsset euch aber die Beweise selbst schaffen, indem ihr der Ansprache Beachtung schenkt und das ausführet, was von euch verlangt wird eben durch jene Ansprache. **Ihr müsset das Wort Gottes hören und danach leben** .... Gott, als der eine Herr, klärt euch durch Sein Wort auf über den Kampf zwischen Ihm und Seinem Gegner, Er gibt euch auch eine Schilderung des Wesens des Gegners sowohl als auch Seines eigenen Wesens, das Liebe ist und ständig um eure Liebe wirbt .... Er verheißet euch geistige Güter, die unvergänglich sind .... Doch Seine Verheißungen müsset ihr **glauben** .... Die Wahrheit dessen kann euch nicht bewiesen werden, solange ihr auf Erden weilet, weil ihr im freien Willen euch entscheiden müsset für euren Herrn ....

Der Gegner Gottes sucht euch gleichfalls zu gewinnen. Er verspricht euch irdische Güter, er tritt euch lockend in der Welt und durch die Welt entgegen .... Und **seine** Güter sind euch greifbar und sichtbar .... sie brauchen euch nicht bewiesen zu werden, und darum strecket ihr auch die Hände aus nach jenen Gütern und wählet so gleichsam euren Herrn schon während des Erdenlebens **trotz** des göttlichen Wortes, das euch warnet vor ihm und ermahnet zum rechten Entscheid, das euch ermahnet, geistige Güter anzustreben, die allein von Wert sind und bestehenbleiben, während die Güter Seines Gegners vergehen, wie euer Körper vergeht. Doch es ist eurem freien Willen anheimgestellt, sich den Herrn zu wählen, euer Los in der Ewigkeit aber auch dieser Wahl entsprechend. Gottes Besitz ist unermesslich, und also kann Er unbegrenzt auch austeilen, und ihr könnt unbegrenzt empfangen, so ihr Ihn als euren Herrn anerkennt und ihr Ihm euch hingebet im freien Willen .... Sein Gegner aber besitzt nichts, und also ist bitterste Armut und Finsternis das Los dessen, der ihn zu seinem Herrn erwählt hat. Und dieses entsetzliche Los will Gott von euch abwenden, und Er tritt euch daher immer wieder nahe in Seinem Wort .... Er fordert von euch Menschen nur den Glauben an Seine Macht und Herrlichkeit und Seine unbegrenzte Liebe, die euch dieser Seiner Macht und Herrlichkeit teilhaftig werden lassen will .... Er tritt euch im Wort entgegen, doch Sein Wort **ist** eine Offenbarung Seiner Selbst .... die auch in euch zum Beweis werden kann, so ihr nur nach Seinem Wort **lebet** .... Ihr selbst entscheidet den Kampf zwischen Ihm und Seinem Gegner .... Darum höret Ihn an, so Er im Wort zu euch kommt, auf daß ihr recht entscheidet .... auf daß ihr euch **Ihm** zu eigen gebet, Dessen Reich ist Licht und Kraft und Herrlichkeit .... Amen

Ich bin euch nahe .... Ein Gedanke von euch schon ruft Mich zu euch, und alle eure Sorgen und Nöte könnet ihr Mir anvertrauen .... Ich höre euch, und Ich bin mit Meiner Hilfe immer bereit. Doch vertrauen müsset ihr auf Mich .... Ihr müsset glauben, daß ihr als Meine Kinder ständig von Meiner Liebe umgeben seid, daß Ich euch niemals euch selbst überlasse, sondern wache über euch, wie ein guter Vater seine Kinder betreut. Dann könnet ihr auch ganz beruhigt sein, daß nichts euch zum Schaden gereicht, daß alles gut ist für eure Seele, was auch schicksalsmäßig an euch herantreten möge. Euer gläubiger Ruf zu Mir aber wendet auch wieder von euch ab, was euch unerträglich dünkt, denn Meine Liebe kann euch nichts abschlagen, so ihr Mich vertrauensvoll bittet. Zweifelt ihr aber an Meiner Liebe oder an Meiner Macht, so machet ihr selbst die Erhörung eures Gebetes unmöglich. Einen starken Glauben aber lasse Ich nicht zuschanden werden .... Und darum ist Meine Mahnung nur immer: Sorget, daß ihr einen starken Glauben gewinnet .... sorget, daß euer Glaube lebendig werde durch die Liebe .... Immer wieder ist dies Meine Verordnung, Mein ständiger Mahnruf, weil die Liebe das einzige Mittel ist, um aller Not ledig zu werden, weil ihr durch ein Leben in Liebe einen so starken Glauben gewinnet, daß ihr nun alle Not zu bannen vermöget .... Ihr brauchtet wahrlich nicht zu leiden oder irdische Nöte durchzukosten, wenn ihr über eine Glaubenskraft verfüget, die Folge uneigennütigen Liebewirkens ist. Denn dann wäre euer Erdenlebenszweck schon erfüllt, daß ihr euer Wesen gewandelt habt zur Liebe und ihr nun so innig mit Mir durch die Liebe verbunden seid .... Meine Gegenwart aber jegliche Not ausschließt. Doch ihr Menschen seid noch schwach im Glauben und eben auch schwach in der Liebe .... Darum wendet euch stets hilfesuchend an Mich, daß Ich euch stärke. Erbittet von Mir die euch mangelnde Kraft, und glaubet, daß Ich euch helfe, weil Ich euch liebe und auch eure Liebe gewinnen will. Der innige Zusammenschluß mit Mir durch das Gebet sichert euch auch den Beistand Meinerseits, und ob auch Tage und Stunden sind in eurem Leben, da ihr kleinmütig seid und verzagen wollet .... ihr seid niemals verlassen von eurem Vater im Himmel, und Er wird euch stets helfen, so es an der Zeit ist ....

Amen

Erst der Glaube an Jesus Christus kann euch Menschen dahin führen, bewußt an euch zu arbeiten, denn erst, so ihr an Ihn glaubet, nehmet ihr auch Seine Liebelehre an, und ihr bemühet euch, dieser Lehre gemäß zu leben .... Was also getan wird, um die Menschen zum Glauben an Jesus Christus zu führen, das findet voll und ganz Meine Zustimmung und ist von Mir gesegnet .... Es muß **Jesus** verkündet werden, Sein Erlösungswerk muß offen herausgestellt werden, auf daß die Menschen über Jesus Christus den Weg finden zu ihrem Gott und Vater von Ewigkeit. Das Ende ist nahe, und die Menschheit ist weit, weit entfernt von Dem, Der Sein Leben hingab am Kreuz für alle, um sie zu retten vor dem Verderben .... Wer sich nicht verbindet mit Ihm, der geht verloren, d.h., der Fürst der Finsternis behält seine Gewalt über ihn, und das Himmelreich ist ihm verschlossen, denn Jesus Christus ist die Pforte zur ewigen Seligkeit .... Das Ende ist nahe, und unzählige Menschen kennen Ihn noch nicht, oder sie erkennen Ihn nicht an .... Ich allein weiß, was das bedeutet für die Unmenge Seelen, die ohne Ihn dahinleben und ohne Ihn sterben und zugrunde gehen .... Auf natürliche Weise ist es nicht mehr möglich, sie zu Jesus Christus zu führen. Und also müßte Ich Meine Geschöpfe verlorengelassen lassen, wollte Ich es bewenden lassen bei natürlichen Vorgängen, die völlig ohne Eindruck bleiben auf die Menschen. Ich weiß aber um die wenigen, die Mein sind und auch für Mich und Meinen Namen eintreten vor der Welt; Ich weiß es, daß Ich Selbst erkannt werde in Jesus Christus von einem kleinen Kreis der Menschen, die Ich nun benütze als Werkzeuge für die Kraft und Macht Dessen, Den die Menschen nicht erkennen wollen. Ich lasse sie predigen das Wort des Herrn .... Ich lasse sie verkünden die Lehre Jesu Christi und ihre Worte bekräftigen durch ungewöhnliche Taten, auf daß ihnen geglaubt werde. Das erfordert aber einen überstarken Glauben derer, die für Mich künden, und eine Liebe zu Mir, die ihnen nun die Kraft einträgt, auch Wunder zu wirken in Meinem Namen .... Immer bin Ich Selbst es, Der diese Wunder wirkt, jedoch durch diese Meine Diener, weil Ich will, daß die Menschen erneut Kenntnis nehmen von ihrem Heiland und Arzt Jesus Christus, daß sie Seines Erlösungswerkes, Seines Kreuzestodes und Seiner Auferstehung gedenken und glauben lernen .... Es ist dies ein Liebes- und Erbarmungswerk von Mir, daß Ich noch einmal Mich offenbare vor dem Ende durch Meine gläubigen Diener auf Erden; es soll den Menschen in der letzten Zeit noch einmal geholfen werden, den Glauben an **Ihn** zu finden, weil sie dann auch den Glauben an **Mich** gefunden haben, um ihn nimmermehr zu verlieren. Denn ob auch nun der Glaube noch nicht die rechten Früchte zeitigen wird, weil er erst durch ein Liebeleben zum lebendigen werden kann, so hat doch vorerst das Wissen um Jesus Christus einen Grad erreicht, der dann einen weiteren Aufstieg zuläßt, auch wenn die Seele vorzeitig abgerufen wird und auf Erden noch nicht die restlose Erlösung gefunden hat .... Sie kennt Ihn und ruft Ihn an in ihrer Not, und da sie Mich Selbst in Jesus Christus anruft, kann Ich ihr auch helfen .... Doch unvergleichlich wertvoller ist es, wenn der Mensch den Glauben an Mich in Jesus Christus gefunden hat durch Mein Wort .... wenn er ihm glaubt und keine Wunder nötig hat, um überzeugt zu sein von der Wahrheit Meines Wortes .... **Selig sind, die nicht sehen und doch glauben** .... Aber Ich half auch dem ungläubigen Thomas, daß er zum Glauben gelangen

konnte. So auch helfe Ich heut den vielen Ungläubigen, die nicht böswillig sind, und Ich beweise Mich ihnen als Gott, sowie ein Mensch mit Feuereifer eintritt für Mich und Meine Lehre, um die Zahl der Gläubigen noch zu erhöhen, bevor das Ende kommt, und um auch die Menschen zu gewinnen, für die das Erlösungswerk noch ohne Bedeutung ist und die darum in großer Gefahr sind, daß ihnen ewiglich die Tore zum Lichtreich verschlossen bleiben .... Ihr Los erbarmt Mich, und Ich nehme den Willen und die Liebe jener an, die ihren Nächsten helfen wollen, und Ich segne ihr Vorhaben, indem Ich ihnen die Kraft verleihe, zu heilen und Wunder zu wirken in Meinem Namen .... Denn Ich will, daß Mein Name offenbar werde und die Gnaden Meines Erlösungswerkes offensichtlich in Erscheinung treten. Ich will, daß die Menschen den Namen Jesus Christus aussprechen in voller Gläubigkeit, auf daß Ich nun Selbst mit ihnen in Verbindung treten kann .... um nun wieder Mein **Wort** wirken zu lassen, auf daß der Mensch zur Erkenntnis gelange, wie ungeheuer wichtig die Anerkennung Jesu Christi ist als Gottes Sohn und Erlöser der Welt, in Dem Ich Selbst Mich manifestiert habe, um euch ein **schaubarer** Gott sein zu können .... Ich will euch Menschen retten für die Ewigkeit, und darum komme Ich Selbst euch entgegen noch in letzter Stunde .... Denn bald ist das Ende da ....

Amen

Ich teile aus Meine Gaben einem jeden, der sie begehrt, denn Meine Liebe zu euch, Meinen Geschöpfen, ist unbegrenzt, und diese Liebe will nur immer geben, beglücken und euch zur Seligkeit verhelfen. Und Meine Liebe und Weisheit erkennt auch, **was** ihr benötigt, um selig zu werden. Und so versorge Ich euch zuerst mit der Nahrung für eure Seele und gebe euch die Zusicherung, daß euch auch alles das gegeben wird, was ihr zur Erhaltung des Körpers benötigt .... Doch ihr müsset **zuerst** eurer Seele gedenken und die Gaben für die Seele als erstes anfordern .... Das setze Ich zur Bedingung, um dann auch die Sorge für euren Körper zu übernehmen .... denn die Gaben für eure Seelen müssen im **freien Willen** von euch begehrt werden, sollen sie ihr zur Vollendung dienen. Ich biete sie euch zwar auch an **ohne** euer zuvoriges Begehren, doch sie haben so lange keine Wirksamkeit, bis euer Wille zur Annahme bereit ist. Darum lauteten Meine Worte: „**Suchet zuerst** das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit .... alles andere wird euch zufallen ....“ Denn es muß euer Wille erst selbst tätig werden, ihr müsset zu Mir verlangen und Meine Gaben dankend in Empfang nehmen; dann erst kann eure Seele gespeist werden mit himmlischer Speise und himmlischem Trank, die ihr das ewige Leben geben. Mein Gnadenschatz ist unbegrenzt, und er steht euch allen zur Verfügung; doch ihr selbst müsset ihn **haben wollen** .... ihr müsset ihn zu erlangen trachten und Mich darum bitten, daß Ich euch hinführe oder euch die Schätze zutrage, in der Erkenntnis, daß ihr sie benötigt für euren Erdenweg, der euch zur Vollendung bringen soll. Und Meine Liebe wird euch alles gewähren, Meine Liebe wird euch austeilen ohne Beschränkung, Ich werde euch nichts versagen, was eurer **Seele** zur Stärkung oder Gesundung dienet, und Ich werde euch alles zugeben, was ihr irdisch benötigt, weil Ich nun euren Willen erkenne, zur Vollendung zu gelangen, Mir zum Wohlgefallen zu leben und Mich Selbst als letztes Ziel zu erreichen. Was Ich aber euch zuwende, das ist Mein Wort, das Brot des Himmels, das der Seele rechte Nahrung ist .... An Meinem Wort wird sie sich laben können, aus Meinem Wort wird sie die Kraft schöpfen, zu tun, was Ich durch Mein Wort verlange .... Mein Wort wird die Arznei sein für die kranke Seele, durch die allein sie gesunden kann .... und Mein Wort wird das Zeichen Meiner Liebe sein, die nun die Seele erwidern möchte. Und sie wird hindrängen zu Mir, sie wird die Vereinigung ersehnen, sie wird ewig dankbar sein für Meine Gnadenzuwendung, sie wird Meine Liebe erwidern und selig sein und bleiben, denn nun hat sie das Leben gefunden, das ewig währet ....

Amen

Barmherzigkeit sollet ihr üben und stets dessen eingedenk sein, daß ihr ohne Meine Barmherzigkeit verloren wäret auf ewig .... Der Barmherzigkeit liegt aber auch die Liebe zugrunde, die nicht leiden sehen kann und helfen will. Der Mensch, der ein Erbarmen fühlt in sich mit seinen Mitmenschen, der ist nicht ohne Liebe, ansonsten ihn dessen Schicksal nicht berühren würde. Die Barmherzigkeit ist eine andere Form der Liebe .... denn die Liebe sucht zu beglücken, die Barmherzigkeit sucht vorerst Leid abzuwenden, und jeden empfindsamen Menschen erbarmt das Leid des Mitmenschen, er empfindet gleichsam mit und kann bis in sein Innerstes berührt werden, und darum ist er bereit zu helfen .... Liebe kann auch geübt werden ohne greifbare Not, und auch in voller Uneigennützigkeit kann der Mensch geben und beglücken wollen. Doch auch einen Menschen, der kälteren Herzens ist, kann die Not des Mitmenschen ergreifen .... dann tritt die Erbarmung hervor, es wird die Liebe im Menschen entfacht, das Elend des anderen veranlaßt zum Liebewirken, und ein Werk der Erbarmung wird auch **Mein** Erbarmen dem Menschen eintragen, so er in Not ist. Ich sehe alle eure Sünden und Schwächen, und es erbarmet Mich euer Zustand, wenngleich ihr selbst ihn verschuldet habt .... So auch soll euer Erbarmen denen gelten, die aus eigener Schuld in Elend geraten sind .... die Erbarmung soll nicht richterlich auftreten, sie soll auch dem Unwürdigen gelten, denn die Not des Mitmenschen ist wahrlich Ausgleich für dessen Schuld, aber dennoch qualvoll und erbarmungswürdig. Was wäre euer Los, wenn Ich Mich nicht eurer erbarmte und Selbst eure große Schuld nicht getilgt hätte durch Meine Liebe .... Wohl war euer Los berechtigt, denn ihr selbst hattet es gewählt im freien Willen .... Doch Ich sehe und sah nur eure Schwäche, euren geistigen Tiefstand und eure Fessel, die euch Mein Gegner angelegt hatte .... Ich sah eure Ohnmacht, je wieder euch zu befreien aus dieser Fessel .... Und nun trat Mein Erbarmen an die Stelle der Gerechtigkeit .... Ich half euch, endgültig von dieser Fessel frei zu werden .... Ich sandte den Erlöser Jesus Christus zur Erde, in Dem Ich Selbst Mich verkörperte und wider den kämpfte, der euch gefangenhielt .... Meine Erbarmung konnte und wollte euch nicht länger in seiner Fessel belassen .... Die Erbarmung also achtete nicht eurer eigenen Sünde, sondern half euch, auch von dieser frei zu werden .... Und so auch sollet ihr Barmherzigkeit üben, ihr sollet helfen, (8.4.1954) von der Liebe getrieben, die Not des Mitmenschen zu beenden, ihr sollet Erbarmen haben mit denen, die schuldig sind und darum eigentlich sich das Anrecht auf eure Hilfe verscherzt haben .... Doch ihrer Schuld sollet ihr nicht gedenken, wohl aber ihres Elendes .... Die barmherzige Liebe ist ein Beweis, daß eure Herzen noch nicht verhärtet sind, daß ihr gleichsam mitleidet und euch brüderlich mit den Elenden verbunden fühlet. Darum wendet eure Augen nicht ab, so euch große Not entgegentritt .... bedenket auch die in der Tiefe Befindlichen mit eurer Liebe, und nehmet euch Meine Barmherzigkeit zum Vorbild, die allen Sündern gilt und die Mich veranlaßte, das Erlösungswerk zu vollbringen .... Denn ihr alle waret schuldig, Ich aber nahm diese Schuld auf Mich und bezahlte sie mit Meinem Tod am Kreuz ....

Amen

Die Waage der Gerechtigkeit neigt sich ganz bedenklich tief zu euren Ungunsten, und ihr seid in größter Gefahr, denn euer Gott und Schöpfer von Ewigkeit muß euch richten, wie es Seine Gerechtigkeit verlangt. Und euer Los wird daher ein fürchterliches sein, so ihr euch nicht ändert und euren Lebenswandel. Und die Zeit ist nahe, da ihr gerufen werdet zum Gericht, da euch vergolten wird nach euren Werken, nach eurer Liebe und nach eurem Glauben. Seine Liebe ist zwar unendlich, und Seine Barmherzigkeit gilt allen Sündern, allen Gefallenen .... aber dennoch gehört auch die Gerechtigkeit zu Seinem Wesen, und so der Tag des Gerichtes gekommen ist, tritt Seine Liebe und Barmherzigkeit zurück, weil dann die Stunde ist, wo ausgeglichen wird nach Recht und Gerechtigkeit, wo jedem zugeteilt wird, was er verdient. Denn dann beginnt wieder ein neuer Erlösungsabschnitt, dann ist die Zeit abgelaufen, die euch Menschen zugebilligt wurde, und diese Zeit war wahrlich lang genug, um das Geistige zu formen, wenn es nicht selbst Widerstand leistete. Und dieser Widerstand muß einmal seinen Ausgleich finden .... Sündig ist zwar das Wesenhafte, solange es in materiellen Formen gebunden ist, denn es trägt die Schuld der großen Ursünde .... des einstigen Abfalls der Geister von Mir .... mit sich und ist dieserhalb auch noch in der Form gebunden .... Doch von dieser Urschuld seid ihr Menschen erlöst worden, und ihr konntet frei werden aus jeglicher Form, so ihr selbst dies wolltet. Nun aber tritt im Erdenleben als Mensch euer Wille erneut in den Widerstand gegen Gott durch jede Sünde, durch eure Lieblosigkeit, durch Laster und Begierden aller Art, die ihr wieder im freien Willen über euch Macht gewinnen lasset und ihr folglich auch nicht willig seid, euch durch das Erlösungswerk Christi erlösen zu lassen .... Und ihr werdet daher auch nicht frei von der Urschuld, sondern vergrößert diese noch ums Vielfache, weil euch Gottes Liebe und Gnade trotz eurer Schuld, also völlig unverdient, wieder in einen Zustand versetzt hat, da ihr die euch dargebotene Hand des Vaters und Erlösers nur zu ergreifen brauchtet .... Ihr aber stoßet sie zurück, ihr achtet nicht der Gnadengaben, ihr fügt Sünde um Sünde eurer einstigen Schuld hinzu .... Und Gott ist langmütig und barmherzig, Er sucht in größter Geduld euch aufmerksam zu machen auf das Folgeschwere eures Handelns .... Er trägt eurer Schwäche und Mangelhaftigkeit Rechnung, Er gibt euch hinzu, was euch fehlet, Er ist unentwegt bemüht, eurem Willen die rechte Richtung zu geben .... Doch Er lässet euch vollste Freiheit. Seine Liebe und Barmherzigkeit ist endlos, und sie wird euch gelten bis in alle Ewigkeit .... Und so ist auch der gerechte Abschluß einer Erlösungsepoche wieder nur ein Liebe- und Erbarmungswerk Gottes, dessen Auswirkung Ihm wohl bekannt ist als segensreich .... Seine Gerechtigkeit aber verlangt auch immer wieder ein Einordnen des noch widerstehenden Geistigen in die rechte .... d.h. seinem Widerstand entsprechende .... Außenform, weil eine Wandlung des Willens, des Widerstandes gegen Gott, einmal erreicht werden **muß**, dies aber in einer gesetzmäßigen Ordnung vor sich gehen muß .... Und so auch ist das letzte Gericht völlig der göttlichen Ordnung entsprechend, denn zur göttlichen Ordnung gehört auch unwiderlegbar die Gerechtigkeit .... Und diese wird euer Richter sein, und niemand wird sich ihrem Richterspruch entziehen können ....

Amen

Es ist keine Not so groß, daß Ich sie nicht beheben könnte; und es gibt keinen Feind, der stärker ist als Ich .... Darum tretet an Meine Seite und nehmet mit Mir zusammen den Kampf auf gegen den, der euch zu vernichten droht, und seid nicht eine Sekunde wankelmütig, daß ihr zweifelt an Mir, daß Ich euch helfe. Denn wer nur mit Mir gehen will, für den bin Ich und bleibe Ich ein Retter aus aller Not. Was euch auch bedrückt .... sei es geistig oder irdisch .... kommet damit zu Mir und suchet nichts allein zu bewältigen, weil ihr in eurer Schwäche es nicht alleine schaffet, ihr aber bald verzaget und in immer größere Not geratet .... Wendet ihr euch aber sofort an Mich, ohne euch mit der euch bedrückenden Sorge erst auseinanderzusetzen, dann seid ihr schon dieser Sorge enthoben, denn was ihr Mir vollgläubig anvertraut, das erledige Ich euch auch für euch, und wahrlich so, daß ihr Meinen Beistand offensichtlich erkennet. Was aber heißt „vollgläubig“? Ihr kommet wohl zu Mir, doch zumeist nur fragenden und bangenden Herzens .... ihr kommet nicht zu Mir mit der Zuversicht, euren **Vater** um etwas zu bitten, Der euch sicher nichts abschlagen wird. Je zuversichtlicher ihr seid, je weniger ihr zweifelt an Meinem Hilfswillen und Meiner Macht, desto sicherer ist euch Meine Hilfe, denn Ich will euren Glauben, weil ein starker Glaube auch die Verbundenheit mit Mir beweiset und dann auch der Zweck jeder Not erreicht ist, daß ihr die Verbindung mit Mir herstellt in aller Innigkeit .... Rufet Mich an in der Not, kommet wie die Kinder zum Vater und traget Ihm alle eure Nöte vor, und dann harret der Hilfe, die euch sicher zuteil wird, so ihr nur glaubet ....

Amen

Wie oft zweifeln Menschen daran, daß Ich Mich des Niedrigsten und Kleinsten annehme, daß Ich das Schicksal eines jeden Menschen in der Hand halte, wenngleich er auf Erden eine untergeordnete Rolle spielt, wenngleich er unscheinbar dahingeht, schwach und gebrechlich am Körper und am Geist .... Wie oft höre Ich die Worte: Gott soll Sich um einen jeden einzelnen kümmern? .... Ihr Menschen machet euch keine rechte Vorstellung von Mir, so ihr diese Gedanken in euch aufkommen lasset .... Ihr leget immer den gleichen Maßstab an wie bei euch selbst, wo nur das Große, Gewaltige, Erhabene euch beachtlich dünket, das Kleine, Niedrige aber von euch verachtet wird so lange, bis ihr auch da etwas findet, was euch wertvoll scheint. Ihr urteilt nach dem Äußeren, ihr urteilt nach menschlichem Ermessen .... Ich aber weiß, wie wertvoll jede einzelne Seele ist .... und wenn Ich euch sage, daß der Mensch der Mittelpunkt der ganzen Schöpfung ist, daß für ihn allein die Schöpfung erstanden ist .... daß jede Seele ihren Anfang hatte in Mir und daß die Entwicklung dieser Seele zur einstigen Höhe, zur Vollkommenheit, Mich veranlaßt hatte zum Erschaffen der irdischen Welt, weil ihr in dieser Welt alle Möglichkeiten geboten werden, die einstige Höhe wiederzuerreichen .... dann werdet ihr es auch verstehen, daß Ich Mich zu dem winzigsten Geschöpf herniederneige, um ihm aufzuhelfen aus der Tiefe .... daß Mir nichts zu gering ist, weil es Mein Anteil ist, weil es Funken Meiner Selbst in sich birgt, die wieder mit dem Feuer der ewigen Liebe sich vereinigen sollen .... Zudem ist wohl **euer** Fassungsvermögen begrenzt, nicht aber das **Meine** .... Ich kenne keine Begrenzung, weder in Meiner Kraft und Macht noch in Meiner Liebe und Erbarmung .... Ich kenne keine Begrenzung Meiner Gedanken und Meines Erkennens, Ich weiß um alles, sehe und höre alles, und die armseligste Kreatur kann sich betreut wissen von Mir .... Um wie vieles mehr der Mensch, dessen Seele Ich wieder besitzen möchte, die sich einst freiwillig von Mir trennte .... Daß diese Seelen in ganz vielfältigen und ganz voneinander abweichenden Lagen stehen, daß ihnen ganz unterschiedliche Schicksalswege vorgezeichnet sind, das erkannte Meine unübertreffliche Weisheit als für jede einzelne Seele Erfolg-eintragend, wird aber niemals den Grad Meiner Liebe für jene Seelen kennzeichnen, weshalb der Gedanke irrig ist, daß sie für Mich zu **gering** seien, um von Meiner Liebe und Fürsorge bedacht zu werden .... weshalb auch einem **jeden** Menschen die Gnade des Gebetes zur Verfügung steht, das die Verbindung auch des armseligsten Menschen mit Mir herstellt und ihm auch Erhörung seiner Bitten sichert. **Diese** Verbindung kann und soll jeder Mensch herstellen mit Mir, weil dann die Seele ganz ungeachtet ihrer Außenform, ihrer irdisch niedrigen und erbärmlichen Lebenslage sich entwickelt zur Höhe und auch **weither** ihr Ziel erreichen kann .... die einstige Vollkommenheit .... als ein Mensch, der in der Welt groß und erhaben ist und die Verbindung mit Mir **nicht** herstellt, weil ihm der Glaube mangelt an Sinn und Zweck des Erdenlebens und seine damit verbundene Erdenaufgabe. Ich weiß es wahrlich, was einer Seele zum Besten dienet, und Ich lasse keine einzige Seele aus Meinen Augen .... Ich lenke und leite sie wahrlich recht, so daß eine **jede** Seele zum Ziel gelangen kann, wenn es nur ihr Wille ist .... Und dieser Wille bleibt frei und ist nicht abhängig von der Lebenslage des einzelnen Menschen .... Meine Liebe und Gnade aber erfahren alle Meine Geschöpfe ohne Unterschied, und auch der winzigsten Kreatur gedenke Ich, auf daß sie den Weg zur Höhe finde .... Amen

Ich muß mit und in euch wirken können, wollet ihr euer Ziel auf Erden erreichen, vollkommen zu werden oder zum mindesten so weit auszureifen, daß ihr das Lichtreich betreten könntet nach dem irdischen Tode. Kein Mensch kann je dieses Ziel erreichen, der Mich Selbst ausschaltet, der ohne Glauben an Mich lebt und daher auch ohne das Gebet, das ihm Kraftzufuhr sichert. Zwar kann er in der Liebe leben .... wohl anfänglich ohne Glauben, doch dieser wird in ihm lebendig werden als Folge eines Liebelebens .... Völliger Unglaube aber zeigt auch völlige Lieblosigkeit an, weil ein Leben in Liebe schon den Menschen anders denken lehrt, und zwar der Wahrheit entsprechend, und der Mensch in der Erkenntnis der Wahrheit auch Mich Selbst erkennt und anerkennt. Dann aber ist auch der Aufstieg gesichert, denn dann kann Ich in ihm wirken, Ich kann ihn beeinflussen, Ich wirke dann an und in ihm. Ein Mensch mit Liebe ist ohne Widerstand .... er ergibt sich in Meinen Willen, er läßt sich lenken und kommt stets willig Meiner Führung nach. Mich anerkennen tut nicht immer der, dessen Mund Mich ehret und bekennet, so ihm die Liebe noch fremd ist .... Die Anerkennung Meiner Selbst braucht nicht mit dem Munde ausgesprochen zu werden, wenn des Menschen Wesen sich zu Meinem Urwesen bejahend einstellt, wenn er tätig ist in Liebe .... Dann erkennt er Mich an ohne Worte, denn dann ist sein Wesen so geworden, daß Ich des Menschen Denken erleuchten kann, und dann ist er keineswegs mehr ein Leugner Meiner Selbst, weil er schon mit Mir wirkt, d.h. Liebewerke verrichtet mit Meiner Kraft. Ohne Mich erreicht ihr nichts .... ihr benötigt Kraft zum Aufstieg, weil ihr kraftlose Geschöpfe seid, solange ihr auf Erden wandelt. Und diese Kraft kann euch nur vermittelt werden, wenn ihr Mich anerkennet oder die Verbindung mit Mir sucht und herstellt, wenngleich ihr **nicht** glaubet .... also durch **Ausüben** von **Lieberwerken** Meine Gegenwart in euch zulasset. „Wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Mir und Ich in ihm ....“ Das Wollen, Liebewerke zu verrichten, läßt ihn auch in den Besitz von Kraft zum Ausführen gelangen .... und das **Wollen** bewerte Ich und lohne es, indem Ich ihn zur Erkenntnis führe, daß Ich bin und mit ihm verbunden sein möchte. Und dann erkennet er Mich an mit der Selbstverständlichkeit, mit der er nun Werke der Liebe verrichtet .... Denn die Liebe und Ich sind das gleiche, und wer die Liebe in sich hat, der hat auch Mich Selbst in sich, und Ich kann auf ihn einwirken immer dem Ziel entsprechend, das er auf Erden erreichen soll. Und darum ermahne Ich immer und immer wieder die Menschen, ein Leben in Liebe zu führen, weil dann auch Meine Gegenwart gesichert ist und Meine Gegenwart sich nur in fördernder Weise auswirken kann. Mit Mir erreicht ihr sicher euer Ziel, ohne Mich aber ist euer Erdenleben ein Leerlauf und die Folgen davon ungeheuer schwerwiegend, denn ihr gehet ohne Licht und Kraft, ohne jegliche Erkenntnis ein in das geistige Reich nach eurem leiblichen Tode .... eure Seele ist geistig tot und kann in diesem Zustand nicht zum ewigen **Leben** eingehen ....

Amen

Ihr **alle** wollet dem Herrn dienen .... und also müsset ihr Mir auch alle angenehm sein, denn Ich brauche Arbeiter in der letzten Zeit vor dem Ende, die Meinen Weinberg bestellen .... Ich brauche viele Kräfte, die tätig sein wollen für Mich und Mein Reich .... und je nach ihrem Willen, je nach ihrem Reifegrad weise Ich auch ihnen allen ihre Tätigkeit zu. Es liegen viele Äcker brach, es sind viele Menschenherzen, deren Boden nicht aufnahmefähig ist für eine gute Saat, das sind unzählige Menschen, die keinen Glauben haben, keinen festen Grund, auf dem sie aufbauen könnten .... Es sind unzählige Menschen, in denen kein Funke geistigen Lebens glüht, und um diese Menschen zu bewegen, das geistige Leben zu suchen, gehören ungewöhnlich starke Prediger, die eine harte Arbeit leisten müssen, um den versteineten Boden urbar zu machen .... um so etwas wie „Glauben“ in den Menschen zu erwecken, um längst verschüttete geistige Güter wieder zum Vorschein kommen zu lassen .... Prediger, die mit starker Stimme zu den Menschen reden und ihnen Mein Evangelium verkünden. Und weil die Glaubenslosigkeit unter den Menschen so groß ist, lasse Ich es zu, daß Mittel angewendet werden zur letzten Erlösungsarbeit auf dieser Erde, die den Worten des Predigers noch mehr Wirkung verleihen .... weil Ich will, daß diese Verkünder Meines Wortes **angehört** werden. Ich will es, daß die Menschen eindringlich hingewiesen werden auf den Erlöser .... Ich will, daß sie den Glauben an **Ihn** gewinnen, weil dann erst eine Wandlung in den Menschenherzen möglich ist, wenn die Unterstützung des Erlösers Jesus Christus angefordert wird, wozu der Glaube an Ihn unerlässlich ist .... Und darum bin Ich Selbst mit Meiner Kraft zugegen, wo Ich verkündet werde mit innerster Überzeugung und aus liebendem Hilfswillen. Ich Selbst also bin mit jenen und segne ihre Arbeit für Mich und Mein Reich. Dennoch handeln auch jene im freien Willen, ohne jeglichen Zwang von Mir aus. Ich unterstütze sie mit Meiner Kraft, und Ich bewerte ihren tiefen Glauben, ohne den nimmermehr Mein offensichtliches Wirken möglich wäre .... mehr noch .... Ich lasse sie hellschauend erkennen, ob und wann sie Meiner Unterstützung sicher sind .... wenn sie in Meinem Namen den Kranken die Hand auflegen, um sie zu heilen. Denn sie arbeiten für Mich und Mein Reich, sie dienen Mir mit Hingabe, und dafür segne Ich sie und lasse ihren starken Glauben nicht zuschanden werden .... Doch Ich habe auch noch **andere** Erlösungsmöglichkeiten, denn die Menschenherzen sind verschieden und benötigen auch verschiedene Bearbeitung ihres geistigen Bodens, und auch die Aussaat ist vielseitig, die geistige Früchte hervorbringen soll .... Was bei dem einen durch ungewöhnliche Zeichen erzielt wird, das kann bei dem anderen schon das Wort selbst zuwege bringen, und auch der den Menschen noch mangelnde Glaube an Jesus Christus als „Gottes Sohn und Erlöser der Welt“ kann von ihnen leichter gewonnen werden durch überzeugende Unterweisung .... durch Erklärungen, denen sich weder Herz noch Verstand lange verschließen kann .... Und diese also können zum rechten Glauben gelangen allein durch das Wort .... vorausgesetzt, daß es **Mein** Wort ist, das in aller Reinheit, ohne jegliche Verfälschung oder Zusatz ihnen dargeboten wird .... Und für diese Menschen also ertönet Mein Wort aus der Höhe einem Mir dienstbaren Knecht, der sich Mir erbiethet, zu vermitteln zwischen Mir und den Menschen. Dieses Mein Wort

hat gleichfalls unermeßliche Kraftwirkung, es kann die **Seele** schlagartig gesunden lassen, deren Erkrankung weit gefährlicher und bedeutsamer ist als ein kranker Körper .... Also wieder beweise Ich Mich als Heiler, doch auch nur dann, wenn der Glaube an Mich in Jesus Christus zum Leben erwacht ist durch Mein Wort, das als erstes die Liebe lehret, die dann auch einen lebendigen Glauben zeitigt. Es geht stets um das Leben der Seele, das nur durch Jesus Christus gefunden werden kann .... Jedes Mittel dazu findet Meine Zustimmung, und jede Bemühung segne Ich .... Unvergleichlich erfolgreich sind also solche Bemühungen, wo Ich durch Meinen Geist Selbst wirken kann .... wo der Glaube und die Liebe so tief sind, daß Ich Selbst also zugegen sein kann. (4.5.1954) Es sind immer Offenbarungen Meinerseits, denn Meine Kraft wird dadurch offensichtlich und kann wieder zu verstärktem Glauben und einem Mir wohlgefälligen Lebenswandel führen, was alleiniger Zweck Meiner Offenbarungen ist. Denn dann geht die Seele auch sicher ihren Weg der Aufwärtsentwicklung, und sie gelangt zum Ziel .... zum Zusammenschluß mit Mir. Es gibt jedoch auch Menschen, die durch den Irrtum und die Lüge abgedrängt wurden von Mir und die nicht so leicht zum einfachen Glauben an Mich in Jesus Christus gelangen können, weil ihr bisheriges Wissen ihnen den geraden Weg verbaut .... Menschen, die darum nicht mehr kindlich glauben können, weil von ihnen ein Glaube verlangt worden ist an Lehren, die ihnen unannehmbar scheinen, die der reinen Wahrheit widersprechen und darum von ihnen instinktiv abgelehnt wurden .... Für diese sind obenerwähnte offensichtliche Kraftäußerungen Meinerseits erst dann von Segen, wenn sie gleichzeitig Aufklärung erhalten über das **reine** Evangelium und über das durch Menschen verbildete oder verunstaltete Geistesgut, das Anlaß ihres völligen Unglaubens war .... Solche wahrheitsgemäße Aufklärungen allein schon können einen willigen Menschen zum Glauben bewegen auch **ohne** offensichtliche Beweise Meines Wirkens durch Geisterweckte Diener, und ein **so gewonnener** Glaube ist um vieles wertvoller und fördert die Entwicklung der Seele überaus rasch .... Also muß Ich auch jenen Menschen zu Hilfe kommen, die nur durch die Wahrheit den Weg zu Mir finden. Und also ist die Weinbergarbeit dringend notwendig .... die Wahrheit von Mir direkt in Empfang zu nehmen und sie zu verbreiten. Auch diese Arbeit erfordert eine besondere Dienstwilligkeit und einen starken Glauben an Mich, daß Ich Selbst Mich kundgebe durch Mein Wort .... **Dieser** Glaube aber ist nicht oft zu finden unter den Menschen, und wer es nicht glauben kann oder will, der **kann** auch nicht von Mir angesprochen werden .... denn nur der Wille, Mich zu hören, bewirkt, daß sich der Mensch angesprochen fühlt von Mir .... Der Wille ist aber deshalb nicht vorhanden, weil der Glaube fehlt, daß Ich rede. Es könnte wohl der Wille angeregt werden durch Mein Wort .... wo aber der Glaube mangelt, ist der Mensch eher zur Ablehnung geneigt als zur Annahme, und Mein Wort vertönt ohne Wirkung an den Ohren des Menschen. Und der Glaube an Meine direkte Ansprache fehlt gänzlich bei denen, die sich nur allein auf die Schrift stützen, die Meine Offenbarungen für abgeschlossen halten mit den von Meinen Jüngern hinterlassenen schriftlichen Verkündigungen. Diese können aber einen überstarken Glauben besitzen und überaus erfolgreich tätig sein für Mich und Mein Reich, weil sie die Kraft des Glaubens nützen, um Meinen Namen zu verherrlichen .... weil sie Mich Selbst zur unbegrenzten Entäußerung Meiner Kraft veranlassen durch

ihren starken Glauben und darum viele Menschen gewinnen für Mich und Mein Reich. Sie handeln im guten Glauben, recht zu tun, wenn sie ablehnen, was an Glaubenslehren oder Offenbarungen außerhalb der Schrift an sie herangetragen wird. Sie glauben deshalb nicht, weil sie selbst diese Gabe nicht haben .... können sie aber nicht haben, solange sie nicht **glauben**, daß Ich Mich immer wieder offenbare den Menschen durch Mein Wort .... Der Glaube daran erst macht es möglich, daß Ich einen Menschen **direkt** anspreche, und dann erst haben auch Meine Worte eine Wirkung auf das Herz des Menschen, so daß er es fühlt, **wer** sich ihm kundgibt, und er nun empfangen kann unbegrenzt .... entsprechend seinem Willen, die Gaben zu verwerten zum Heil der Menschheit.

Sein Wirken kann dann überaus segensreich sein, weil die Wahrheit überall Eingang findet, wo der gute Wille vorhanden ist und um ihrer selbst willen angenommen wird .... Und selig, die Meinen **Worten** glauben und der Zeichen **nicht** benötigen .... Amen

Des Gerechten Los ist darum oft unerträglich, weil an ihm sich die Kräfte der Finsternis ganz besonders austoben, weil sie ihn als Gegner erkennen, der sich niemals ihnen anschließen wird und dem sie darum den Glauben nehmen möchten, auf daß er haltlos werde und sich ihnen widerstandslos ergebe. Die Menschen, die sich Gott hingeben, die dem Willen Gottes gemäß leben, sind jenen finsternen Kräften und deren Herrn verhaßt, und diesen Haß lassen sie aus, indem sie ihnen hörige Menschen damit erfüllen und sie antreiben zu Taten größter Lieblosigkeit .... Und um eures Ausreifens willen lässet Gott es zu .... Ihr Menschen werdet es nicht verstehen können und auch oft geneigt sein, Gottes Liebe und Barmherzigkeit anzuzweifeln ob solcher Taten, die an gerechten Menschen verübt werden .... Es ist die Zeit des Endes, und die Kräfte der Hölle sind losgelassen und wüten in erschreckendster Weise. Sie werden nicht daran gehindert, doch nichts bleibt ungestraft .... und die Strafe, die diese Teufel in Menschengestalt trifft, ist wahrlich ein gerechter Ausgleich, denn sie werden gefangengenommen .... Die frei und hemmungslos handeln konnten, werden gebunden und endlose Zeiten ihrer Freiheit beraubt, und unvorstellbare Qualen sind ihr Los .... Doch der Mensch kann nur kurze Zeit leiden, bis der Tod ihn erlöst .... was aber seine Seele als Gewinn davonträgt, das ist euch Menschen nicht faßbar, würde euch aber verständlich machen, **weshalb** Gott es zuläßt, daß das Böse die Übermacht hat über das Gute .... Denn es kann nur den Leib quälen und töten, hat aber über die Seele des Menschen **keine** Gewalt, und diese zieht den Nutzen: Der Weg zu Gott wird abgekürzt, der sonst erheblich länger ist. Ein besonders schweres irdisches Los aber hat seine Begründung, die ihr Menschen selbst nicht wisset, aber Gott offensichtlich ist. Der Heilsplan Gottes ist wohlwogen, und die Liebe und Weisheit Gottes hat ihn entworfen .... Jedem Unrecht, jeder Sünde ist Rechnung getragen und jede Ausreifungsmöglichkeit ersehen und beschlossen worden, und darum kann alles, was über einen Menschen kommt, als gut und heilsam für dessen Seele angesehen werden, wengleich des Menschen Verstand anders urteilen möchte .... Doch der Preis, der Erfolg, ist unschätzbar, und jede Seele dankt es ihrem Gott und Vater von Ewigkeit, die durch schwerstes Leid hindurch den Weg zum ewigen Leben dadurch fand .... sie dankt Ihm, daß sie jeglicher Schuld ledig wurde, die ihr Körper auf sich nahm und dafür gelitten hat ....

Amen

**Gott richtet nicht,  
sondern die Menschen richten sich selbst ....**

**B.D. Nr. 5950**

6.5.1954

Nicht Ich richte die Menschen, sondern sie richten sich selbst .... Sie werden nicht anders bedacht, als sie selbst es wollen, und ihr Wille führt deshalb entweder zum Leben oder zum Tode. Ich Selbst will allen Menschen das Leben geben, doch wenn sie den Tod selbst wählen, dann geschieht ihnen nach ihrem Willen. Das ewige Gesetz der Ordnung aber bleibt bestehen, und dieses Gesetz entspricht Meinem Wesen, d.h. Meiner Liebe. Die Menschen, die sich diesem Gesetz ewiger Ordnung einfügen, werden also auch die Liebe walten lassen und sonach auch das Leben wählen, weil sie durch die Liebe die Kraft empfangen, die ein **Leben** in Seligkeit gewährleistet, während die lieblosen Menschen ohne Kraft sind und darum auch außerhalb der Ordnung von Ewigkeit stehen .... und somit zum Tode sich selbst verurteilen. Denn Tod ist ein kraftloser Zustand, den alle die Menschen oder deren Seelen zu gewärtigen haben, die ohne Liebe leben und aus Meiner ewigen Ordnung daher ausgetreten sind. Doch jedem Menschen ist es freigestellt, welches Los er wählet, und daher richtet sich auch jeder Mensch selbst. Aber Ich warne unentwegt die Menschen vor dem Gericht, die noch außerhalb Meiner ewigen Ordnung leben, auf daß sie sich besinnen und in diese eintreten, auf daß sie selbst sich ihr Schicksal gestalten, auf daß sie zum Leben erweckt werden, wenn die Stunde gekommen ist, da jedem das Seine gegeben wird; Ich warne sie, weil sie Mich erbarmen, weil Ich alle Menschen liebe und um das entsetzliche Los weiß, dem jene entgegengehen. Aber Ich kann sie nicht anders bedenken, als es Meine Gerechtigkeit zuläßt, Ich achte eines jeden Menschen Willen, bin aber immer bereit, ihm hilfreich beizustehen, wenn er sich Meiner ewigen Ordnung wieder anschließen will. Denn Mein Wille ist, daß die Menschen zum Leben erwachen am jüngsten Tage, daß sie nicht dem Tode anheimfallen .... Mein Wille ist, daß sie kraftvoll werden und ständig Kraft von Mir entgegennehmen .... was aber nur möglich ist, wenn sie in Meinen Liebestromkreis eintreten, d.h. sich selbst zur Liebe wandeln und nun überreich empfangen dürfen Licht und Kraft .... Allen steht es frei, sich von Mir durchstrahlen zu lassen, doch wer sich außerhalb Meines Liebestromkreises bewegt, der kann Meine Liebestrahlung nicht aufnehmen, er bleibt schwach und verfällt zuletzt dem Tode, doch aus eigener Schuld. Und darum richtet er sich selbst. Nur ein Leben in Meiner Ordnung, ein Leben in Liebe sichert dem Menschen die Kraft, daß seine Seele **lebet** in Ewigkeit, und wer so lebet, der fürchtet auch nicht das letzte Gericht, denn er kann nimmermehr verstoßen werden, er hat das Leben schon gewonnen und wird es ewig nicht mehr verlieren ....

Amen

Ich verlange von euch, Meinen Jüngern der Endzeit, einen starken Glauben, einen Glauben, der Mich überzeugt bekennet vor der Welt. Es werden das nur die Menschen können, die mit Mir innig in Verbindung stehen, weil nur diese Verbindung ihren Glauben zu jener Stärke gelangen lässet, während die anderen Menschen Mich leicht aufgeben werden, weil es ihnen schwer ist, zu glauben in einer Zeit, die Meinem Wandel auf Erden so ferne gerückt, daß nur wenige positive Beweise erbracht werden können von Meinem Leben und Sterben, von Meinem Erdenwandel und Meinem Leidensgang .... Darum muß der Glaube besonders stark sein, will der Mensch Mich bekennen vor der Welt. Meine Jünger zur Zeit Meines Erdenwandels sahen Mich, sie lebten mit Mir und waren Zeugen unzähliger Wundertaten; sie konnten Mich hören jeden Tag und von Mir belehrt werden; sie waren über alles aufgeklärt, und es konnte ihnen daher ein leichtes sein, zu glauben an Mich und Meine Mission .... Auch sie versagten zeitweilig trotz offensichtlicher Beweise Meiner Göttlichkeit .... Doch nach Meinem Tode waren sie von Meinem Geist erfüllt, so daß sie ihre Aufgabe, das Evangelium hinauszutragen in die Welt, erfüllen konnten und sie darum auch überzeugt Mich vertraten vor der Welt .... Wie aber sind Meine Jünger der Endzeit bestellt? Sie haben nichts erschauen und erleben können, sie erfahren nicht Meine sichtbare Gegenwart, sie müssen nur **glauben**, was ihnen über Mich verkündet wurde .... Doch auch Meine Jünger der Endzeit sind nicht kraftlos, und Mein Wirken ist auch ihnen erkenntlich, Ich offenbare Mich auch ihnen im Geist .... wozu ebendie innige Verbundenheit mit Mir Voraussetzung ist .... Ich bedenke sie ungewöhnlich, weil Ich einen ungewöhnlichen Glauben von ihnen fordere und dem Umstand Rechnung trage, daß sie nur auf dem ihnen übermittelten Wissen aufbauen mußten, um zu einem überzeugten Glauben zu kommen, und sie darum einer ungewöhnlichen Hilfestellung bedürfen, wollen sie die auch ihnen nun aufgetragene Mission erfüllen .... Mein Evangelium zu verkünden den Menschen in der letzten Zeit vor dem Ende. Ich verlange viel von diesen Meinen letzten Jüngern, denn sie müssen allein dem **Wort** glauben, sie müssen allen Gegenargumenten standhalten, die Meinen Erdenwandel und Meine Mission als unglaubwürdig darstellen .... Sie müssen **nur glauben** .... Aber dafür segne Ich sie, und Ich sage ihnen wieder: Die Letzten werden die Ersten sein .... denn ihre Mission ist eine bedeutsame, gilt es doch, noch vor dem Ende Seelen zu retten, auch **sie** mit Jesus Christus bekannt zu machen, auf daß sie nicht unerlöst von dieser Erde scheiden .... Sie müssen eintreten für Mich, für ihren Vater und Erlöser, sie müssen Mich bekennen vor der Welt, wenn der Satan mit aller Macht anrennen wird gegen das Bollwerk des Glaubens .... Dann müssen sie sich beweisen und ihren Glauben an Mich, dann müssen sie Meinen Namen laut bekennen vor der Welt, weil dieser Name allein die Macht ist, das Wirken des Satans aufzuheben und ihn selbst unschädlich zu machen .... Einen starken Glauben fordere Ich von diesen Meinen letzten Jüngern, doch sie stehen im Kampf gegen den Feind nicht allein .... Ich Selbst bin bei ihnen, weil sie Mich durch ihren Glauben gegenwärtig sein lassen, und also wird ihnen auch der Sieg gelingen .... und allen denen, die Meinen Jüngern folgen und gleichfalls Meinen Namen bekennen vor der Welt ....

Amen

Keiner kommt zum Vater denn durch Mich .... Diese Worte allein schon sollten die Menschen die Bedeutsamkeit des Anerkennens Jesu als Gottes Sohn und Erlöser der Welt erkennen lassen, und doch haben sie völlig an Eindruck verloren, denn die Menschheit achtet ihrer nicht, ansonsten sie nicht so gedankenlos Ihn ablehnen würde, Der Sich Selbst als Brücke zum Vater bezeichnet .... Die Worte der Schrift sind für die meisten Menschen nur noch Buchstaben ohne Geist und Leben .... Sie sprechen sie dahin, ohne sich ihrer Bedeutung bewußt zu sein, sie lassen die Worte des Herrn gänzlich unbeachtet und finden daher auch nicht zum Vater, weil sie auch nicht an Ihn mit der Überzeugung glauben, die ein Beachten des göttlichen Wortes zur Folge hätte. Keiner kommt zum Vater denn durch Mich .... Doch den Menschen fehlt der Wille, zum Vater zu gelangen, weshalb sie auch den **Weg** zu Ihm nicht suchen .... weshalb ihnen auch der göttliche Erlöser Jesus Christus ohne jegliche Bedeutung ist. Diese Einstellung führt zum Untergang, zum geistigen Tode .... Da sie nicht zum Vater gelangen, bleiben sie in der Gewalt dessen, der Gottes Gegner ist, sie bleiben in der Tiefe, weil sie nicht zur Höhe verlangen. Es ist ein überaus bedauerlicher Zustand, daß die Menschen keinerlei Streben nach oben erkennen lassen, daß sie nicht nachdenken über ihre Erdenaufgabe und daß ihnen auch die Lehre Christi, das Evangelium, gleichgültig ist, daß sie keines Seiner Worte als wichtig annehmen und darüber nachdenken .... daß sie nicht zur Erkenntnis gelangen **können**, weil sie keine Aufklärung **suchen**, weil es ihnen völlig gleichgültig ist, was Gott ihnen durch die Schrift vermitteln möchte und was der Mensch Jesus als Sprecher Gottes den Menschen gepredigt hat .... Und keiner denkt daran, daß er nur deshalb auf Erden weilt, um die Rückkehr zum Vater zu bewerkstelligen, und daß ihm dazu ständig Gelegenheit geboten wird, die er in seinem starren Sinn zurückweist, weil er nicht glaubt. Der Abstand von dem Menschen zum Vater ist groß, jedoch **Einer** er bietet Sich zur Führung, zur Vermittlung .... Einer hat die Brücke hergestellt, die den Weg zum Vater gangbar macht, und dieser **Eine** bietet allen Menschen Seine Hilfe an .... Doch Er wird nicht angehört, Er wird nicht beachtet, so Er Sich den Menschen in Erinnerung bringen will .... Blind und taub gehen sie an Ihm vorüber, wenngleich Er ihnen zuruft: „Keiner kommt zum Vater denn durch Mich ....“ Er Selbst sagt von Sich: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben ....“ Wer also die Wahrheit und das Leben sucht, der muß den Weg nehmen über Jesus Christus, er muß sich Seiner Vermittlung bedienen, er muß sich von Ihm Kraft erbitten, den Erdenweg zurücklegen zu können mit dem Erfolg, der Zweck des Lebens ist: die Vereinigung mit dem Vater zu finden, die erst ein Leben in Seligkeit sichert, ein Leben, das ewig währet. Die Menschen wissen nicht, welchem Los sie entgegengehen durch ihre Gleichgültigkeit und ihren Unglauben, sie wissen nicht, was sie sich verscherzen dadurch, daß sie das göttliche Wort nicht achten, daß sie nicht zu Dem ihre Zuflucht nehmen, Der allein sie retten kann vor dem Untergang .... sie wissen es nicht und glauben nicht den Worten derer, die darum wissen und ihnen helfen möchten. Und ob auch von oben das Wort ertönt, sie nehmen es nicht an, denn sie hören auf eine andere Stimme, auf die Stimme der Welt, mit der Gottes Gegner sie anspricht und der sie willig ihre Ohren öffnen .... Sie suchen nicht das **Leben**, sondern den **Tod** .... sie lehnen Den ab, Der ihnen das Leben verheißet, und sie werden darum verharren in Sünde und Tod, weil es ohne Jesus Christus keine Erlösung gibt und keine Heimkehr ins Vaterhaus ....

Amen

Und wenn ihr Mich gefunden habt auf Erden, so ist euer Weg durch das Erdental nicht mehr so schwer, denn ihr betrachtet dann alles, was an euch herantritt, als Meinen Willen, ihr wisset euch von Mir betreut, und ihr lenket eure Augen nur noch auf das Ziel, dessen Erreichen Zweck eures Erdenlebens ist. Und Ich kann ständig bei euch weilen, weil auch eure Gedanken ständig bei Mir sind .... Ihr habt den Grund gefunden, auf dem ihr nun fest und sicher stehet, während ihr zuvor keine rechte Sicherheit fühltet, weil ihr keinen festen Grund unter den Füßen hattet. Und in der Endzeit werdet ihr diese Sicherheit dringend benötigen, denn was ihr erlebet, was sich um euch abspielt, würde euch verwirren und euch einen seichten oder toten Glauben gänzlich verlieren lassen. Die Bindung mit Mir aber gibt euch Erklärung, und ihr versteht Meinen Heilsplan von Ewigkeit .... In arge Zweifel werden die Lauen und Glaubenslosen gestürzt, denn sie glauben, die Liebe eines Gottes bestreiten oder gänzlich verneinen zu müssen, weil sie ganz ohne Erkenntnis sind und nur das Elend sehen. Und sie wissen auch nicht, wieweit die Menschen selbst dieses Elend verschuldet haben und wie sich alles Böse auswirkt. Glückliche können sich preisen, die sich Mir angeschlossen haben, die mit Mir verbunden sind und sich alles geistig zu erklären versuchen, denn ihnen wird diese Erklärung werden, und nichts mehr wird ihren Glauben an Mich erschüttern können. Es werden starke Kontraste sein, Stärke des Glaubens einerseits und gänzlicher Unglaube andererseits, und die Geschehen in der letzten Zeit vor dem Ende werden dazu beitragen, daß sich ein Teil der Menschen voll überzeugt **für** Mich bekennen wird, während die anderen ebenso überzeugt gegen Mich stehen werden, weil beider Lebenswandel dafür Erklärung ist. Die Mich gefunden haben, sehen und erkennen Mich überall .... Meine Gegner aber sehen nur die Welt, die ihnen mehr bedeutet als ein Gott und Schöpfer von Ewigkeit .... und wo die Welt in Gefahr ist, wo sichtlicher Verfall oder umwälzende Zerstörung sie zum Nachdenken bringen sollten, dort schleudern sie nur Haß entgegen der Macht, Die sie nicht anerkennen wollen und doch anerkennen müssen .... Und sie verleugnen diese Macht, getrieben von dem, der Mein Gegner ist. Doch nichts mehr kann den Glauben derer und ihre Sicherheit erschüttern, die sich Mir angeschlossen haben, die alles ergeben und vertrauensvoll in Meine Hand legen und nichts fürchten, als daß sie Mich verlieren könnten .... Die Bindung mit Mir ist es, die ihnen die Kraft und die Erkenntnis gibt, und in dieser Bindung werden sie Mir auch treu bleiben bis zum Ende .... sie werden Meine Kraft ständig empfangen dürfen, denn sie sind Mein und werden es auch bleiben ewiglich .... Amen

Oft noch werde Ich euch Glaubensproben senden müssen, weil Ich euch heranbilden will zu starken Streitern, die in der Endzeit benötigt werden, die kämpfen sollen für Mich und Meinen Namen und mit ihrer Glaubensstärke auch die Mitmenschen gewinnen sollen für Mich. Und darum müsset ihr Stufe für Stufe erklimmen; jede bestandene Glaubensprobe bringt euch weiter, und jede erneute Bindung mit Mir stärkt eure Seele und befähigt sie zu der Aufgabe, die ihr gestellt ist in der letzten Zeit .... den Glauben zu verteidigen und den Mitmenschen ein Führer zu sein, der selbst des Weges kundig ist, weil er sich nur auf die innere Führung verläßt, auf Mein Lenken durch Meinen Geist .... Oft noch werden sich Hindernisse vor euch auftürmen, die ihr nimmermehr überwinden zu können glaubt .... Ich aber stehe schon bereit, die Hindernisse wegzuräumen, doch erst, wenn ihr mit Mir in Verbindung getreten seid, wenn ihr Mich darum bittet, daß Ich euch helfe, weil eure Kraft allein nicht ausreicht. Immer sollet ihr Dessen gedenken, Der allein euch helfen kann, und ob auch die Not euch noch so groß erscheint .... Euer Glaube, daß Ich helfen kann und helfen will, lässet auch die größten Hindernisse zerrinnen, und der Weg ist wieder frei, den ihr nun weitergehen sollet mit Mir .... Sowie ihr euch absondert von Mir, sowie ihr Meiner zuwenig gedenket, türmen sich auch vor euch wieder Sorgen und Nöte auf, die Ich euch nicht ersparen kann, solange ihr nicht ausschließlich euch Mir widmet, solange ihr euch nicht an Meiner Gegenwart genügen lasset und eure Augen noch verlangend abseits des Weges gerichtet sind, wo noch so manches locket, was ihr noch nicht gänzlich vermissen möchtet .... Ich weiß, daß Meine Erziehungsmittel euch zuweilen hart treffen, Ich weiß, daß es euch zuweilen schwerfällt, in Mir den **liebvollen** Vater zu sehen, doch es **ist** nur Liebe, die Mich so an euch handeln lässet, denn Ich allein weiß auch, wo ihr landen würdet, wenn Ich euch nicht immer wieder in Lagen geraten ließe, wo nur die innige Verbindung mit Mir .... ein Ruf aus tiefstem Herzensgrund .... euch herausführt und solche Nöte und deren Überwindung aber auch für eure Seelen überaus heilsam sind und euren Glauben ungemein stärken. Es gibt für **alle** Nöte einen Ausweg, und nichts ist unüberwindlich mit Meiner Hilfe .... Also sollen niemals irdische Sorgen und Nöte euch verzagen lassen, denn ihr könnet sie bannen durch einen starken Glauben, und diesen sollet ihr zu gewinnen suchen .... Ich will euch nur immer zeigen, daß Ich Mich nicht verdrängen lasse von Meinem Gegner, und so es ihm gelingt, daß eure Augen sich ihm zuwenden, schiebe Ich Selbst eine Wand zwischen euch und ihn .... Und die Meinen verstehen Meinen Lieberuf und beugen sich demütig .... und ihr Gebet zu Mir ist nun so, daß Ich es erhören kann, daß Ich sie herausführe aus aller Not .... Denn Ich verliere sie nimmermehr, nur will Ich, daß sie sich Mir voll und ganz ergeben und dadurch zu einem Glauben gelangen, der unerschütterlich ist und der auch aus dem letzten Kampf auf dieser Erde als Sieger hervorgehen wird ....

Amen

Es wird euch reichlich geistige Kost geboten werden in der letzten Zeit vor dem Ende, auf daß ihr nicht von Kräften kommet, auf daß ihr stark und widerstandsfähig werdet und bleibet im letzten Kampf auf dieser Erde. Es wird Mein Evangelium gepredigt mit allem Eifer, denn überall sind erweckte Diener, die arbeiten für Mich und Mein Reich. Alle verkünden Meinen Namen und suchen den Glauben an Mich als den göttlichen Erlöser zu entfachen und zu neuem Leben zu bringen, und es wird auffällig sein, mit welcher Überzeugung diese Prediger für Mich eintreten. Mein Geist wehet, wo er will .... und er weht stets dort, wo die Voraussetzungen gegeben sind, die ein Wirken Meines Geistes zulassen: Liebe und Glauben, und das Verlangen nach der reinen Wahrheit und eine so innige Verbindung mit Mir, daß Ich unmittelbar Mich äußern kann durch den Mund dessen, der für Mich eintritt. Ich erleuchte die Gedanken dessen, und Ich lege ihm die Worte in den Mund, Ich rede Selbst die Menschen an, die ihm zuhören, und er höret auf Mich, Der Ich durch ihn rede .... Überall wird das Evangelium verkündet werden in der letzten Zeit vor dem Ende .... Denn es ist nötig, sollen noch Seelen gerettet werden vor dem Untergang. Und alle werden sich Kraft holen können aus dem göttlichen Wort, aus der Seelennahrung, die euch Menschen von oben geboten wird, sowie ihr ernstlich verlanget, **Mein** Wort zu hören .... Denn immer ist es das gleiche Wort, ob ihr es vernehmet durch Prediger, die Meinen Geist wirken lassen, oder ob es direkt euch zugeleitet wird aus der Höhe, ob Ich Selbst euch anspreche und euch das Brot des Himmels darreiche .... Immer seid ihr Gäste „am Tische des Herrn“, denen Ich Selbst das Abendmahl reiche, die Ich versorge mit Speise und Trank, um sie zu stärken und ihnen die Kraft zu vermitteln, ihre letzte Glaubensprobe zu bestehen .... Ihr alle seid noch schwachen Geistes, ihr alle benötigt eine gesunde und kräftigende Nahrung für eure Seele, und für euch alle Sorge Ich daher geistig und leiblich, so ihr nur Mir das Recht einräumet, für euch zu sorgen. Denn das bestimmt allein euer Wille, der frei ist und nicht von Mir angetastet wird .... Darum rufe Ich euch in mahnender Vaterliebe zu: Kommet alle zu Mir .... Lasset euch von Mir das Brot des Himmels darreichen, kommt freiwillig .... wollet, daß euer Vater von Ewigkeit euch anspricht, und achtet darauf, in welcher Weise der Vater eurem Verlangen nachkommet .... Denn Ich habe viele Wege, die zu eurem Herzen führen, und Ich habe viele Arbeiter, die in Meinem Auftrag tätig sind, Mein Wort zu verkünden .... Wie und wo es euch auch geboten wird .... es kommt von Mir, so ihr nur Mich zu hören begehret. Denn es ist große geistige Not, es ist eine geistige Dürre eingetreten, und die Seelen müssen darben, so Ich Selbst sie nicht beköstige .... so Ich Selbst ihnen nicht das lebendige Wasser darreiche, das ihnen köstlichste Erquickung ist. Und ihr alle brauchet Nahrung für eure Seelen und sollet darum am Born des Lebens euch lagern, den Ich niemals versiegen lasse, und ihr sollet euch von Mir beschenken lassen. Dann wird eure Seele reifen, euer Glaube wird stark werden, und ihr werdet dem letzten Kampf auf dieser Erde gewachsen sein, ihr werdet als Sieger hervorgehen aus dem Kampf, der um Meines Namens willen noch vor dem Ende entbrennen wird und der die Scheidung der Geister herbeiführet ....

Amen

Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und Seiner Gerechtigkeit, alles andere wird euch zufallen .... Glaubet Meinen Worten, und leget sie wörtlich aus. Sowie ihr euch das geistige Streben zum Lebensinhalt werden lasset, sowie ihr danach trachtet, recht zu leben vor Meinen Augen, sowie ihr den Willen habt, den Willen Dessen zu erfüllen, Der euch in das Leben rief, sowie ihr euch das ewige Leben erwerben wollet, weil ihr mit Mir vereint zu werden wünschet, wickelt sich euer ganzes Erdenleben ab eurem Streben entsprechend. Ihr müsset diese Meine Worte auch wörtlich auffassen, daß Ich nichts weiter von euch verlange, als daß ihr eure Blicke nach oben wendet, daß ihr **Mich** suchet und euch Mir anschließen wollet, um euch dann wahrlich ein leichtes Erdenleben zu bereiten, gemäß Meiner Verheißung: „Alles andere wird euch zufallen.“ Die irdischen Sorgen erfüllen euer ganzes Denken, solange ihr das irdische Leben zu hoch bewertet. Immer wieder neue Sorgen oder Wünsche werden euch erfüllen, die alle nur euer körperliches Wohlbehagen vergrößern sollen und die euch **auch** erfüllt werden, wenn ihr ganz ohne Mich dahinlebet .... denn dann bedenkt euch Mein Gegner als Lohn dafür, daß ihr Mich aufgegeben habt und euch ihm ergabet. Und das ist kein Gewinn für euch, selbst wenn ihr irdisch reich seid und die Weltmenschen euch ehren .... denn Mich und Mein Reich habet ihr verloren und alle kleinen Mahnungen und Warnungen Meinerseits unbeachtet gelassen. Ihr brauchtet euch wahrlich nicht um euer irdisches Wohlergehen zu sorgen, wenn ihr Mir den ersten Platz in eurem Herzen geben möchtet, wenn ihr vorerst Mich zu erringen trachtetet und Mein Reich .... Denn was euer Körper benötigt, das wird euch geschenkt, so ihr zuerst das Heil eurer Seelen suchet, das allein nur in Mir gefunden werden kann. Ich übernehme wahrlich jede Sorge um euch, denn Der die ganze Schöpfung erhält aus Seiner Kraft, Der wird auch imstande sein, Seine Geschöpfe zu erhalten, und es wird ihnen wahrlich nichts mangeln. Doch ihr leget oft einen anderen Maßstab an, ihr fordert Dinge, die euch nicht zum Segen gereichen, und zwar dann, wenn euer Streben noch nicht ausschließlich Mir gilt .... wenn ihr der Welt nicht ganz entsagen zu können glaubt. Ich aber bedenke euch so, wie Ich es als nötig und heilsam erkenne für euch, weil Ich euch entfernen will von dem, der Herr der Welt ist, nicht aber Mich mit ihm in euren Besitz teile. Und so euer Streben **ernstlich** Mir und der Erlangung Meines Reiches gilt, sind euch auch jene Dinge nicht mehr begehrenswert, doch ihr seid dankbar für alles, was Ich euch zukommen lasse, weil es euch das irdische Leben erträglich werden lässet und weil ihr Meine Liebe zu euch spüret in der täglichen Sorge um euch .... ihr wisset euch betreut von eurem Vater, Der Seine Kinder wahrlich nicht darben lässet, die den Weg zu Ihm beschritten haben und die Er labet und kräftigt geistig und irdisch, wie Er es euch verheißen hat .... Amen

Der Buchstabe tötet, der Geist erst macht lebendig .... das müsset ihr alle beherzigen, die ihr den Mitmenschen kündet, was geschrieben steht .... ihr müsset wissen, daß ihr ohne Meinen Geist jedem Wort vielerlei Bedeutung geben könntet, daß ihr alles in vielerlei Weise auslegen könntet und daß ihr dabei weit von der Wahrheit euch entfernen könntet, daß ihr ein totes Wissen euch aneignen könntet, das ohne Wert ist für die Seele. Der Geist erst macht lebendig, und erst der Geist erhellet, was zuvor dunkel war .... Mein Geist erst gibt euch Aufklärung, welchen Sinn Mein Wort in sich birgt, und erst ein erleuchtetes Denken erfasset und verarbeitet das Wort so, daß nun die Auslegung der Wahrheit entspricht. Was alles könntet ihr aus der Schrift lesen .... völlig verkehren könntet ihr den Sinn derer und auch wieder hellstes Licht entzünden in euch, je nach eurem Willen und eurer Fähigkeit, Meinen Geist in euch wirken zu lassen. Und also können auch irrige Lehren entstehen und Eingang finden unter den Menschen, weil sich Mein Gegner überall dort einschaltet, wo Ich Selbst noch nicht sein kann im Geist, weil er sich auch nicht scheut, Mein Wort zu verdrehen, wenn er nur der Wahrheit entgegenarbeiten kann. Ihr wisset selbst, daß eines jeden Menschen Gedanken eine andere Richtung nehmen können und daß doch jeder **seine** Gedanken als richtig und wahr vertreten möchte .... ihr wisset aber auch, daß nicht **verschiedene** Meinungen Anspruch auf Wahrheit machen können, und ihr müsset daher Den zu Rate ziehen, Der Selbst die Wahrheit ist von Ewigkeit .... Ihr müsset Ihn um Erleuchtung eures Geistes bitten, bevor ihr an die Auslegung der Schrift gehet, die von Mir zeuget .... Ihr dürft nicht nur verstandesmäßig euch mit Meinem Wort auseinandersetzen, ihr müsset wissen, daß jedes Wort vielerlei Bedeutung zulasset, und den rechten Sinn zu finden suchen, doch nicht ohne zuvorigen Anruf um Meinen Beistand .... Und so euer Wille gut ist, so ihr nur die reine Wahrheit zu verkünden suchet, wird euch auch um der **Wahrheit** willen euer Denken erleuchtet werden, denn Ich will es, daß die **Wahrheit** unter den Menschen Eingang findet, und Ich will, daß es Licht werde in den Menschenherzen, das aber nur die reine Wahrheit anzünden kann .... Nicht das Wort selbst, der Buchstabe, ist maßgebend, sondern der Sinn, der in dem Wort verborgen ist .... Und ob Ich noch so klar und unmißverständlich gesprochen habe zu euch Menschen, als Ich auf Erden wandelte und auch zuvor .... auch diese Meine Worte können verbildet oder nicht sinngemäß ausgelegt werden, wenn nur der Verstand und nicht das Herz sich damit auseinandersetzt und wenn Meine Assistenz nicht dazu erbeten wird. Und dann kann der Buchstabe „töten“ im wahren Sinn des Wortes .... er kann der Seele den Tod geben, die nicht angesprochen wird und dadurch bar jeder Nahrung dem geistigen Tode verfällt oder sie ganz falsche Kost geboten bekommt, so daß sie nicht zum Leben erwachen kann. Denn der Geist erst macht lebendig .... Und diesen will Ich wahrlich allen denen schenken, die Mich innig darum bitten, die gewillt sind, Mich Selbst und die Wahrheit zu verkünden, um Mir zu dienen und den Mitmenschen zu helfen aus der Not ihrer Seelen .... Sie werden empfangen, was sie erbitten, und dann Mir auch gute Knechte sein in Meinem Weinberg, die immer nur den Willen ihres Herrn tun werden und also auch in Wahrheit Meine Stellvertreter auf Erden sind, die reden werden an Meiner Statt .... das gleiche Wort im gleichen Sinn, das Ich auf Erden gelehret habe .... Amen

Aus Mir seid ihr alle hervorgegangen, und das muß euch auch Erklärung sein für Meine übergroße Liebe, die Mich mit euch verbindet. Und diese Liebe verringert sich nicht, sie steigt mit zunehmender Gefahr für euch, sie gilt dem zutiefst Gefallenen und sucht es zu erretten .... Und Meine Liebe gibt daher auch niemals auf, was sich ihr widersetzt, was noch in weitester Entfernung von Mir steht. Denn Meine Liebe ist unendlich .... Ihr fasset dieses Wortes ganze Bedeutung nicht, weil euer Denken und Empfinden begrenzt ist, aber das Bewußtsein, von Meiner Liebe ständig erfaßt zu sein, könnte euch zu glücklichsten Wesen machen, weil es jede Angst bannen, jede furchtsame Regung verjagen würde, denn einen liebenden Vater fürchtet das Kind nicht, sondern es schmiegt sich vertrauensvoll in Seine Arme .... Um Meine übergroße Liebe aber wisset ihr nicht als Folge eurer Unzulänglichkeit, die Anlaß eures Erdenlebens ist, denn durch euren einstigen Abfall von Mir habet ihr selbst euch Meinem Liebestrom verschlossen und nun auch das Licht verloren, was gleichbedeutend ist mit Erkenntnis und Wissen um euren Anfang und eure Bestimmung. Ihr tratet selbst in das Dunkel, ihr seid dem Licht entflohen, ihr wendetet euch ab vom Quell des Lichtes und strebtet der Finsternis zu. Dennoch verfolgte euch Meine Liebe, und sie wird nicht ablassen von euch, bis sie eure Erwidernng findet, um euch dann unvorstellbare Seligkeiten zu bereiten. Meine Liebe also suchet euch zu erlösen, aber sie verdammet euch nicht .... Seid ihr aber in der Verdammnis, seid ihr in einem Zustand äußerster Not und Qual und ewiger Finsternis, dann habt ihr selbst euch diese Verdammnis gewählt, dann habt ihr euch Meiner Liebe widersetzt, ihr seid bewußt von Mir ab- und Meinem Gegner zugestrebt .... kraft eures freien Willens, den Ich nie und nimmer unfrei mache, solange ihr als frei von Mir hinausgestellte Wesen die Möglichkeit habt, euch Mir wieder zuzuwenden .... Erst dann binde Ich diesen euren Willen, wenn jede Möglichkeit ungenützt blieb und die Rückkehr zu Mir unmöglich ist .... Dann wählet Meine Liebe das letzte Mittel .... erneutes Binden und Einfügen in das Mußgesetz .... um das Wesenhafte zum Aufgeben des Widerstandes zu bewegen, um die endlos weite Entfernung von Mir wieder zu verringern, so daß wieder die Möglichkeit besteht, in den Stromkreis Meiner Liebe einzutreten. Ich weiß es wahrlich, wie das aus Mir Hervorgegangene zu gewinnen ist, und Meine endlose Liebe wird nie aufhören, ihm Befreiung bringen zu wollen .... Denn Liebe wird niemals verdammen und in Ketten legen wollen, sondern immer nur erlösen .... was durch **eigene** Schuld in den Zustand ewiger Verdammnis geraten ist .... Und also ist auch das Gericht kein Akt des Zornes, sondern ein Akt der Liebe, weil eine Erlösungsperiode dadurch beendet wird und eine neue beginnt, bis auch das letzte Mir widerstehende Geistige zu Mir zurückgefunden hat und selig ist ....

Amen

Ich kenne die Meinen, und die Meinen kennen Mich .... die Meinen wissen auch, daß Ich ihnen nahe bin, so nahe, daß sie Meine Stimme vernehmen können, wenn sie in sich hineinhorchen .... Und sie glauben es auch, daß Ich zu ihnen rede, weil ihnen Meine Gegenwart, die sie spüren, diese Gewißheit gibt. Sie haben die Trennung überwunden durch ihren Glauben und ihre Liebe, denn ohne Liebe und Glauben können sie nicht zu den Meinen gehören, und ohne Liebe und Glaube kann Ich ihnen nicht gegenwärtig sein so, daß es ihnen bewußt ist. Meine Gegenwart wird beglückend empfunden .... weil niemand leer ausgeht, der Mich bei sich weilen lässet, der Mich in sein Herz aufgenommen hat, der Mein ist .... Und Meine Gaben sind wahrlich köstlich, die Ich verteile, so Ich in einem Menschenherzen Wohnung genommen habe, und niemand soll sie missen, der sie einmal empfangen hat .... Meine Gaben sind Kraft und Licht und Gnade .... Ich teile ungemessen Kraft aus dem Herzen, das durch seinen Willen und seine Liebe Mein geworden ist .... Ich gebe Licht, indem Ich die Gedanken dessen erleuchte und er also in der Erkenntnis reifen kann, und Ich überschütte ihn mit Gnaden ohne Maß .... Ich helfe überall nach, wo er noch im Schwächezustand ist, auf daß er sein Ziel .... das Vergöttlichen seiner Seele .... erreiche. Ich Selbst spreche ihn an zum Zeichen Meiner Gegenwart, denn Mein Wort birgt Licht und Kraft und ist die wertvollste Gnadengabe für Meine Geschöpfe, auf daß sie zu Meinen Kindern werden. Und wer Mein Wort empfängt .... wer sich selbst angesprochen fühlt durch Mein Wort, ganz gleich, wie und wo es ihm geboten wird .... der gehört zu den Meinen, denn er erkennt Meine Stimme und folgt ihr im Gefühl einer Seligkeit, sich so verbunden zu wissen mit dem Vater, daß er Meiner Anrede gewürdigt wird, daß er Meine Stimme hören darf, die voller Liebe ertönet, um euch alle zu Meinen Kindern werden zu lassen .... Ob sie euch berührt, ob ihr durch Mein Wort euch Mir verbunden fühlet, das allein verrät, ob ihr zu den Meinen zählt. Doch nahetreten werde Ich einem jeden und ihn anreden, auf daß keiner sagen kann, von Meiner Liebe und Gnade **nicht** berührt worden zu sein .... An eines jeden Herzenstür klopfte Ich an und begehre Einlaß .... ob er sie Mir aber öffnet, bestimmt allein sein freier Wille, den Ich aber segne, so er sich Mir zuwendet, so er begehrt, daß Ich zu ihm eingehe und sein Verlangen stille .... Dann lässet er Meine Gegenwart zu, dann will er zu den Meinen gehören, und dann wird er auch erkennen, Wer ihn anspricht, so ihm Mein Wort dargeboten wird .... Und dann braucht er nimmermehr zu fürchten, daß Ich den aufgebe, der einmal den Weg zu Mir gefunden hat ....

Amen

Kehret heim zum Vater .... So möchte Ich euch allen zurufen und euch mit offenen Armen empfangen im Vaterhaus .... Endlos lange schon seid ihr fern von eurer Heimat, und endlos lange schon erwarte Ich eure Rückkehr, denn ihr seid von Mir ausgegangen, und Meine Vaterliebe gehört euch ungeteilt .... Auch wenn ihr eure Rückkehr verzögert wieder endlos lange Zeit .... Ich werde euch niemals aufgeben, und Ich ruhe nicht eher, bis alle Meine Geschöpfe wieder im Hause des Vaters versammelt sind zu Meiner und ihrer Seligkeit .... Solange ihr noch fern seid von Mir, seid ihr nicht selig, denn nur in der Vereinigung mit Mir könnet ihr selig sein. Ich, als euer Vater, will aber Meinen Kindern höchste Seligkeit bereiten, und darum will Ich euch zu Mir ziehen, Ich will, daß ihr euch mit Mir wieder verbindet, um euch nun mitteilen zu können, was euch selig macht .... um euch mit Meiner Liebekraft zu erfüllen, die aber nur in euch einströmen kann, so ihr euch mit Mir zusammenschließet, so ihr die Rückkehr zu Mir vollziehet, die Zweck und Ziel eures Erdenlebens ist .... Doch ihr Menschen isoliert euch von Mir, ihr wendet euch von Mir ab, weil ihr unwissend seid, wessen ihr dadurch verlustig geht .... Ihr strebet Mich nicht an, weil ihr noch festgehalten werdet von Meinem Gegner, der eine Rückkehr zu Mir verhindern möchte, um selbst euch zu behalten in Knechtschaft und Unseligkeit .... Und ihr durchschauet dessen Spiel nicht, ihr wehret euch nicht und leistet keinen Widerstand .... ansonsten ihr euch Mir zuwenden würdet und auch die Kraft empfangen könntet, ihm zu entfliehen. Und diese eure Unkenntnis möchte Ich von euch nehmen .... Ich möchte euch aufklären über ihn und seinen Plan, Ich möchte in euch das Verlangen erwecken, frei zu werden von ihm, und Ich möchte Mich euch als euer Vater von Ewigkeit zu erkennen geben, Der wartet auf eure Rückkehr und mit übergroßer Liebe euch verfolgt, um euch den rechten Weg zu zeigen, der zu Ihm führt .... Und darum sende Ich euch immer wieder Boten entgegen, Meine Sendlinge, die euch in Meinem Namen aufklären sollen, die Mir in Liebe ergeben sind und auch um eure geistige Not wissen .... die euch helfen möchten und also in Meinem Auftrag an euch herantreten und euch künden von eurem Vater, Der euch liebt und eure Rückkehr erwartet .... Ich rufe euch alle durch diese Meine Diener auf Erden, und Ich lege ihnen die rechten Worte in den Mund .... Ich rede Selbst euch an durch jene, auf daß eure Herzen berührt werden von Meiner Liebe und diese erwidern. Ich werbe ununterbrochen um eure Liebe, denn nur die Liebe kann uns verbinden, nur durch die Liebe findet der Zusammenschluß statt mit Mir, und nur der Weg der Liebe führt zu Mir, zu eurem Vater von Ewigkeit, aus Dessen Liebe ihr einst hervorgegangen seid. Darum sende Ich wieder Liebprediger in die Welt, die Mein Wort verkünden sollen, und wer sie anhöret, der wendet schon sein Antlitz Mir zu, und so er aufblicket, wird ihm ein Licht erstrahlen und den Weg hell erleuchten, den zu gehen ihn nun locket .... Und Ich werde Selbst als Führer ihm nahen, sowie Ich sehe, daß er sich anschickt zur Rückkehr ins Vaterhaus .... Und es wird große Freude sein in Meinem Reich, so eine Seele heimgefunden hat, denn nun erst wird sie selig sein, weil Meine Liebe sie durchstrahlen und beglücken wird in Ewigkeit ....

Amen

Lasset euch gefangennehmen von Meiner Liebe, und ihr werdet frei werden von dem, der bar ist jeder Liebe und der euch darum auch Meine Liebe zu entziehen suchet, wenn ihr ihm hörig seid. Meine Liebe schlingt zwar ein festes Band um euch, sie kettet euch gleichsam fest an Mich, und doch werdet ihr diese Fessel in Freude und Glückseligkeit ertragen und sie selbst nicht mehr lösen wollen .... Ihr werdet euch Mir als eurem Gott und Herrn unterwerfen, ihr werdet aber auch in Mir den Vater erkennen, Dem ihr freiwillig entgegeneilet, um Mir auch eure Liebe zu bezeugen. Die Fessel Meiner Liebe ist kein Zwang für euch, ihr werdet euch zwar ewig nicht mehr von Mir entfernen, aber ihr seid völlig freie Geschöpfe, ihr seid Meine Kinder, die das Erbe des Vaters antreten und also mit Mir wirken und schaffen und selig sind. Denn Ich schlinge auch das Band Meiner Liebe nicht **wider** euren Willen um euch, Ich warte, bis ihr selbst euch binden lasset, bis ihr selbst zu Mir hindränget, daß Ich euch erfasse, um euch nun nimmermehr zu lassen .... Auf daß ihr aber wollet, daß ihr Mir verbunden seid und bleibet, spreche Ich euch an, weil Ich will, daß ihr Mich erkennen lernet als euren Gott und Vater, Dessen Liebe euch gehöret von Anbeginn, auf daß ihr auch Mich Selbst als Liebe erkennet .... Denn ihr müsset Mich zuvor erkennen, um Mich nun auch anzustreben .... Und Ich schenke euch Licht, weil es in euch noch dunkel ist .... Ich stehe noch so verhüllt vor euren Augen, daß ihr Mich nicht zu erkennen vermögt und darum auch kein Verlangen habt nach einer Vereinigung mit Mir .... bis eure Augen ein sanftes Strahlen bemerken, das von Mir ausgeht und das wohlthätig in euer Herz fällt. Und dann öffnet ihr Mir die Tür eures Herzens, und ihr wollet, daß Ich eintrete .... Dann begehret ihr schon Meine Nähe, und dann werdet ihr auch alles tun, um Mich zu halten, und dann umfängt euch Meine Liebe und hält euch gefangen, und ihr seid glücklich und wollet nicht mehr euch lösen von Mir .... Lasset euch erfassen von Meiner Liebe, und ihr seid selige Geschöpfe schon auf Erden .... Tretet bewußt in Verbindung mit Mir, und ihr werdet frei werden von dem Feind eurer Seelen, der euch nicht folgen kann, wenn ihr Meine Nähe suchet .... Bedenket, daß schon das Verlangen nach Mir euch frei macht, weil Ich Selbst Mich nun euch nahen kann und wo Ich bin, Mein Gegner flieht. Eine drückende Fessel werfet ihr von euch, und ihr unterwerfet euch gern **Meiner** Gewalt, ihr lasset euch freiwillig binden und freut euch dieser Gefangenschaft, denn in Meiner Liebe werdet ihr nun ewig selig sein ....

Amen

Wenn euch Menschen das Evangelium verkündet wird, so öffnet eure Ohren und Herzen und nehmet dankbar entgegen, was euch dargeboten wird, denn immer ist es ein Liebeakt Gottes, Der euch helfen will und euch das bringt, was ihr benötigt für eure Seele. Immer tritt Er euch Selbst entgegen, und Er sucht euch anzusprechen, und ihr könnt nun einen reichen Segen empfangen, so ihr willig anhöret und das Vernommene in euch bewegt, wenn ihr nun auch handelt nach Seinem Wort .... So euch das Evangelium der Liebe verkündet wird, wird euch ein Weg aufgezeigt, der zur Höhe führt, ihr werdet gleichsam hingewiesen zu Gott, und der Gang zu Ihm wird euch vorgezeichnet, und befolget ihr nun die Lehren, führet ihr das aus, was von euch gefordert wird, dann erlanget ihr auch sicher die Seelenreife, und ihr wandelt auf dem Wege nach oben .... Solange ihr auf Erden weilet, besteht noch eine gewisse Kluft zwischen euch und eurem Vater von Ewigkeit .... Gott Selbst will, daß diese Kluft überbrückt werde, Er will, daß ihr die Brücke betretet, die euch zu Ihm gelangen lässet, und darum zeigt Er euch auch den Weg. **Er** wird es niemals zu verhindern suchen, daß ihr den rechten Weg findet .... Und darum sendet Er Selbst euch Boten entgegen, die euch also künden, wie und wo ihr gehen sollet während eures Erdenlebens .... Er lässet euch Sein Evangelium verkünden, die göttliche Liebelehre; Er lässet euch Sein Wort vernehmen; Er spricht euch Selbst an in Seinem Wort und mahnet euch nur, es anzunehmen und auf euch wirken zu lassen. Es ist Seine Liebe, die Ihn dazu bestimmt, weil Er will, daß ihr zu Ihm zurückkehren sollet, die ihr einstmals von Ihm ausgegangen seid, weil nur dort Seligkeit ist, wo Er Selbst ist, und weil Er euch diese Seligkeit zuwenden möchte, weil Er euch beschenken will Seiner übergroßen Liebe gemäß. Es ist eine unverdiente Gnadengabe, so Er euch Menschen Sein Wort zuleitet, denn es führet euch sicher zum Ziel, zur Vereinigung mit Ihm .... Doch freiwillig müsset ihr es annehmen .... Es kann euch nicht zwangsweise vermittelt werden, doch kein Mensch ist ausgeschlossen, der diese Gnadengabe nützen will. Und darum ist in der Endzeit der Gnadenstrom ganz besonders ersichtlich, denn es ist eine große Not, die nur behoben werden kann dadurch, daß den Menschen die Lehre Jesu Christi verkündet wird und sie ernstlich dazu Stellung nehmen müssen .... Überall wird sich der Born des ewigen Lebens erschließen, überall wird das lebendige Wasser dem Quell entströmen .... überall wird das Wort Gottes gepredigt werden, und so die Menschen Ohr und Herz öffnen, werden sie größten Segen davontragen, sowie sie nun auch ihren Willen tätig werden lassen .... sowie sie beachten, was ihnen gepredigt wird, und also den Willen Gottes erfüllen, der ihnen durch Sein Wort verkündet wird .... Denn das Erfüllen Seines Willens ist: **Wirken in Liebe** .... Liebe aber bringt den Zusammenschluß mit Gott, Der erstes und letztes Ziel des Menschen auf Erden ist, und ein ewiges Leben in Seligkeit ....

Amen

In der Vereinigung mit Mir findet ihr euren Frieden. Euer Sehnen ist gestillt, sowie ihr euch eins wisset mit Mir, so ihr euch Mir verbunden habt durch die Liebe oder inniges Gebet, das im Geist und in der Wahrheit zu Mir emporgesandt wird. Das Gebet ist der Wille nach der Verbindung mit Mir, Liebeswirken aber die Erfüllung, denn „wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Mir und Ich in ihm ....“ Die Liebe ist das Größte .... und vom Wirken in Liebe ist alles abhängig, was mit Ausreifen der Seele, mit Rückkehr ins Vaterhaus und ewiger Seligkeit bezeichnet wird .... Und so ihr euch nur immer die Worte vor Augen haltet: „Wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Mir und Ich in ihm ....“, so ihr nur immer daran denket, daß **Ich Selbst die Liebe bin**, dann wird euch auch das Erfüllen Meiner Liebegebote als Wichtigstes erscheinen, dann werdet ihr euch bemühen, in der Liebe zu leben, um dadurch mit Mir auf ewig verbunden zu sein. Die Liebe ist alles .... sie ist Erlöserkraft, sie ist Licht, sie ist das göttliche Prinzip, der Mittelpunkt der ewigen Ordnung .... So ein Mensch ohne Liebe dahinlebt, ist er völlig aus der Ordnung gekommen, er ist völlig Gott entgegengesetzt in seinem Denken und Handeln, er ist blind im Geist, d.h. erkenntnislos, und er ist unerlöst in den Händen des Gegners, der ihn von jeglicher Seligkeit ausscheiden will .... Die Liebe bin Ich Selbst, die Lieblosigkeit ist Mein Gegner .... und wer also das Verlangen hat, mit Mir vereint zu sein, wer Mich erringen will, der **muß** in der Liebe leben, denn dann muß Ich auch bei ihm sein, weil die Liebe Meine Ursubstanz ist von Ewigkeit. Wohl teile Ich ungemessen Gnaden aus, wohl schenke Ich euch, was ihr nicht verdient und nicht von selbst anstrebt, doch alle Meine Gnadengeschenke sollen nur das eine bewerkstelligen, daß ihr zur Liebe euch gestaltet, denn ob Ich euch auch alles schenken möchte .... ohne Liebe bliebet ihr dennoch tot, ohne Liebe bliebet ihr gerichtete Wesen .... ihr bliebet immer nur Meine Geschöpfe, könntet aber nimmermehr Meine **Kinder** werden. Die Liebe erst bringt das Vergöttlichen Meiner Geschöpfe zustande, die Liebe erst kann uns einigen, ansonsten ihr immer nur außerhalb von Mir als isolierte Wesen ein unglückseliges Dasein führet. Und darum ist das erste und vornehmste Gebot: Liebe Gott über alles und deinen Nächsten wie dich selbst .... Und von dem Erfüllen jenes Gebotes hängt euer Geisteszustand ab auf Erden schon und dereinst in der Ewigkeit .... Darum gab Ich Meinen Jüngern den Auftrag, hinauszugehen in die Welt und den Menschen Meine göttliche Liebelehre zu verkünden .... darum lebte Ich Selbst den Menschen auf Erden ein Leben in Liebe vor und besiegelte diese Meine Liebelehre mit dem Tode am Kreuz, den Ich für Meine Mitmenschen erlitten habe aus übergroßer Liebe .... weil Ich ihre endlose Not erkannte und ihnen helfen wollte. Und solange ihr Menschen diese Meine Gebote unbeachtet lasset, könntet ihr nicht zur Seligkeit gelangen, und ob ihr euch noch so tief demütigt und euch vor Mir in den Staub werfet, Mich um Erbarmen bittend .... Ich liebe euch mit einer nicht mehr zu überbietenden Liebe, und Ich will euch alle gewinnen für Mich, doch nur in der von euch erwiderten Liebe besteht **Meine** Seligkeit, und diese müsset ihr Mir freiwillig schenken .... Und eurer Bitte um Erbarmen muß das Verlangen zugrunde liegen nach Mir, weil ihr **Mich liebet** .... und weil ihr erkennt, in welchem weitem Abstand von Mir ihr euch noch befindet. Ihr müsset Mich zu erreichen suchen, ihr müsset wollen, die Vereinigung mit Mir zu finden, und ihr müsset darum

selbst in der Liebe **leben**, ansonsten eine Vereinigung niemals stattfinden kann. Bedenket, daß ihr die ewige Liebe Selbst mit jedem Liebewerk an euch zieht .... daß Sie aber nicht in eure Herzen eintreten kann, wenn dieses noch völlig dem Urwesen Gottes widersprechend geartet ist .... Nur durch die Liebe schließet ihr euch mit Mir zusammen, und daran sollet ihr denken und das Liebegebot als Wichtigstes zu erfüllen suchen .... ihr sollet wissen, daß ohne Liebe kein Mensch selig werden kann. Amen

Vertrauet Meinen Worten und glaubet nur, daß Meine Liebe über euch wachet und daß Ich euch schütze vor allen Angriffen Meines Gegners, so ihr zu Mir eure Zuflucht nehmet in irdischer und geistiger Bedrängnis .... Euer Wille sichert euch auch Meine Hilfe und Meinen Schutz. Ich werte nur euren Willen, und diesem Willen entsprechend befindet ihr euch in Meinen Händen oder in den Händen Meines Gegners. Gilt der Wille Mir und dem Verlangen, Mir zum Wohlgefallen zu leben, so könntet ihr euch auch von Mir betreut wissen .... Gilt euer Wille der Welt und ihren Gütern, so gehöret er Meinem Gegner, und dann hat er auch die Macht über euch, die er aber nimmermehr haben kann, so ihr **Mir** zustrebet, so ihr Mich suchet und zu Mir betet, im Geist und in der Wahrheit. Euer Glaube ist noch schwach, doch er wird Stärkung erfahren, sowie ihr euch nur immer bemühet, in der Liebe zu leben, und stets mehr wird es euch zur Gewißheit werden, daß Meine Vaterliebe allen gilt, die noch unerlöst sind auf Erden und auch unerlöst abscheiden oder abgeschieden sind von dieser Erde. Alle diese Seelen sind in großer Not, und Meine Liebe will sie nicht ewig in dieser Not belassen. Und so schaffe Ich ihnen unzählige Möglichkeiten, daß sie aus ihrer Not herausfinden, ohne aber ihren freien Willen zu bestimmen .... Aber Ich weiß um den Willen jedes einzelnen Menschen und jeder Seele, die im jenseitigen Reich weilet. Ich weiß es, **wann** er bereit ist, den Weg zu Mir zu gehen, und Ich lasse euch Menschen teilnehmen an der Erlösungsarbeit, weil unsagbar viel Arbeit zu leisten ist und weil einer jeden Seele Gelegenheit geboten werden soll, ihren Widerstand aufzugeben und sich dem ewigen Heil zuzuwenden. Denket an die Unzahl von Seelen, die Mir noch fernstehen, die keinen Glauben haben und denen Ich Selbst daher Mich nicht nahen kann, weil sie nicht an Mich glauben .... Diesen Seelen aber auch Möglichkeiten zu schaffen, auf Umwegen zu Mir zu gelangen, bin Ich ständig bemüht, und ihr Menschen könntet Mir dabei helfen, indem ihr euch jener Seelen annehmet, indem ihr ihnen Kenntnis gebet von Mir, weil sie euch eher anhören, wenn sie überhaupt bereit sind, ihre Notlage zu ändern. Es ist auf der einen Seite eine beklagenswerte Glaubenslosigkeit zu verzeichnen, auf der anderen Seite aber setzt eine umfassende Erlösungsarbeit ein an den Seelen im geistigen Reich, weil auf Erden diese Erlösungsarbeit zumeist erfolglos bleibt. Mein Gegner hat große Macht über die Menschen auf Erden, weil diese zu sehr in die Materie verstrickt sind und er sie mit materiellen Gütern lockt. Im jenseitigen Reich erkennt so manche Seele den Unwert dessen, was sie auf Erden anstrebte, weil sie sich in größter Armut und in Finsternis befindet, und darum sind sie leichter zu gewinnen, wenn in ihnen nur der Glaube geweckt werden kann .... Und Ich habe wahrlich viele Mittel, die Ich in Anwendung bringe und die auch nicht selten von Erfolg sind. Das Dasein jener Seelen im Jenseits kann euch nicht so geschildert werden, wie es ist, und eine Hülle wird stets bleiben, die euch den Blick ins jenseitige Reich verwehrt .... Doch ihr könntet es glauben, daß Ich Mich **aller** Seelen annehme und zu ihrer Rettung auch euch Menschen heranziehe, wenn dadurch eine größere Erfolgsmöglichkeit gesichert ist. Wer Mir dienen **will**, der **kann** Mir auch dienen, und er wird von Mir an den Platz gestellt, wo seine Arbeit erfolgreich ist .... Doch immer müsset ihr glauben an Meine übergroße Liebe und Barmherzigkeit .... Dann ist euch auch alles verständlich, und ihr zweifelt nicht mehr an der Aufgabe, die Ich euch stelle .... Ihr dienet Mir dann gern und seid auch überzeugt von dem Segen eurer Arbeit .... ihr helfet mit an der Erlösung unzähliger Seelen aus Not und Pein .... ihr führet sie den Weg zu Licht und Seligkeit .... Amen

Es wird Mein Evangelium wohl in der ganzen Welt verkündet, und doch sind die Menschen Mir noch so fern, weil Mein Evangelium nicht lebendig genug ihnen zugetragen wird und weil sie darum auch nicht die Kraft verspüren, die Mein Wort ihnen vermitteln soll. Nicht der bloße Buchstabe ist es, sondern der Geist, der den Menschen das rechte Leben gibt. Mein Geist muß in dem Prediger wirksam sein, dann erst wird er so reden, daß die Zuhörer sich angesprochen fühlen von Mir, und dann werden sie auch Kraft entgegennehmen, die ihnen das Leben gibt .... sie werden erwachen aus einem zuvorigen Traumzustand und nun das Erdenleben bewußt leben mit der Zielrichtung nach Mir. Sowie erweckte Prediger am Werk sind, kann auch damit gerechnet werden, daß eine Erweckung unter den Zuhörern stattfindet, und dann erst ist die Verkündigung Meines Wortes von Segen .... wohingegen die Wiedergabe Meiner Worte allein keinen Widerhall finden wird in den Herzen der Menschen und sie also eindrucklos an ihren Ohren verklingen .... Ein erweckter Prediger also ist ein Auserwählter unter den Berufenen, der niemals arm sein wird an Geistesgut, sowie er solches seinen Mitmenschen geben möchte .... Denn er empfängt direkt von Mir, was er benötigt zur Arbeit für Mich und Mein Reich .... Er schöpft aus dem Quell das Wasser des Lebens, das er seinen Mitmenschen darbiehen möchte, und ihn wird man auch anhören, weil die Seele selbst es fühlt, daß sie **Mein Wort** empfängt. Je inniger nun die Verbindung dieser Verkünder Meiner Lehre ist mit Mir, je lebendiger er nun reden kann, von Meinem Geist getrieben, desto größere Erfolge wird er auch verzeichnen können, und diese Erfolge werden immer in der Gewinnung von Seelen zu sehen sein, die sich Mir nun hingeben, die zu einem lebendigen Glauben gelangt sind. Es wird kein toter Prediger die Menschen zum Leben führen können, und tot sind die Prediger so lange, wie Ich Selbst nicht in ihnen gegenwärtig sein kann, denn solange dringt alles nur an das Sinnenohr des Menschen, es berührt nicht das Herz, es sind nur tote Worte ohne Leben .... es fehlet der lebendig-machende Geist .... Doch überall weiß Ich Herzen, die in Liebe entflammt sind zu Mir, die kein anderes Verlangen kennen, als für Mich tätig zu sein, und in solchen liebeglühenden Herzen kann Ich gegenwärtig sein und also Selbst zu den Menschen reden, die nun aufhorchen, weil sie Meine Kraft spüren, weil sie sich ergriffen fühlen von einer Gewalt, der sie keinen Widerstand zu leisten imstande sind .... die sie lieben müssen, auch wenn sie zuvor gegnerisch eingestellt waren. Es wird euch doch auch verständlich sein, daß Ich .... so Ich rede .... größeren Erfolg haben muß, als so nur ein Mensch redet, wengleich auch er für Mich und Mein Reich werbet .... Ich kann aber nur sprechen durch eines Menschen Mund, dessen Herz in Liebe erglüht ist zu Mir .... Seine große Liebe zieht Mich zu sich, und Ich widerstehe einer solchen Liebe nicht .... Ich rede, und die Menschen fühlen sich gleichsam unfähig, Mir Selbst nun zu widerstehen, sie lassen sich von Meiner Liebe ergreifen und ziehen an Mein Vaterherz ....

Nur durch eines erweckten Menschen Mund kann Ich Mich Selbst äußern, und wären alle Meine Diener auf Erden erweckt, die das Evangelium verkünden, es wäre wahrlich keine so große geistige Not unter den Menschen, und Ich Selbst könnte sie dann ansprechen, und **Mir** würden sie wahrlich nicht lange widerstehen. Und Ich habe viele

dazu berufen .... Doch wenige nur kann Ich auserwählen als Meine Werkzeuge, als Hüllen, in denen Ich Selbst Mich verkörpern kann, durch die Mein Geist sprechen und Meine Kraft übertragen werden kann auf die Mitmenschen .... Wo dieses aber der Fall ist, dort ist reicher Segen ersichtlich, und Meine Gegenwart wird den Menschen nicht verborgen bleiben, die das Evangelium annehmen im Glauben an Mich, Der Ich als Erlöser von Tod und Sünde auch nun wieder ihnen die Freiheit bringen will und Mich darum offenbare, wo Mein Name bekannt wird vor der Welt .... Amen

Ich kenne die Meinen und weiß um ihren Willen, und diesem Willen entsprechend berufe Ich sie zur Tätigkeit für Mich und Mein Reich. Darum ist sowohl die Art der Tätigkeit als auch das Wesen der Knechte in Meinem Weinberg verschieden, denn ein jeder hat die Arbeit, die auch seiner Wesensart entspricht .... ein jeder dienet Mir nach seiner Fähigkeit, und eines jeden Dienst nehme Ich an, dessen Wille gut ist und Mir zustrebt. Zudem sind auch die Menschenherzen verschieden, also die Äcker in Meinem Weinberg brauchen verschiedenartige Bearbeitung, und das zu beurteilen ist allein Mir möglich, Der Ich die winzigsten Regungen in einem Menschenherzen kenne, die genützt werden sollen zu erfolgreicher Erlösungsarbeit. Ich bin zu erkennen im Sturm wie auch im leisen Säuseln des Windes, die stärksten Elemente beweisen Mich, und der leiseste Hauch des Atems gibt Zeugnis von Mir .... Immer bin Ich Selbst der Urheber, der Quell, der Ausgang .... Und darum trete Ich bald schwach und bald deutlich erkennbar in Erscheinung, immer aber zu erkennen von dem, der Mich erkennen will und der Mich sucht .... Und immer äußere Ich Mich so, wie es die Menschen brauchen, je nach ihrer Not und ihrer Wandlungsfähigkeit .... Was bei dem einen ein völliges Umwandeln seines Willens zur Folge hat, kann bei dem anderen gänzlich ohne Eindruck bleiben, weshalb er größere Beweise Meines Seins benötigt, die Meine Liebe dann ihm zuwendet, um ihn zu retten. Ich weile aber auch dort, wo keine äußeren Zeichen dieses bestätigen .... Ich bin genauso gegenwärtig im Herzen eines Menschen, der Mir seine Liebe schenkt und seinen Willen, und Ich wirke zart und leise auf ihn ein, denn dieser braucht keine offensichtlichen Beweise Meiner Gegenwart, er ist sich ihrer bewußt und spürt Mich so deutlich in seiner Nähe, daß er im innigen Kindesverhältnis zum Vater steht und somit schon alles besitzt, was für seinen Erdenlebenswandel nötig ist .... einen so unerschütterlichen Glauben an Mich und Meine Liebe, der ihn wandeln lässet nach Meinem Willen. Wo der Unglaube so stark ist, daß Worte nicht genügen, helfe Ich nach durch Zeichen und Wunder .... Doch es kann dies auch zum Gericht werden für die Menschen, wenn ihnen der Wille fehlt, sich zu wandeln .... Die Gläubigkeit von Kranken und Elenden aber bedarf nur einen Anstoß, um zu einer Stärke zu gelangen, die Mich bekennet vor der Welt .... Den Kranken und Elenden kann Ich Mich daher offenbaren in Meiner Macht und Herrlichkeit, denn diese sind durch ihre Krankheit zumeist schon geläutert, und ihre Seelen erkennen Mich leichter, so Ich ihnen nahetrete .... Kranke Menschen verwehren Mir nicht den Zutritt zu ihren Herzen, und so ihnen Mein Wort gepredigt wird, berührt es sie mit solcher Gewalt, daß die Kraft Meines Wortes schon eine heilsame Wirkung hat und darum diese Kranken Heilung erfahren, weil sie glauben. Die aber solches sehen, müssen den dadurch gewonnenen Glauben nun erst lebendig werden lassen durch die Liebe .... Je nach ihrem Liebegrad wird sich der Glaube nun auswirken, aber die Verantwortung desto größer, so sie einen offensichtlichen Beweis Meines Wirkens eindrucklos an sich vorübergehen lassen, so sie wohl glauben müssen nach dem Erlebten, aber nicht ihren Lebenswandel ändern als Folge ihrer Erkenntnisse .... Wünschet euch daher nicht allzu deutliche Glaubensbeweise, denn ihr empfanget dann eine außerordentliche Gnade, die euch auch außerordentlich verpflichtet .... So sie euch aber geschenkt werden, dann verwertet sie und nützet diese Gnade aus, um auch einen erhöhten Grad zu erreichen .... um nun auch wieder für Mich und Meinen Namen einzutreten vor der Welt .... um wieder treue Knechte zu sein in Meinem Weinberg, die Ich segnen werde für ihre Arbeit für Mich und Mein Reich ....

Amen

Es müssen in euch immer wieder Fragen auftauchen, die ihr beantwortet haben möchtet, dann kann Ich euch aufklären, sowie ihr euch mit Mir in Verbindung setzt, sowie ihr nach innigem Gebet höret, was Ich euch sage .... indem ihr eure nun auftauchenden Gedanken als diese Meine Antwort ansehet, wenn ihr nicht **direkt** angesprochen werdet von Mir, durch die Stimme des Geistes. Euer Verlangen und der Anruf zu Mir sichert euch auch rechtes Denken .... doch ohne Mich werdet ihr nicht in der Wahrheit stehen, ohne Mich ist euer Streben nach Aufklärung vergeblich, weil euch ohne Mich nur **irriges** Gedankengut erfüllt, das euch die Kräfte von unten vermitteln können .... eben weil ihr Mich ausschaltet, Der Ich der Geber der Wahrheit bin ....

Und so sei euch folgendes gesagt: Es kann euch immer nur **bildmäßig** Aufklärung zugehen, solange ihr nicht vollkommen seid .... Nimmermehr würdet ihr verstehen können die endlosen Tiefen göttlicher Weisheit, nimmermehr würdet ihr die Beweggründe für Mein Walten und Wirken verstehen, weil eure Unvollkommenheit auch mangelhafte Erkenntniskraft bedeutet und ihr also kraft eures **Verstandes keine** Erklärung finden könntet .... die euch aber blitzschnell zugehen kann, sowie euch im geistigen Reich Mein Liebelicht durchflutet. Auf Erden müsset ihr bildhaft Aufklärung erhalten, es können euch nur eurem Fassungsvermögen entsprechend die Vorgänge geschildert werden, die sich in Meiner Schöpfung abspielten .... und also können euch auch die geistigen Vorgänge in den Herzen der ersten Menschen nur durch irdische Vorgänge verständlich gemacht werden, die an sich jedoch nur ein schwacher Vergleich sind .... eben weil ihr selbst noch schwachen Geistes seid ....

Ihr Menschen seid gebunden durch Naturgesetze, denn die völlige Freiheit, die ihr euch durch euren einstigen Abfall verscherzt hattet, müsset ihr euch erst wiedererwerben durch euer Erdenleben .... Ich legte den ersten Menschen **darum** eine Begrenzung ihres Willens auf, weil Ich wollte, daß sie erstmalig erkennen sollten, daß sie einer Macht **untertan** waren und sie sich dieser Macht also freiwillig unterwerfen sollten .... um nun ihre endgültige Freiheit geschenkt zu bekommen. Einstmals wollten sie Mich nicht anerkennen, und es war dies die erste Sünde, die Auflehnung gegen Mich, aus Dem sie hervorgegangen waren .... Nur das Anerkennen im freien Willen konnte diese erste Sünde wiederaufheben. Und diese Anerkennung Meiner Selbst wollte Ich erreichen, als Ich die gesamte Schöpfung erstehen ließ. Darum also waren die ersten Menschen so ausgestattet, daß sie Mich wohl erkennen **konnten**, aber nicht dazu gezwungen waren .... Und darum mußte also der freie Wille entscheiden, der wieder in einer „Versuchung“ sich erproben sollte .... (28.5.1954) Es mußte das Auge der Menschen auf etwas gerichtet sein, das sie begehrten, und es mußte ein Verbot **und** eine Lockung **zugleich** sie zum Willensentscheid veranlassen .... begreiflicherweise aber die Lockung mit einem Versprechen verbunden sein, dem sie nun widerstehen sollten .... Das Verbot und die Verlockung erfolgten von zwei Seiten .... weil es um die Rückkehr des Gefallenen zu Mir und um das Verbleiben bei Meinem Gegner ging, um das Erreichen des Zieles des von Mir Erschaffenen oder um den erneuten Rückfall in die Tiefe .... Und folglich mußte auch in den Menschen die Begierde gelegt sein und ihm

auch die Möglichkeit geboten werden, diese Begierde zu stillen .... oder aber sie zu überwinden um eines weit höheren Zieles willen: (um) die ewige Glückseligkeit bei Mir, die jene irdische Erfüllung der Begierde ums Tausendfache übertrifft.

Da die Rückgewinnung der abtrünnig gewordenen Geistwesen ein Kampf war zwischen Mir und Meinem Gegner, mußte auch dieser die Möglichkeit haben, einzuwirken auf den Willen jener Wesen .... nur daß er Scheingüter und ein Scheinglück vortäuschte, auf daß die Menschen das wahre Glück, ein seliges Leben in Ewigkeit, sich verschmerzen sollten .... Ich wußte um diese Versuchung und gab deshalb den ersten Menschen ein Gebot mit gleichzeitiger Warnung vor dem ewigen Tode .... Und diese Warnung hätte genügen müssen, in den Menschen jegliche Begierde zu ersticken, um nicht das Leben zu verlieren .... Und Mein Gegner überzeugte sie vom **Gegenteil** Meiner Warnung .... er versprach ihnen das **Leben** .... Sie aber **erkannten Mich** als höchste Macht und folgten doch der Lüge .... und sie brachten dadurch den Tod in die Welt ....

Was aber war es, das ihre Begierde so mächtig werden ließ, daß sie dieser Begierde erlagen? .... Sie lebten ein seliges Leben im Paradies, sie waren Herr aller geschöpflichen Dinge; alles unterstand ihrem Willen, und sie fühlten sich glücklich im Vollbesitz von Kraft und Macht. Innige Liebe verband auch die erstgeschaffenen Menschen, und kraft dieser Liebe schon hätten sie sich selbst erlösen können aus der Fessel Meines Gegners. Und solange diese Liebe zu Mir und zu dem Partner gerichtet war, bestand auch keine Gefahr eines Versagens in der Willensprobe. Doch Mein Gegner wußte diese Liebe falsch zu lenken .... er verkehrte sie zur Ichliebe, indem er ihnen falsche Versprechungen gab und also nun die Begierde in ihnen entfachte, **sich selbst** Seligkeiten zu verschaffen .... Es wurde ihre Liebe eine verlangende, eine egoistische und niedrige Liebe, und damit gaben sie sich wieder dem in die Gewalt, von dem sie sich befreien sollten und es auch konnten, so sie **Mein Gebot** höher gestellt hätten als ihr Verlangen.

Begreifet es, ihr Menschen .... die Zeit war noch nicht gekommen, da Ich das erste Menschenpaar segnen wollte .... **Darum** wurde es sündig .... denn nichts ist sündig, was sich Meinem Schöpfungsplan anpaßt, nichts kann Sünde sein, was in gesetzlicher Ordnung geschieht .... und niemals kann der **Vorgang der Zeugung wider** die Gottgewollte Ordnung sein. Doch die Befriedigung der Sinne ohne den Willen, Leben zu gebären, ist kein Akt der Liebe, die göttlich ist, sondern eine von Meinem Gegner entfachte Selbstliebe, die den Menschen herabzieht und gänzlich in seine Gewalt treibt ....

Dieser **falschen** Liebe waren die ersten Menschen zum Opfer gefallen, und diese **falsche Liebe** war die Sünde, die wieder gemahnte an die Ursünde der Selbstüberhebung .... die nicht sich verschenken wollte, sondern alles besitzen und die Erbgut war ihres Erzeugers .... die aber mit der göttlichen Liebe nichts gemeinsam hat .... (29.5.1954) Die göttliche Liebe ruht als Funke in euren Herzen und kann sich entzünden zu höchster Glut. Doch das Ziel Meines Gegners war und ist, diese Liebe zu verkehren, und es ist ihm gelungen. Das Reine, Göttliche wurde verunreinigt und zu einer Ichliebe gewandelt, die den Begriff „Liebe“ nicht mehr verdient und nur

Begierlichkeit, Selbstsucht und Eigenliebe genannt werden kann und die auch zu allem fähig ist, was Mein Gegner von euch verlangt .... Und so wurde auch der Akt der Fortpflanzung für Meinen Gegner zu einem Mittel, das ihm unzählige Seelen zuwandte, was nimmermehr möglich gewesen wäre, wenn er unter Meiner Segnung stattgefunden hätte .... wo die göttliche Liebe des Schenkens und Beglückens ihre Krönung erfahren sollte in der Entstehung eines neuen Lebens .... Der Sündenfall also bestand in der Hingabe der reinen göttlichen Liebe um einer unreinen selbstischen Liebe willen .... Der Gottesfunke im Menschen wurde durch satanisches Einwirken ausgelöscht und dafür ein Feuer entfacht, dem alles Edle und Reine zum Opfer fiel .... Es wurden die Sinne erregt und zu höchster Gier getrieben, was nimmermehr Meinem Schöpfungsakt entsprach .... doch der Willensfreiheit Meines Gegners und auch Meiner Geschöpfe wegen nicht gehindert wurde .... da es immer noch im Willen des einzelnen Menschen liegt, dieser Versuchung durch Satan zu widerstehen ....

Der Sündenfall also war nicht der Fortpflanzungsakt, sondern die durch Satan angeregte und im freien Willen entzündete verkehrte und sündige Liebe .... Es wurde ein im göttlichen Sinne beglückender Schöpfungsakt herabgezogen zu einem Spiel unreiner Geister .... Es wurde Meinem Gegner Zutritt gewährt zu einem Akt, wo **Ich Selbst** mit Meinem Segen bei den Menschen sein wollte, um die reine, göttliche Liebe in ihnen zu verstärken, daß diese auch in die nun gezeugten Wesen überfließen sollte und so also ein Menschengeschlecht erstanden wäre, das in stets hellerem Liebelicht den Weg zu Mir zurückgefunden hätte ohne Leid und Qual, das in kurzer Zeit sich erlöst hätte durch die Liebe, weil es Mich Selbst erkennen mußte, wo die Liebe erstrahlte ....

Die ersten Menschen hätten diese Willensprobe bestehen **können** .... doch da Ich mit Meinem Gegner rang um die Seelen der Menschen, konnte Ich ihn nicht hindern, Mittel anzuwenden, um sich den Sieg zu sichern. Denn es ging um die Rückkehr Meiner Geschöpfe in völlig **freiem Willen** .... der jedoch versagte und dem ganzen Menschengeschlecht ein Los eintrug, von dem es selbst nicht mehr frei wurde .... bis ein Mensch in reiner göttlicher Liebe das Werk vollbrachte .... das die gesamte Menschheit entsühnte und ihr wieder den Weg frei machte nach oben ....

Denn die Liebe trägt den Sieg davon, und die Liebe wird nicht eher ruhen, bis auch das letzte Mir Abtrünnig-Gewordene den Weg zurückgefunden hat zu Mir .... Amen

Die Welt wird euch Menschen noch viel zu schaffen machen in einer Zeit der Unruhe, die dem Ende vorangeht. Denn stets mehr werdet ihr die Welt sehen, und das Geistige wird in den Hintergrund treten angesichts der mißlichen Lage, in die ihr Menschen geratet und die doch leicht zu ertragen ist, so ihr geistig euch einstellt, so ihr euch nur an Mich anschließet und Mich um Beistand bittet. Ihr könnet die kommende Zeit nur überstehen in erträglicher Weise in der rechten Einstellung zu Mir .... Glaubet diesen Meinen Worten und lasset nicht Mein Bild in euch verblassen .... d.h., stellet Mich nicht zurück der Welt wegen, denn Ich bin auch ein Herr dieser Welt, und Ich kann euch wahrlich aus aller Not herausführen und vor allen Gefahren bewahren, so ihr nur Mich gegenwärtig sein lasset, so ihr keinen Tag vergehen lasset, ohne euch Mir innig angeschlossen zu haben, und ihr euch Meiner Liebe und Gnade empfehlet. Ich will euer ständiger Gedanke sein, und ihr sollet euch durch nichts von Mir trennen lassen .... Das Bewußtsein, daß Ich euch immer helfen kann und auch helfen will, soll euch in jeder irdischen Not still und vertrauend ausharren lassen, bis Meine Hilfe kommt .... **denn sie kommt** .... sowie ihr euch nur an Mich haltet und euch Mir und Meinem Willen übergebt .... Wer soll euch wohl helfen können, wenn nicht Ich? .... Und gibt es wohl eine Not, die größer ist als Meine Macht? Und Ich sage euch Meine Hilfe zu, wenn ihr Mein sein und bleiben wollet, wenn ihr zu Mir haltet und Mir den ersten Platz in eurem Herzen einräumet .... Was kann euch die Welt tun? .... Solange ihr euch an Mich anlehnet, seid ihr doch stärker als die Welt, als alle Bedrohungen und Mühsale, die euch von seiten Meines Gegners zgedacht sind .... Ich kann auch diese von euch fernhalten, und Ich tue es, so ihr ernstlich Mich und Mein Reich zu erlangen sucht. Und ob es um euch brauset und tobt .... still und ungefährdet könnet ihr den größten Sturm an euch vorüberziehen sehen, weil Ich ihm gebiete, euch nicht zu berühren .... Darum achtet nicht der Welt und ihrer Wirrnisse .... Lasset euch nicht ängstigen und bedrücken von Dingen, die euer irdisches Leben betreffen .... Richtet eure Augen nur vertrauensvoll auf Mich, und strecket eure Hand aus nach Mir, und Ich werde euch herausführen aus aller Not .... Ich werde euch sicher geleiten auch über unebene Wege, und ungefährdet wird eure Seele das Ziel erreichen .... irdisch und geistig werde Ich euch betreuen und euch kräftigen in kommender Zeit ....

Amen

Eine Fülle göttlicher Gnade strömt auf euch herab, so ihr euch Gott hingebet; so ihr wollet, daß ihr mit Ihm verbunden seid, so ihr euch das Wohlgefallen Gottes zu erringen trachtet .... Ihr könntet dessen gewiß sein, daß Seine Gnade euch erfaßt, sowie es euch nur ernst ist, eurer Bestimmung gemäß zu leben auf Erden .... sowie es euer Streben ist, Ihm näherzukommen. Und Seine Gnade ist für den, der sie annimmt, Gewähr, daß er sein Ziel erreicht. Denn wozu ihr Menschen zu schwach seid, das wird euch leichtfallen mit Seiner Gnade .... Gnade ist jedes Hilfsmittel zum geistigen Aufstieg, Gnade ist ein göttliches Geschenk, das euch in einen Zustand versetzt, den ihr nicht verdient habt, weil ihr euch einstmals freiwillig abwandtet von Gott .... Dessen Hilfe ihr aber benötigt, um das tun zu können, was euch wieder zu Ihm hinführt .... (5.6.1954) um ein Leben in gottgewollter Ordnung zu führen. Ihr seid wahrlich ohne Seine Hilfe, Seine Gnade, zu schwach, in diese Ordnung einzutreten, denn euer Verlangen ist nach unten gerichtet, euer Wesen ist so beschaffen, daß ihr lieber außerhalb göttlicher Ordnung verbleibet, daß ihr darum auch ferne seid von Ihm, Dessen Nähe euch aber endloses Glück bereiten und mit Seligkeit erfüllen würde .... Und ihr sollt Ihm wieder nahekommen, ihr sollt wieder werden, was ihr waret im Anbeginn .... ihr sollt wieder in göttlicher Ordnung leben, um auch jeglicher Schwäche und Finsternis ledig zu sein. Das ist Gottes Wille, und darum wird Er euch immer wieder mit Seiner Gnade und Liebe beistehen, Er wird euch niemals euch selbst überlassen, sondern euch mit Gnaden überschütten .... doch immer es euch freistellen, ob und wie ihr sie nützen wollet. Wer aber ernstlich strebet nach Ihm, wer seine Erdenlebensaufgabe erkennt und das Verlangen hat, in die göttliche Ordnung wieder einzutreten, der wird wahrlich nicht kraftlos verbleiben .... Denn Gottes übergroße Liebe erfaßt ihn und zieht ihn zur Höhe .... Gottes Kraft erfüllt ihn, und der Aufstieg wird ihm nun leicht ....

Amen

Die Flut göttlicher Liebe ergießet sich über alle aus Gottes Liebe hervorgegangenen Geschöpfe, und diese Liebe bewirkt, daß zum Leben zurückkehret, was tot ist .... daß zum Licht gelangt, was in der Finsternis weilet .... daß kraftvoll wird, was in äußerster Schwäche am Boden liegt. Die Liebe Gottes ist alles, sie ist Licht und Kraft und Leben, sie ist der Urquell der Seligkeit, sie ist ein nie versiegender Strom, der alles bewässert und erquickt, was dürr ist und einer Belebung bedarf. Was aber außerhalb des göttlichen Liebestromes ist, das ist unweigerlich in einem leblosen Zustand .... **Leben** allein aber ist Seligkeit .... Darum ist Gottes Liebe unentwegt bemüht, alles Tote in Seinen Liebestromkreis einzubeziehen .... ihm Kraft zu geben und es anzustrahlen, auf daß es zum Leben erwache. Es ist Sein Odem, der alles Geschöpfliche berührt, um ihm Leben einzuhauchen, ansonsten es ewiglich im Tode verharren würde.

Und alles in der Schöpfung, was Leben verrät, bezieht auch diesen Liebekraftstrom .... doch stets in verschiedenen Graden, die sich steigern, je mehr es von der Liebekraft berührt wird, bis das Lebewesen nun sich seiner Kraft bewußt wird und frei aus sich heraus wollen und handeln kann .... bis es als Mensch so viel Kraft besitzt, um nun selbständig den Weg zu gehen zum Kraftquell .... Dann kann es den Grad der Zufuhr von Licht erhöhen und zu einem Leben in Licht und Seligkeit gelangen .... Und nun kann göttliche Kraft und Licht in Fülle dem Menschen zuströmen .... er kann aber auch diesem Zustrom sich verschließen, weil der Mensch freien Willen hat, der nicht zur Annahme göttlicher Liebekraft zwingen wird. Er wird nicht **bestimmt**, aber leise gedrängt, sich zu öffnen dem Köstlichsten, das ihm geschenkt wird durch die Liebe Gottes: Seinen Geist, der gewaltig in ihm wirken kann zu unbeschreiblichem geistigen Erfolg. Vom göttlichen Geist geleitet zu werden sichert den höchsten Erfolg .... doch freiwillig muß diese Leitung angestrebt werden .... Es muß Gottes Geist erbeten und erworben werden .... es muß der Mensch **wollen**, unter göttlicher Führung zu stehen, und er muß sich dessen würdig machen durch das Eingehen in den Willen Gottes, der ihm durch Seine Gebote der Liebe zur Kenntnis gebracht wird. Dann aber ist er auch zum Leben erwacht .... zu einem Leben, das ewig währet .... Dann ist der Mensch freiwillig in den Stromkreis göttlicher Liebe eingetreten, dann wird er durch und durch belebt, d.h., er wird tätig in einer Weise, die Bestimmung ist seit Anbeginn. Er wird das Licht und die Kraft vermehren, indem er sie auch den Mitmenschen zuführt, er wird auch andere zum Leben führen, weil Leben stets unentwegte Tätigkeit bedeutet, Nutzen der Kraft in positivem Sinn und daher Zurückführen des Toten zum Leben .... Und es wird der Geist Gottes im Schwachen mächtig .... Jegliche Schwäche wird schwinden, und Kraft und Leben wird sein, wo Schwäche war und Tod .... Amen

Alle Sünden werden euch verziehen, aber nicht die Sünde wider den Geist .... Was immer ihr auch begehen möget .... um Jesus Christus willen wird euch Vergebung werden, auch eurer größten Schuld. Doch so ihr sündigt wider den Geist, so veründigt ihr euch an Jesus Christus, Der am Kreuz für euch gestorben ist, auf daß Er **Seinen Geist** euch senden konnte. Er starb für euch, auf daß die Verbindung von euch zum Vater möglich wurde. Und diese Verbindung erst macht es möglich, daß der Geist Gottes über euch kommen kann .... Den göttlichen Geist zu empfangen also bedeutet das Zeugnis der Bindung zwischen Gott und dem Menschen, denn Sein Geist ist die direkte Ausstrahlung Gottes .... Ausgießung Seines Geistes ist Einfließen in ein geöffnetes Gefäß .... es ist ein Beweis der Gegenwart Gottes im Herzen des Menschen ....

Wird nun gesprochen von der „Sünde wider den Geist“, so kann darunter nur zu verstehen sein eine **bewußte** Abkehr .... ein Rückfall zur Tiefe **wider** bessere Erkenntnis .... ein Sich-Auflehnen gegen Den, Der in ihm wirkt .... trotz eines Reifegrades, der ihm diese Erkenntnis gebracht hat .... Es ist diese Sünde ebendarum unverzeihlich, weil der Mensch im Erkennen steht, weil er schon die Gnaden des Erlösungswerkes empfangen hat und also durch Jesus Christus aus der Tiefe emporgehoben wurde .... weil er selbst die Bindung mit Gott schon hergestellt hatte, er also nicht mehr schwach war und die **nunmehrige** Abkehr von Gott eine so ungeheure Versündigung ist, daß sie nicht durch die Vergebung getilgt werden kann, sondern den Fall in die tiefsten Tiefen nach sich zieht, der die Bannung durch ewige Zeiten hindurch zur Folge hat. Denn Jesus Christus hat Sein Werk an diesem Menschen getan, es wurde angenommen und wieder verworfen von ihm .... Wo der Geist aus Gott einmal Aufklärung brachte, Erhellung des Denkens und sichere Leitung zur Höhe, dort ist ein Absturz zur Tiefe fast unmöglich .... Und doch ist das Wirken des Satans, wenn auch selten, von Erfolg. Der Mensch aber **hat** die **Kraft**, ihm zu widerstehen, und er hat die Erkenntnis .... doch er hat auch **freien Willen** ....

Und diesen Willen mißbraucht er in unverzeihlicher Weise, wenn er auf Erden schon begehrt, was ihm erst im geistigen Reich zuteil werden kann: die Seligkeit des Schauens in die andere Welt .... ein Begehren, das nicht mehr in seiner tiefen Erkenntnis wurzelt, sondern vom Satan ihm ins Herz gelegt wird als unberechtigtes Begehren .... das er auch sehr leicht überwinden könnte, weil er es als verfrüht erkennt, solange er auf Erden weilt, und das auch von den Menschen, in denen der Geist Gottes wirkt, zumeist überwunden wird. Wo aber der Satan siegt, dort kann auch von der größten Sünde gesprochen werden, denn es ist keine Schwäche, wenn der Mensch ihm zu Willen ist, sondern übergroße Sucht nach Wissen und Mißbrauch einer Kraft, die ihm als göttliche Geistesgabe innewohnt und die er gebrauchen soll in erlösendem Sinn, zu erlösender Tätigkeit .... Was unter Sünde wider den Geist zu verstehen ist, wissen nur sehr wenige Menschen, und diesen ist es auch klar erkenntlich, weshalb diese Sünde nicht vergeben werden kann. Doch **selten nur** gelingt es dem Satan, einen Menschen zum Fall zu bringen, der schon kurz vor der Erreichung seines Zieles steht .... Denn Gott achtet wohl den freien Willen des Menschen, aber Er steht ihm bei, und Er warnet ihn offensichtlich .... Er lässet nichts unversucht, um seinen erneuten Abfall zu verhindern, weil Seine Liebe unendlich ist .... Amen

**Scheinbare Ruhe .... Ungewöhnliche Kraft ....  
Kommen des Herrn ....**

**B.D. Nr. 5972**  
8.6.1954

Die Treue, die ihr Mir beweiset in der letzten Zeit vor dem Ende, will Ich euch lohnen durch ungewöhnliche Kraftzufuhr, so daß euch auch das Schwerste erträglich dünkt, daß ihr fähig seid, auszuhalten, bis Ich Selbst komme, euch zu holen. Und ihr werdet die Liebe eures Vaters offensichtlich erfahren, ihr werdet Meine Gegenwart spüren und darum in jeglicher Not zu Mir kommen .... Ihr werdet so innig mit Mir verbunden bleiben, daß ihr furchtlos und siegessicher das Ende erwartet und nur noch geistig denket, d.h. alles Erleben im Hinblick auf die geistige Entwicklung betrachtet und daher auch versteht, warum alles so kommet, wie ihr es erlebet. Und ihr werdet sehen, wie leicht auch das Schwerste ist, so ihr euren Weg geht mit Mir .... Darum braucht keiner die letzte Zeit zu fürchten, der sich Mir verbunden fühlt, der Mein sein will und Mich niemals ausschaltet, was er auch beginnt. Das Weltgeschehen geht seinen Gang .... scheinbar tritt Ruhe ein, doch es ist nur die Stille vor dem Sturm, der hereinbrechen wird, und zwar dann, wenn er am wenigsten erwartet wird. Denn der Satan wütet unter der Menschheit, und er gibt nicht eher Ruhe, bis er alles aufgestört hat, bis es ihm gelungen ist, die Menschen zu verwirren, daß sie sich mehr und mehr gegeneinanderwenden, daß sie kämpfend sich gegenüberstellen, daß sie sich in Lieblosigkeit überbieten und ihm dadurch große Macht geben, die er wahrlich nützet in erschreckender Weise. Und die Meinen werden besonders angegriffen werden von ihm, der die Menschen aufhetzet, daß sie euch verfolgen sollen um eures Glaubens willen .... Die Meinen werden erschrecken und ängstlich werden, doch sowie sie nur Meiner gedenken, geht ihnen schon die nötige Kraft zu, und sie nehmen nun den Kampf auf, denn sie wissen, daß sie kämpfen für Mich, daß Ich aber als Heerführer ihnen vorangehe, daß sie an Meiner Seite streiten und den Kampf nimmermehr verlieren können, selbst wenn ein zahlenmäßig weit stärkerer Feind ihnen gegenübersteht. Wer Mir nur treu bleiben **will**, der wird es auch können, denn ihn verlasse Ich nicht, und er geht wahrlich nicht leer aus, so er sich an Mich wendet um Kraft und Beistand; denn wessen **Wille** Mir gehört, der **ist** schon Mein, und diesen lasse Ich nimmermehr in die Hände Meines Gegners fallen. Ihr Menschen müsset mit Sicherheit rechnen mit einer schweren Zeit, die vor euch liegt und eure Kraft voll und ganz erfordert .... Doch ihr werdet nicht ungewarnt bleiben, es wird euch immer wieder Kunde zugehen von oben, und ihr werdet daraus schon Kraft schöpfen können, wenn ihr sehet, wie sich alles erfüllet, was Ich euch vorausgesagt habe .... Es wird euer Glaube immer stärker werden, und in Zuversicht werdet ihr daher auch **Mein Kommen** erwarten .... und wahrlich nicht vergeblich, denn so die irdische Not unerträglich zu werden droht, werde Ich euch holen und euch den Händen eurer Feinde entreißen .... Sie werden nicht den Sieg über euch gewinnen, denn Ich werde Meinen Gegner binden und alle, die ihm hörig sind .... wie es verkündet ist in Wort und Schrift ....

Amen

Es bleibt euch selbst überlassen, welchen Weg ihr gehen wollet, doch es wird euch gesagt, welcher Weg zur Höhe und welcher zur Tiefe führt, und das Ziel wählet ihr dann selbst. Denn nicht jeder will zur Höhe schreiten, weil ihm diese nicht verlockend dünkt .... er will das erschauen, was ihm ebene oder zur Tiefe führende Wege bieten. Er strebt darum nicht die Höhe an, weil ihn die Tiefe festhält, weil er überall lockende Bilder sieht, wo seine Blicke hingerrichtet sind, solange er die Höhe meidet. Und der Weg nach oben erscheint ihm mühevoll und wenig aussichtsreich, denn er sieht nicht Den, Der ihm vorangehen würde, Der seine Führung übernehmen würde, wenn er sich die Höhe zum Ziel setzte. Und darum hört er nicht auf die Warnungen und Mahnungen, die ihm zugehen zu Beginn seiner Wanderung, er sucht sich selbst den für ihn gangbarsten Weg und überhört bewußt die Warnrufe derer, die ihm wohlgesinnt sind. Er hat freien Willen und kann diesen gebrauchen, ohne daß er daran gehindert wird .... Aber er muß auch dann die Folgen tragen, die ihm eine verkehrte Willensrichtung eingetragen hat, er muß das Los auf sich nehmen, das ihn in der Tiefe erwartet, er gelangt zu einem Ziel, auch wenn er dem Abgrund zustrebt, er findet das vor, was er ersehnt hat während seines Erdenwandels .... Die Materie hält ihn gefesselt, von der er sich lösen sollte auf Erden .... Der Weg nach oben aber führt in das geistige Reich .... Der Blick ist stets geistig gerichtet, und auch die Führung ist geistig, und als Ziel winkt ein Leben in vollster Freiheit und Glückseligkeit .... Der Mensch ist ledig jeder Fessel, weil ihn nichts mehr zurückhält in der Tiefe, und kann nun schaffen und wirken im Reiche der seligen Geister .... Am Lebenswege stehen so oft Rufer und Mahner, die euch Menschen den rechten Weg zeigen wollen und die euch hinweisen auf die Gefahr, der ihr entgegenget, wenn ihr die Mahner nicht beachtet, und die euch in verlockenden Farben das Reich ausmalen, das ihr euch so gleichgültig verscherzet, weil ihr erst **aufwärts** steigen müsset, um es vor euren Augen zu haben .... Und sie warnen euch so eindringlich vor der Tiefe, der ihr zustrebt .... Doch ihr glaubet ihnen nicht, und ihr wollet keine Wege gehen, die anstrengend sind .... ihr wandelt sorglos dahin und achtet nur des Schönen, das aber für euch gefährlich ist. Und ihr könnet nicht gezwungen werden, euch dem rechten Wege zuzukehren, ihr könnet nur in Liebe aufmerksam gemacht werden, daß euer Weg in die Irre führt .... Wollet ihr aber nicht glauben und keinen anderen Weg wählen, so müsset ihr auch die Folgen tragen, daß ihr euch stets weiter entfernnet von dem rechten Ziel und dadurch den Abstand von Gott stets mehr vergrößert und zuletzt bei dem landet, von dem ihr euch frei machen sollet, solange ihr auf Erden weilet. Darum verschließet nicht euer Ohr, wenn euch die Boten Gottes in den Weg treten, die euch leiten wollen .... Gebet den Widerstand auf und lasset euch führen von ihnen, und ihr werdet es dereinst erkennen, wieviel mehr ihr gewonnen habt und welchem entsetzlichen Lose ihr entgangen seid .... Ihr werdet danken und lobpreisen Den, Dessen Erbarmen euch gegolten hat, daß Er für euch den Weg anbahnte, der nach oben führt .... Amen

Die Gabe der Unterscheidung der Geister wird euch klar erkennen lassen, von welcher Seite ihr beeinflußt werdet, sowie ihr nur immer die Wahrheit anstrebet, sowie euch nur daran gelegen ist, das Böse zu erkennen, um es zu meiden, und ihr euch dem Guten unterordnen wollet, auf daß es euch zum Segen gereiche. Gott lässet euch wahrlich nicht im Ungewissen, Er schenkt euch Klarheit, wo ihr noch nicht auf den Grund zu sehen vermöget, denn Gott will, daß ihr, die ihr nur in der Wahrheit zu wandeln trachtet, diese auch vollbewußt erkennet und jeglichen Irrtum zurückweist als Wirken Seines Gegners. Und das sei euch ein untrügliches Zeichen, daß ihr Gottes Stimme hört, so sie sanft und liebevoll zu euch spricht, so sie euer Gemüt besänftigt und euch innerlich froh und glücklich macht .... Denn sowie **Er Selbst** spricht durch einen Menschen, sowie **Er Selbst** Sich äußert durch jeglichen Geist, fühlet ihr euch angesprochen, und der Gedanke an eine Zurückweisung kommt in euch nicht erst auf .... während alles Unklare, alles, was euch negativ berührt, auch aus einem negativen Geist kommt und nicht den Anspruch hat auf Wahrheit. Denn der Gegner Gottes kann sein wahres Antlitz nicht verbergen, und ob er sich noch so tarnt .... Die Einwirkung auf das Herz des Menschen ist dessen Verlangen gemäß .... befriedigend für den, der fernab steht von der Wahrheit, der also dem Gegner **mehr** zugewandt ist als Gott .... dagegen abstoßend den berührend, der sich Gott und also der ewigen Wahrheit verschrieben hat. Ihr könnet die Geister unterscheiden, sowie ihr nur sie unterscheiden wollet, denn dieser Wille schon beweiset das Verlangen nach der Wahrheit, der auch entsprochen wird. Und ihr alle, die ihr Gott dienen wollet, müsset unterscheiden lernen, um von Irrtum frei zu bleiben .... Ihr alle müsset euch innig Gott anschließen und Seinen Beistand erbitten, so ihr „prüft die Geister ...“ Und Er wird euch die Gabe der Unterscheidung geben, Er wird es nicht zulassen, daß getäuscht werden die Verkünder des Evangeliums, die Er Selbst zu ihrem Dienst auf Erden erwählte, weil sie ihren Willen voll und ganz dem Seinen unterstellten .... Er wird es nicht zulassen, daß diese künden, was nicht der Wahrheit entspricht; Er wird es nicht zulassen, daß sie selbst in Zweifel geraten, **wer** sich ihnen gegenüber äußert, denn Der, Der die ewige Wahrheit Selbst ist, Der lässet nicht im Irrtum wandeln, die für Ihn tätig sein wollen und die in Seinem Namen Sein Wort verkünden .... Er schenkt ihnen Helligkeit des Geistes und leitet immer ihr Denken recht ....

Amen

Die Gabe der Unterscheidung sollet ihr anfordern, und so ihr Mich um Beistand bittet, wird euer Urteil kein Fehlurteil sein, denn die Stimme eures Herzens wird euch sagen, was recht und was unrecht ist, so ihr noch im Zweifel seid, **wessen** Geist sich euch kundgibt .... Es ist wahrlich um vieles besser, Mich Selbst um Klarheit des Denkens anzugehen, als etwas als Wahrheit anzunehmen, solange ihr es nicht voll überzeugt innerlich als Wahrheit erkennen könnet. Denn sowie ihr ernsthaft nach der Wahrheit sucht, ist auch der Abwehrwille in euch Meine Zulassung, durch den ihr angeregt werden sollet, vorerst euch mit Mir Selbst zu beraten, auf daß Ich euch nun auch belehren kann der Wahrheit gemäß. Und vertrauet darauf, daß Ich euch **gedanklich** unterweise, wenn ihr nicht Meine **direkte** Ansprache vernehmen könnet .... Vertrauet auf die Liebe des Vaters, Der euch wahrlich nicht im Unklaren lassen wird und Der euch auch Seinen Willen bekundet, den zu erfüllen eure Erdenlebensaufgabe ist .... Wenn ihr darum hingewiesen werdet auf Meine Gebote der Liebe zu Mir und zum Nächsten, so wisset ihr auch, daß die **Erfüllung dieser** Gebote das Erste und Wichtigste ist, und kommet ihr nun diesem Meinem Willen nach, dann kündet euch Mein Wort noch vieles, was eben nur dann erst begriffen werden kann, wenn die Liebe als Erstes geübt wird. Ihr könnet die Schrift auswendig lernen und euren Verstand übermäßig anstrengen .... ihr werdet keinen Nutzen haben davon, so ihr nicht in der Liebe **lebet**. Könnet ihr aber als **Folge** eines Liebelebens Meine Stimme vernehmen, dann belehret euch Mein Geist, und zwar wird er euch stets geben, was ihr benötigt, er wird euch auch Erkenntnis geben über Dinge, die als Streitobjekt gelten deshalb, weil nur der Verstand urteilte, der so lange nicht die Wahrheit erfaßt, wie Meinem **Geist** das Wirken verwehrt ist .... Dinge, die das Denken verwirren und dazu beitragen, das viele Spaltungen und Geistesrichtungen entstanden .... Und Ich mußte eine solche Wirrnis zulassen, um die ernsten Sucher zu veranlassen, auf einem **anderen** als dem üblichen Wege zur Wahrheit zu gelangen. Denn jeder Mensch soll die Wahrheit in sich selbst suchen, nachdem er sich mit dem Geber der Wahrheit in Verbindung gesetzt hat. Wie einfach ist Meine Forderung von euch zu erfüllen, und zu welchem hohem Ziel könnet ihr gelangen .... Doch es kann das Himmelreich nur erben, der sich zur Liebe gestaltet. Auch während Meines Erdenlebens lehrte Ich nur die Liebe, und Ich brachte den Menschen kein neues Gebot .... denn mit der Erfüllung dieses Liebegebotes sind alle anderen Gebote hinfällig .... **ohne** Liebe aber kann der Mensch reden und handeln, was immer er will .... es erhöht den Reifegrad seiner Seele nicht um das geringste, weil es stets nur eine tote Zeremonie bleibt oder ein leeres Wort, wenn es nicht lebendig wurde durch die Liebe .... Die Menschheit achtete stets mehr des Äußeren und wollte auch Meine Worte auf Äußerlichkeiten beziehen, die doch nur tiefsten geistigen Sinn hatten, und unzählige Menschen stolpern über Steine, die sie sich selbst in den Weg legen .... Ich führe Meine Kinder wahrlich recht, und Meine Kinder sind alle, die sich Mir als ihrem Vater hingeben und Meinen Willen zu erfüllen sich bemühen .... Was nun der Mensch tut im Glauben, daß es Mein Wille sei, das wird ihm auch angerechnet als Erfüllung Meines Willens .... doch will er **ernstlich** die Wahrheit erfahren, dann braucht er Mich nur um diese anzugehen und vollgläubig Meine Antwort erwarten .... Es brauchte keinen Irrtum

auf Erden zu geben für die Gläubigen, wenn ein jeder nur ernstlich die Wahrheit begehrte .... Wer aber glaubt, sie zu besitzen, und von seinen Ansichten nicht abgehen will, der kann sehr leicht mit irrigem Geistesgut eingehen in das geistige Reich, wo er aber unbedingt erst zur Wahrheit gelangen muß, um uneingeschränkt selig sein zu können, weil diese Seligkeit vom **Verbreiten der Wahrheit** abhängt, die Ich einem jeden Menschen schon auf Erden zugehen lasse, so er sie aufrichtig begehrt.

Doch nimmermehr werde Ich einen Menschen verlorengehen lassen, der seiner inneren Überzeugung nach lebt .... vorausgesetzt, daß er Mir gedanklich und durch Liebe verbunden ist .... Was könnte Ich ihm wohl vorwerfen, wenn er in Meinem Willen leben **will** und ihn auch zu erkennen glaubt? Dagegen bewerte Ich keine Handlungen, die diese Überzeugung vermissen lassen .... Und Ich verwerfe alles, was nur rein äußerlich erfolgt, weil niemals Ich solche Äußerlichkeiten verlange oder angeordnet habe. Und immer wieder betone Ich es, daß alle Meine Worte geistig zu verstehen sind, daß sie immer nur das Innenleben des Menschen betreffen und fördern sollen, daß also der Mensch eine völlige Wesenswandlung an sich verrichten und seine Seele zu höchster Reife bringen kann nur durch sein Innenleben, denn auch jegliches gute Werk ist erst dann gut und als Erfüllung Meines Liebegebotes anzusehen, wenn wahre Liebe den Menschen dazu treibt .... Und die Liebe ist keine Äußerlichkeit, sondern eine Herzensregung, die keinem Menschen ersichtlich zu sein braucht. Diese Liebe aber bringt alles zuwege, Helligkeit des Geistes, wahrheitsgemäßes Denken, rechtes Empfinden für das, was das Erdenkind dem Vater näherbringt .... und also auch das Erkennen Meines Willens. Denn ein solches Erdenkind steht mit seinem Vater in direktem Verkehr, es nimmt Seine Anweisungen entgegen und führt sie willig aus, es geht keine Wege, sondern läßt sich führen von Mir und **will** sich nicht wider Mich vergehen und braucht sich nicht zu fürchten, etwas mißzuverstehen und sich dafür verantworten zu müssen .... Es gehört Mir, weil es Mir gehören will, und was Mir gehört, das halte Ich, und es wird sich ewig nicht mehr verirren, weil es in seiner Seele Licht ist .... weil Ich Selbst als Liebelicht in ihm gegenwärtig bin .... Amen

**„Traget Mein Wort hinaus ....“  
(17. Jahrestag des Wortempfangs)**

**B.D. Nr. 5976**  
15.6.1954

„Traget Mein Wort hinaus in die Welt ....“ So sprach Ich zu Meinen Jüngern, und Ich erfüllte sie mit Meinem Geist, so daß sie Mich und Meine Lehre verkünden konnten, denn sie vernahmen ständig in sich Mein Wort und wurden nun lebendige Verkünder des göttlichen Reiches .... Niemals hätten sie dieses Amt versehen können, wenn sie nicht in Verbindung gestanden hätten mit Mir durch Meinen Geist, auf dessen Stimme sie lauschten und dessen Führung sie folgten. Durch das Wort erkannten sie Mich, und sie waren sich Meiner Gegenwart bewußt ....

Und will Ich nun auch in der Endzeit den Menschen das Evangelium künden lassen, so muß es wieder in der Weise geschehen, daß Ich Mir Jünger erwähle, die wieder Meine Stimme in sich vernehmen können, die also Mich Selbst in sich gegenwärtig sein lassen und Mich zu sich reden lassen durch den Geist, so daß also nicht Meine Jünger zu den Menschen sprechen, denen sie das Evangelium bringen sollen, sondern Ich Selbst in Meiner Vaterliebe Meine Erdenkinder anrede, um ihnen das Heil zu bringen, um sie vor dem Ende zu bewegen zur Umkehr, weil sie nicht den rechten Weg gehen und darum sich verirren wieder in die Tiefe. Menschenwort würde dies nicht zuwege bringen .... Mein Wort aber kann durchdringen und in einem Menschenherzen eine gewaltige Aufruhr bewerkstelligen, weil Mein Wort Kraft hat von unerhörter Wirkung, wenn ihm nicht offen widerstanden wird. Wo es möglich ist, daß Ich Selbst einen Menschen anspreche .... wenn auch durch ein von Mir erwähltes Werkzeug .... dort ist auch Aussicht auf Erfolg, denn es gehört dazu auch ein liebevoller Mensch, ein Vermittler .... dessen Liebe den Widerstand besiegt .... wie aber Ich auch nur durch einen solchen sprechen kann, weil die Liebe dieses Menschen Meine Gegenwart zuläßt. Meine Erdenjünger waren von Liebe erfüllt zu ihren Mitmenschen, und auch in der Endzeit erwähle Ich Mir die rechten Jünger aus, weil es not tut, daß Meine Stimme zur Erde herabtönet als letzter Mahn- und Warnruf .... weil Ich noch einmal der Menschheit Mein Evangelium verkünden will, um sie zu retten **vor** dem letzten Gericht .... um ihnen das Heil zu bringen ....

Und also spricht das **Wort**, das ist **Gott Selbst** .... denn Ich Selbst bin das Wort .... Und so Mein Wort euch ertönet, bin Ich Selbst bei euch. Ihr höret nicht einen Menschen, ihr höret den Geist von Ewigkeit, Der euch ins Leben rief aus Seiner Macht und Seiner Liebe und Der im Wort stets mit euch verbunden ist .... Und diesem Liebegeist von Ewigkeit sollet ihr angehören wollen, darum locket Er euch unausgesetzt mit Seinem Wort, auf daß ihr Ihn anhöret, erkennet und euch Ihm schrankenlos hingebet. Denn Er will euch, die Er geschaffen hat aus Seiner Liebe, unbegrenzte Seligkeiten bereiten, die ihr nur ertragen könnet, so ihr selbst in Licht und Kraft wandelt .... wozu euch Mein Wort also gestalten soll .... Und Ich werde zu euch sprechen immer und überall, wo Mir ein liebevolles Herz Zutritt gestattet .... wo Meinem Geist nicht gewehrt wird, so er sich äußern will .... dort wird auch der Geist sein von Ewigkeit, Dessen Liebe allen Seinen Geschöpfen gilt von Anbeginn .... Amen

Es ist eure Mission darum eine so bedeutsame, weil Meine Lehre in aller Reinheit gepredigt werden soll, denn was Ich einst den Menschen gab, blieb nicht rein bestehen, sondern es wurde stets mehr und mehr verbildet, so daß ihm nicht mehr die Kraft innewohnt, die Mein **reines** Wort birgt. Die Menschen aber brauchen dringend jene Kraft, die aus Meinem Wort ihnen zuströmt .... sie sind kraftlos und unfähig, sich aufwärtszuentwickeln, und Ich kann ihnen nur dadurch Kraft zuführen, daß ihnen Mein Wort vermittelt wird .... so unverbildet und rein, wie es von Mir seinen Ausgang nimmt. Nur **dieses** Wort vermag ihnen Leben zu geben, nur dieses Wort ist eine Nahrung für die Seelen, die sie ausreifen lasset, die ihnen Kraft gibt. Darum kann ohne Mein Wort niemand zum ewigen Leben gelangen, und darum leite Ich es den Menschen zu in einer Weise, die ungewöhnlich erscheint, doch ein ganz natürlicher Vorgang ist .... indem Ich Selbst durch eines Menschen Mund zu allen Menschen rede und also Mein Wort in aller Reinheit Ohr und Herz derer berührt, die es willig anhören .... Ihr höret nun wohl einen **Menschen** reden, doch es ist nicht **seine** Sprache, es ist nicht **sein** Gedankengut, das er euch darbietet .... es ist wirklich und wahrhaftig die Ausstrahlung Meiner Liebe, die ihr auffangen dürft, Ich bin es Selbst, Der zu euch redet .... **Ich** bin es, von Dem geschrieben steht: „Siehe, Ich stehe vor der Tür und klopfe an .... wer Mir auf tut, zu dem will Ich eingehen und das Abendmahl nehmen mit ihm ....“ Ich will euch das Brot des Himmels darreichen, Ich will euch erquickern und laben mit einer Speise, die eure Seele dringend benötigt .... Ich will euch kräftigen und eurer Seele das Heil bringen .... Ich will ihr das geben, was sie braucht, um selig zu werden .... Es ist große geistige Not auf Erden, es ist eine Dürre, daß es den Seelen an Nahrung gebricht, daß sie darben und in größter Schwäche am Boden liegen .... Und Ich weiß um diese Not und will den Menschen helfen. Aus Meiner Hand sollen sie die kräftigende Nahrung empfangen, Ich Selbst will sie zum Quell locken, wo sie köstliches Lebenswasser schöpfen können und so zu neuer Kraft gelangen .... und alle Not soll behoben sein für den, der annimmt, was Ich ihm darbiere: Mein Wort aus der Höhe, das Ich euch vermittele, die ihr Mir dienen wollet, das durch euch den Menschen nun zugeleitet wird, auf daß ihnen geholfen werde .... Mein Wort, das nur dann wirksam ist, wenn es rein und unverfälscht das Herz berühren kann, und das darum aufs neue hinausgetragen werden soll in die Welt von Jüngern, die Ich Selbst hierfür erwähle .... Denn die Not ist groß, und Meine Liebe will helfen .... sie will heilen die Kranken und stärken die Schwachen; sie will das Leben geben dem Toten und darum den Lebensstrom hinleiten in ödes Land .... Meine Liebe will noch in letzter Stunde dem Tode abringen die Seelen, die ihr nicht widerstehen, und sie durch Mein Wort selig machen ....

Amen

Mein Gebot der Liebe ist das Erste und Wichtigste .... Es ist aber nur ein Hinweis auf das, was ihr tun sollet, denn ihr seid frei und also nicht gezwungen, dieses Mein Gebot zu erfüllen. Alles müsset ihr freiwillig tun, so es von Wert sein soll für eure Seele. Und ebenso sind auch alle schlechten Taten euch zur Sünde anzurechnen, wenn ihr sie freiwillig ausführet, denn immer wird nur euer Wille gewertet .... Euer Wille und die Einstellung eures Herzens ist das allein Entscheidende, und darum muß euer Denken vorerst geschult werden, ihr müsset unterwiesen werden so, daß sich das rechte Wollen daraus ergibt. Es kann nun durch falsche Unterweisung der Wille in die Irre geleitet werden, es kann aber auch der Wille bewußt sich **gegen** die bessere Erkenntnis verhalten .... Und letzteres ist Sünde .... Denn rechte Unterweisungen zielen immer auf die Liebe hinaus, und ein Handeln gegen die Liebe ist Sünde .... Und auch der irregeleitete Mensch hat in sich einen stillen Mahner und Warner, der seinem Willen dennoch die rechte Richtung weiset .... die wieder Meinem Liebegebot entspricht .... Darum kann auch er nicht freigesprochen werden von dem Vergehen wider die Liebe .... von der Sünde .... sowie er sich selbst gegen den stillen Mahner in sich auflehnet, sowie er ihm nicht Gehör schenkt. Denn der Wille **kann** in jedem Menschen recht oder falsch gerichtet sein, ansonsten er nicht frei wäre. Und immer ist das Liebegebot der Maßstab für die Richtung des Willens, d.h., die Erfüllung dessen ist auch die rechte Entscheidung des Willens, weil die Liebe allein ein Leben in göttlicher Ordnung zeitigt. Und darum kann kein Mensch ohne Liebe selig werden .... weshalb Ich also dieses Gebot als Erstes und Wichtigstes bezeichne, das all euer Handeln und Denken bestimmen sollte, so es euch ernst wäre um die Erlangung der ewigen Seligkeit. Nichts anderes kann euch den gleichen Erfolg eintragen, durch nichts anderes könnet ihr die Liebe ersetzen, und ob ihr euch erschöpft in Handlungen jeglicher Art, die immer nur Symbol bleiben für das, was Ich fordere: die Liebe zu Mir und zum Nächsten .... Alle Symbole sind zwecklos, wenn sie nicht von tiefster uneigennütziger Liebe begleitet sind. Und alle Symbole werden als zwecklos erkannt, wenn die Liebe im Herzen des Menschen verankert ist .... Darum lehrte Ich auf Erden immer nur die Liebe, darum lebte Ich den Menschen ein Leben in Liebe vor .... darum gab Ich ihnen ein Beispiel für einen rechten Erdenlebenswandel .... Ich war sanftmütig, friedfertig, überaus geduldig, voller Demut, voller Barmherzigkeit, langmütig und gerecht. Ich übte die Liebe und bewies den Menschen auch den Erfolg, auf daß sie streben sollten nach Gleichem, auf daß sie Mir nachfolgen sollten, um ein herrliches Ziel zu erreichen: das ewige Leben in Licht und Kraft und Herrlichkeit .... Und darum soll auf Erden immer nur die Liebe gepredigt werden, es soll Meine Liebelehre mit Eifer verkündet werden, weil sie allein der Weg ist zur Höhe, weil .... wer in der Liebe wandelt .... auch Mein rechter Nachfolger ist und weil nur die Liebe euch erlöst und euch frei macht von Sünde und Tod .... Amen

In der Kraft des Geistes stehet ihr, sowie ihr Mich und Meinen Geist begehret, denn dieses Begehren sichert euch den Zustrom Meiner Kraft, weil jede **geistige** Bitte erfüllt wird, weil diese das Bekenntnis ist der eigenen Schwäche und demütiger Unterwerfung eurem Gott und Vater von Ewigkeit. Einstens wieset ihr diese Kraft zurück, und ihr fielet dadurch in die Finsternis .... ihr verloret jegliche Erkenntnis, ihr konntet Wahrheit und Irrtum nicht mehr unterscheiden, ihr wandtet euch ab von Mir und wurdet bar der Kraft und des Lichtes .... ihr trenntet euch freiwillig von Mir, ihr erkanntet Mich nicht an als Kraftquell und ginget darum auch aller Kraft verlustig. Eure Bitte um die Kraft des Geistes, um Erhellung, um Erkenntnis hebt euren zuvorigen Abwehrwillen völlig auf .... ihr habt euch entschlossen zur Rückkehr, ihr wendet Mir wieder eure Blicke zu, ihr sehnst euch nach der Bindung mit Mir, die ihr einst freiwillig zerstörtet .... Ihr **erbittet** euch also das, was ihr einst verschmäht habt .... Und **diese** Bitte wird euch immer erfüllt werden .... ist es doch Mein ständiger Heilsplan, euch wieder in den Zustand zu versetzen, wo ihr Licht- und Kraft- durchstrahlt wirken könntet in Meinem Willen .... Also wird kein Mensch vergeblich bitten, so es ihm ernst ist darum, das Rechte zu erkennen, und er Mich Selbst darum angeht, daß Ich ihm Meinen Geist schenke. Dieser ernste Wunsch bleibt nicht unerfüllt .... aber er muß **ernst** sein .... er muß dem Herzen entsteigen, er darf nicht nur mit dem Munde ausgesprochen werden als leere Gebetsform, die nicht zu Meinen Ohren dringt, weil Ich ein wahrhaftiger Geist bin, Der im Geist und in der Wahrheit angerufen werden will. Die ernste Bitte, von der Kraft Meines Geistes durchflutet zu werden, setzt ein tiefes Wahrheitsverlangen voraus, und es erkennt der Mensch, daß er diese Wahrheit nur bei Mir und mit Meiner Hilfe finden kann .... Und darum bedeutet sie gleichzeitig Anerkennung .... Glauben an ein höchst vollkommenes Wesen. Es kann eine ernste Bitte um den göttlichen Geist nur ein **tiefgläubiger** Mensch aussprechen, ein Mensch, der die Existenz einer Gottheit nicht leugnet, ansonsten er Sie nicht anrufen würde. Und diesen Glauben enttäusche Ich auch nicht, und Ich gebe Mich zu erkennen, indem er Beweise der Erhörung seiner Bitte empfängt .... Ich offenbare Mich ihm, und er wird sich Meiner Gegenwart bewußt. Und nun geht er ewig nicht mehr von Mir, die Kraft Meines Geistes hat auf ihn gewirkt, es ist die Rückkehr vollzogen worden, es ist die einstige Abwehr, die Sünde des Abfalles von Mir, freiwillig abgelegt worden, sie wurde erkannt und fand Vergebung .... denn die Kraft des Geistes begehren und empfangen bedeutet gleichzeitig auch Anerkennung und Erlösung durch Jesus Christus, Der durch Sein Kreuzesopfer erst die Möglichkeit schuf, daß der göttliche Geist einen Menschen erfüllen konnte .... daß der Mensch überhaupt erst seinen Willen richten konnte nach oben .... daß also sein Begehren Gott und der Wahrheit zugewandt ist. Und wer ernstlich die Wahrheit begehrt, der kann auch nicht Jesus Christus ablehnen; er ist gleichsam durch Jesu Blut schon frei geworden aus der Fessel Meines Gegners, er entfloher der Finsternis und sucht das Licht, das er nun auch gewißlich finden wird durch die Kraft des Geistes .... durch Mein Wirken in und an ihm ....

Amen

Es werden euch die Menschen in den Weg geführt, denen ihr Mein Wort bringen sollet, ihr selbst werdet gelenkt so, daß ihr euch erlösend betätigen könnet. Ihr seid von Seelen umgeben, die gleichfalls durch euch Mein Wort entgegennehmen, und es wird sich stets Mein Geist auf euch herniedersenken, so ihr für Mich und Mein Reich arbeiten wollet, weil diese Erlösungsarbeit in der letzten Zeit vor dem Ende das Wichtigste ist und darum auch Meinen Segen erfährt. Und es ist wahrlich keine Bemühung vergebens, denn immer ist ein Erfolg zu verzeichnen im jenseitigen Reich, weil dort schon der kleinste Lichtschimmer ausgewertet wird .... weil immer Seelen sind, die den Grad schon erreicht haben, daß sie aus jeder geistigen Tätigkeit eurerseits ihren Nutzen ziehen. Sowie ihr Mir dienen wollet, seid ihr von einem Lichtschein umgeben, der Seelen herbeilocket, und darum sollet ihr nicht müde werden oder gleichgültig in der Arbeit für Mein Reich, auch wenn ihr irdisch wenig Erfolg beobachten könnet .... ihr arbeitet nicht vergebens, und jeder Gedanke, jedes Wort, jeder Federstrich hat seine Auswirkung und bringt Erlösung den Seelen auf Erden oder im geistigen Reich. Nur muß sie im ernstesten Willen, Mir zu dienen und an der Erlösung irrender Seelen mitzuhelfen, getan werden. Es darf dieser geistigen Arbeit keine Berechnung und auch keine Selbstliebe zugrunde liegen, denn vor Mir liegt alles klar, auch der geheimste Gedanke in einem Menschenherzen und der Erlösungswille allein, das völlige Unterstellen des Willens unter den Meinen, bewertet die Arbeit und den Erfolg .... Ihr sollet darum nicht nachlassen in eurem Streben, auch wenn euch von allen Seiten Hindernisse entgegentreten oder ihr scheinbar ohne jeglichen Erfolg tätig seid .... Ihr könnet diesen Erfolg nicht ersehen, doch er ist vorhanden, und einst werdet ihr beglückt den Segen eurer Arbeit erschauen, wenn ihr empfangen werdet im geistigen Reich von den Scharen der von euch erlösten Seelen .... Und je eifriger ihr die Weinbergsarbeit verrichtet, je liebevoller ihr euch der Seelen annehmet, die noch in der Finsternis weilen, je inniger euer Wunsch ist, diesen Seelen zu helfen, desto gesegneter ist eure Erlösungsarbeit, und auch ihr selbst stehet in der Gnade und im Segen, weil jede geistige Tätigkeit euch Meine Liebe einträgt und euch auch jede Hilfe sichert. Stets mehr werdet ihr zwar Abweisung erfahren von seiten der Menschen, denn in der Zeit vor dem Ende nimmt der geistige Tiefstand zu, und es kennzeichnet dies allein schon die Nähe des Endes und die Wahrheit Meiner Worte. Ihr werdet verhöhnt und gelästert werden ob eurer geistigen Tätigkeit, man wird euch zu hindern suchen, Mein Wort zu verbreiten, ihr werdet verfolgt werden und durch vielerlei irdische Drangsal versucht werden, abzufallen und wider Mich zu zeugen .... Lasset euch davon nicht beirren, denket daran, daß Ich es euch vorausgesagt habe, und wisset, daß dann das Ende kommt, daß ihr nahe davorsteht, daß Ich Selbst komme, um euch aus großer Not zu befreien, wie Ich es verheißen habe. Ihr werdet an dem Erfolg eurer Weinbergsarbeit auf Erden erkennen, welche Stunde es geschlagen hat, denn **noch** habet ihr einzelne Erfolge zu verzeichnen, **dann** aber wird kaum einer euch anhören im guten Willen, der eurer kleinen Schar noch nicht angehört, und ihr werdet fest zusammenhalten müssen und euch gegenseitig stärken im Glauben .... Immer aber wird euch Mein Wort ertönen, auf daß ihr die Bindung mit Mir nicht verlieret, wenn die Welt euch bedrängt und das geistige Licht nur noch ganz schwach leuchten wird in dieser Welt. Wo aber Mein Wort ertönt, da strahlet es hell in die Unendlichkeit und locket herbei, die nach Licht verlangen, und diesen könnet ihr nun geben, was die Mitmenschen verschmähen .... Und jede Seele, die durch euch Erlösung findet, wird es euch danken ewiglich .... Amen

Die Pforten zum geistigen Reich werden sich schließen, wenn das Ende dieser Erde gekommen ist .... Um das zu verstehen, müsset ihr Menschen wissen, daß auch nach dem Tode die Seele in ihrer Entwicklung weiterschreiten oder zurücksinken kann in die äußerste Finsternis .... Ihr müsset wissen, daß im jenseitigen Reich der Seele noch viele Möglichkeiten geboten werden, um den auf Erden erreichten Reifegrad zu erhöhen oder aus dem Dunkel in das Licht zu gelangen, immer dem freien Willen der Seele entsprechend. Es ist zwar der Aufstieg zur Höhe im geistigen Reich um vieles schwerer und erfordert viel Hilfe und Bereitwilligkeit der Seele, doch er ist nicht unmöglich und also eine besondere Gnade Gottes, Der den Seelen unausgesetzt verhelfen will zur Höhe .... Es ist aber Sein Gegner genauso bemüht, die Seelen in der Finsternis zu behalten, die er auf Erden gewonnen hat, und darum das Absinken in die Tiefe ebenso möglich, weshalb der Kampf zwischen Licht und Finsternis auch im geistigen Reich ausgetragen wird, d.h. von beiden Seiten gerungen wird um die Seelen .... Denn es gilt, noch vor dem Ende der Erde Seelen aus seiner Fessel zu befreien; es gilt, auch dort noch den Willen zu erproben, ob er nach oben oder nach unten gerichtet ist .... Und darum findet sowohl auf Erden als auch im geistigen Reich unentwegt Erlösungsarbeit statt und in der letzten Zeit vor dem Ende mit besonderem Eifer, weil auch dort eine Scheidung der Geister stattfinden soll, bevor die neue Erde erstehen wird .... Denn es beginnt eine neue Erlösungsepoche .... die Schöpfungen der neuen Erde nehmen die Seelen in sich auf, die noch im stärksten Widerstand gegen Gott verharren und aus der Dunkelheit niemals herausfinden würden, weil sie selbst sich gegen das Licht wehren. Und so stößt die Hölle alles aus, was ihr verfallen ist; das geistige Reich gibt jene Seelen zurück, bei denen keine Hoffnung besteht, daß sie ihren Willen wandeln, und Gott bannt das Geistige erneut in den Schöpfungen der neuen Erde .... Denen es aber gelungen ist, sich zu lösen aus den Ketten des Satans, die streben auch das Licht an, und sie finden unzählige Helfer und Helfershelfer, die ihnen den Weg zur Höhe ebnen, die ihnen helfen, zur Höhe zu gelangen. Solange noch die Erde besteht, sind die geistigen Pforten noch weit geöffnet, um die Seelen noch aufzunehmen, die vorher ihren Leib verlassen .... ganz gleich, in welchem geistigen Zustande sie im Jenseits ankommen .... An jeder Seele wird die Erlösungsarbeit fortgesetzt, die nicht als Seele des **Lichtes** Eintritt hat ins geistige Reich .... Wenn aber das Ende gekommen ist, dann schließen sich die Pforten auf lange Zeit, denn dann sind die Möglichkeiten zur Weiterentwicklung ausgeschaltet .... Das schlechte, völlig im Dienst des Satans stehende Geistige erfährt nun die Neubannung in den Schöpfungen der neuen Erde, während das gute, Gott treu gebliebene Geistige gleichfalls auf der Erde bleibt, d.h. die neue Erde bevölkern wird als Stamm des neuen Geschlechtes .... Alles noch **Entwicklungsfähige** aber wird zuvor abgerufen, und am Ende gibt es nur noch solche, die offen vorgehen gegen Gott und also deutlich erkennbare Knechte des Satans sind, und solche, die im schwersten Kampf gegen den Glauben Gott treu bleiben und darum auch geeignet sind als Stamm des neuen Geschlechtes .... die nun ein paradiesisches Leben führen auf Erden, das für die Menschen der Erde unvergleichbar und darum auch nicht auszudenken ist. Ein überaus seliger Zustand ist es für jene, weil der Vater mitten unter

Seinen Kindern weilen wird .... wo es keine Sünde gibt und keinen Tod, kein Leid und keine Sorgen und die Menschen durch die Gegenwart Gottes himmlische Seligkeiten genießen, wenngleich sie auf Erden weilen. Doch die Erde ist nicht mehr das, was sie **vor** dem Ende war .... eine Brutstätte für die Hölle, wo sich der Gegner Gottes austobte, um seine Opfer zu gewinnen für sich .... Die Erde ist zum Paradies geworden, und die auf ihr nun weilen, sind Menschen, die für das Lichtreich tauglich waren, die aber ihren Erdenleib noch besitzen dürfen und dennoch selig sind .... die im Willen Gottes leben, die eine herrliche, neugestaltete Erde in Besitz nehmen, um nun wieder sowohl ihren Nachkommen als auch dem noch gebundenen Geistigen die Wege zur Höhe zu ebnen und ihre Aufwärtsentwicklung zu fördern, wie es im Heilsplan Gottes vorgesehen ist .... Der Kampf im geistigen Reich ist für eine lange Zeit beendet, doch die Lichtseelen steigen auch nun wieder zur Erde, um ihre Führung den Menschen anzubieten, und also ist nun auch ein geistiger Fortschritt gesichert für alles Geschöpfliche auf der neuen Erde, und die Erlösung aus der Form geht überraschend schnell vorwärts, weil das Einwirken des Satans für lange Zeit ausgeschaltet ist .... und also Frieden ist auf Erden und im geistigen Reich ....

Amen

Ihr werdet im reinen Evangelium unterwiesen, und ihr lernet erkennen, wie unterschiedlich dieses Mein reines Evangelium ist von dem, was als **Mein Wort** auf Erden gelehrt wird .... ihr lernet erkennen, daß Mein Wort eine Veränderung erfahren hat insofern, als daß es anders ausgelegt und daher auch anders ausgelebt wird .... daß des allein Wichtigen zu wenig geachtet, dagegen das Unwichtige herausgestellt wird und somit nicht viel geistige Erfolge erzielt werden. Ich habe den Menschen auf Erden den einzig gangbaren Weg gezeigt, indem Ich lehrte und Meine Lehre Selbst auslebte, indem Ich den Weg ging, den alle Menschen gehen sollen, um zu Mir zu gelangen .... Es ist der Weg der Liebe, den zu gehen allein nur dem Menschen das Himmelreich sichert, d.h. nach seinem Leibestod das Eingehen in die Lichtsphären, wo die Seele glücklich ist in Meiner Nähe .... Meine Lehre ist zu einer Abart geworden .... sie ist nur noch versteckt zu finden in einem Gebäude menschlicher Zusätze, falscher Auslegung und Einhaltung unwichtiger Gebote, die nimmermehr von Mir den Menschen gegeben wurden, die aber eine große Gefahr sind, daß das allein wichtige Gebot übersehen wird und also unerfüllt bleibt. Was nützt es euch Menschen, wenn ihr euch kasteiet, wenn ihr pflichtmäßige Handlungen vollzieht oder Mich mit dem Munde bekennet, wenn ihr das Liebegebot nicht als Erstes und Wichtigstes erkennet und diesem Folge leistet .... Ihr glaubt Mich zu ehren durch zahllose Zeremonien, und ihr könnet Mich doch nur ehren, wenn ihr tut, was Ich von euch verlange .... Und Ich verlange von euch **Liebe zu Mir** und zu **eurem Nächsten** .... Solange ihr bei ernster Selbstkritik einen Mangel an Liebe in euch entdeckt, seid ihr noch nicht auf dem richtigen Wege, und ob ihr täglich und stündlich eure Knie beugt und euch an die Brust schlaget .... Es ist dies Menschenverlangen, und es gilt auch nur den Menschen, die ihr davon zu überzeugen sucht, daß ihr fromm seid .... Und wie weitab seid ihr noch von der rechten Frömmigkeit, solange ihr nicht eure Mitmenschen mit der Liebe erfaßt, die auch eure Liebe zu Mir beweiset .... solange ihr es duldet, daß die Mitmenschen neben euch leben in äußerster Not und Bedrängnis, solange ihr nicht sucht, diese Not als erstes zu lindern, bevor ihr euch in äußerlichen Gesten gefallet .... bevor ihr der Welt huldigt durch weltliches Schaugepränge, durch alles, wofür ihr den Namen fandet: „Mir zu Ehren.“ In dieser Weise will Ich nicht geehrt werden, solange noch eine Not zu Mir schreit, die zu lindern euch Menschen wohl möglich wäre, wenn ihr euch Meine Gebote der Liebe ins Herz schreiben möchtet .... Solange Ich auf Erden wandelte, galt Meine Sorge den Notleidenden, Armen, Kranken und Bedrückten .... Ihr, die ihr vorgebet, Meine Nachfolger auf Erden zu sein .... was tut **ihr** diesen Notleidenden, Armen, Kranken und Bedrückten? Solange ihr helfen **könnet** und ihr helfet **nicht**, seid ihr auch nicht rechte Nachfolger von Mir, und ob ihr euch auch diesen Namen zuleget. Ich bewerte nur die Erfüllung Meiner Liebegebote, weil alles andere .... tiefer Glaube, Erkennen der reinen Wahrheit, Vereinigung mit Mir und zuletzt die ewige Seligkeit .... aus der Liebe hervorgeht, niemals aber **ohne** Liebe gewonnen werden kann. Woraus schon ersichtlich ist, **warum** auf Erden die große geistige Not ist, warum die Menschen glaubenslos sind und im Irrtum dahingehen .... Meine reine Lehre ist die Liebelehre, die Ich auf Erden verkündet habe. Sowie diese gelehrt und auch praktisch ausgeübt wird,

steht ihr Menschen in der Wahrheit, und ihr habt den Weg der Nachfolge Jesu beschritten .... Lasset ihr aber diese Gebote unbeachtet, so könnet ihr euch in äußeren Handlungen überbieten .... ihr werdet keinen Erfolg haben für eure Seele .... ihr werdet im Irrtum verbleiben und auch damit hinübergehen in das geistige Reich, denn Ich bewerte allein den Grad der Liebe, den eure Seele erreicht hat bis zur Stunde des Todes ....  
Amen

Das letzte Gericht muß gleichfalls als ein Liebeakt Gottes gewertet werden, denn auch ihm liegt die Weiterentwicklung des Geistigen zugrunde, das versagt hat in seiner letzten Erdenlebensprobe und das in einen neuen Ausreifungsprozeß eingegliedert werden muß, um einmal das letzte Ziel zu erreichen. Das letzte Gericht ist also gleichsam ein abschließendes Ordnen des in Unordnung Geratenen .... es ist ein Richten und Einfügen in die verschiedenen, dem Reifegrad des Geistigen entsprechenden Formen .... es ist das Beenden einer Entwicklungsperiode und der Beginn einer neuen nach Meinem Plan von Ewigkeit, dem tiefste Weisheit und Liebe zugrunde liegen. Auch ein **richtender** Gott bleibt ein Gott der Liebe, weil Meine Gerechtigkeit nur so wirken kann, wie es Meine Liebe ersieht als für das Geistige nützlich und doch ausgleichend für das verkehrte Denken und Handeln der Menschen, die diesem Gericht verfallen. Auch die größte Schuld muß irgendwie gesühnt werden, wenn sie nicht dem Einen übergeben wurde, Der Sich Selbst als Sühneopfer dargebracht hat .... Es muß ein Ausgleich geschaffen werden, um diese große Schuld zu verringern, und dieser Ausgleich ist eben gewährleistet durch das Gericht .... durch das Versetzen des Schuldig-Gewordenen in den Zustand, wo es wieder die Schuld abtragen **muß**, da es freiwillig das Geschenk der Entsühnung nicht annahm .... Es ist das letzte Gericht keineswegs ein Akt göttlichen Zornes, sondern nur ein Liebeakt, wo auch Meine Gerechtigkeit zum Ausdruck kommt .... weil diese nicht ausgeschaltet werden kann bei einem Wesen, Das überaus vollkommen ist. Ich könnte nun wohl jeden einzelnen für sich Meine Gerechtigkeit fühlen lassen, Ich könnte jeden Sünder gleichsam umgehend strafen .... Doch dieses entspräche nicht Meiner Weisheit, und auch Meine Liebe würde dann schwerlich erkannt werden können. Denn Ich bin überaus langmütig und geduldig, und Ich schiebe ein Gericht, wie das am Abschluß einer Entwicklungsperiode, so lange hinaus, wie es möglich ist, um noch zuvor Menschen für Mich zu gewinnen .... Und Ich halte Meine schützende Hand über Ungerechte und Böse, weil Ich sie mit Meiner Liebe besiegen möchte und nicht als strafender Gott von ihnen gefürchtet werde (n will = d. Hg.) .... Ist aber dann der Zeitpunkt gekommen, wo Ich Ordnung schaffe, weil eine freiwillige Rückkehr zu Mir ganz aussichtslos ist, dann muß Meine Liebe scheinbar zurücktreten, und dennoch ist sie allein die treibende Kraft .... Meine Liebe beendet einen satanischen Zustand und hindert Meinen Gegner an weiterem zerstörenden Wirken .... Ich rette die Seelen vor dem Fall in die tiefste Tiefe .... Ich binde sie erneut in harter Materie und reihe sie also wieder ein in den Entwicklungsprozeß .... ein Gericht, das wieder nur die **Erlösung** bezweckt, nicht aber ewigen **Tod** .... und das darum wohl mehr Meine Liebe beweiset zu allem, was Ich geschaffen habe .... zu allem, was tot ist und zum ewigen Leben gelangen soll ....

Amen

Jeder wird angenommen, der freiwillig zu Mir kommt .... jeder, der Mich in Gedanken anstrebt, der **will**, daß Ich ihn annehme, der kann sich auch von Mir ergriffen fühlen, und er wird zurückkehren ins Vaterhaus, wengleich sein Weg mühevoll ist und er oft des Willens ist umzukehren; er kann wohl einige Schritte zurücksinken .... aber wen Ich einmal erfaßt habe, den lasse Ich nimmer los, er kann sich immer wieder an Meiner Hand aufrichten, so er gefallen ist, und Ich werde ihm nimmermehr Meine Hand entziehen .... warte Ich doch auf seine Rückkehr schon ewige Zeiten. Darum segne Ich alle, die Mich mit den Menschen bekannt machen, die Mich ihnen so nahebringen, daß Ich auch von ihnen begehrt werde als Führer und Wegbegleiter für dieses Erdenleben .... Der Menschen Denken ist oft so abseits gerichtet, daß sie Mich nicht bemerken, wenn Ich an ihre Seite trete .... und dann ist es gut, wenn sich Menschen finden, die ihre Mitmenschen aufmerksam machen auf Mich, die ihnen die Gefahr eines Weges **ohne** Führer vorstellen und sie hinweisen auf Meine liebevolle Führung. Und dann trete Ich hervor und biete Mich ihnen an .... und wer freiwillig Mir folgt, der wird wahrlich nicht mehr fehlgehen und sich verirren können. Ich kenne die Gedanken jedes einzelnen und fühle Mich hingezogen zu denen, die mit Mir Verbindung suchen, und Ich werde Mich von deren Seiten nimmermehr entfernen, auch wenn zuweilen Mir keine Aufmerksamkeit geschenkt wird .... Es sind Meine Kinder, die Ich geleiten möchte zur Höhe und die Ich geleiten kann, wenn sie nur wollen, daß sie Mich finden, daß Ich Mich ihrer annehme. Nur wer Mich offen und bestimmt ablehnet, den lasse Ich seinen Weg gehen, ihnen dränge Ich Mich nicht auf, doch auch ihre ferneren Wege werden nicht ohne Wegweiser sein .... sie werden immer wieder hingewiesen auf den rechten Weg, und ihrem freien Willen bleibt es überlassen, ob sie die eingeschlagene Richtung ändern und Mich zu ihrem Ziel erwählen. Alle Menschen sind blind im Geist, die Mich noch nicht erkennen, wenn Ich ihnen zur Seite wandle .... Und Ich segne darum, die sich bemühen, diesen Blinden Kenntnis zu geben, daß sie einen Führer benötigen .... Ich segne alle, die ihnen ihren gefährvollen Zustand schildern und ihnen gleichzeitig raten und helfen, zum rechten Führer Zuflucht zu nehmen .... Ich segne, denen deren Not zu Herzen geht, daß sie ihnen beistehen und daß sie Liebe geben denen, die keine Liebe empfangen, weil sie den Liebspender ablehnen .... Ich segne die Sehenden, die sich der Blinden annehmen, um ihnen die Augen zu öffnen für die Herrlichkeiten jener Welt, die **vor** ihnen liegt und die ein jeder Mensch erringen kann, der nur will, daß **Ich** ihn geleite .... der Mich nicht ablehnet, sondern an Mich glaubet .... Denn nur, wer glaubet, der kommt freiwillig zu Mir, und nur, wer freiwillig kommt, den ziehe Ich an Mein Herz, um ihn ewig nicht mehr von Mir zu lassen ....

Amen

Der Weg zur ewigen Heimat ist weit für die Menschen, die sich nicht den rechten Führer gewählt haben, die darum oft in die Irre gehen und große Mühe anwenden müssen, um wieder dorthin zu gelangen, wo sie sich Ihm und Seiner Führung anschließen können. Lange vergebliche Wege können von ihnen zurückgelegt werden, und sie schieben daher die Rückkehr ins Vaterhaus immer länger hinaus, die sie aber in kurzer Zeit erreichen könnten unter der rechten Führung, unter der Führung Jesu, Der einen kurzen Weg für euch Menschen anbahnte und stets bereit ist, euch diesen kurzen Weg zu zeigen und die Führung zu übernehmen. Wie viel Zeit kann euch verlorengehen, wie viele Anstrengungen es euch kosten .... wie oft könnet ihr abgleiten und zu Fall kommen, weil ihr euch auf falschen Wegen befindet, die euch weit abführen vom rechten Ziel .... Und allein seid ihr unfähig, den rechten Weg zu finden, und eure Kraft reicht nicht aus, weil er hinansteiget. Darum müsset ihr euch an Ihn wenden, Der allein euch recht weiset .... an Jesus Christus, Der von Sich Selbst gesagt hat: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben ....“ Wollet ihr die Wahrheit und das Leben gewinnen, so müsset ihr unbedingt auch den Weg Jesu Christi gehen, weil euch sonst das Leben in Seligkeit unerreichbar ist, weil euch sonst das Vaterhaus unauffindbar bleibt. Er allein muß euch als Führer vorangehen, vor Dem alle Hindernisse schwinden, Der euch stets eine rechte Stütze ist, so eure Kraft nachläßt .... Der euch vorbeiführet an Dornen und Steinen, Der immer einen Weg findet, auf dem ihr mühelos zur Höhe steigen könnet. Allein ist es euch unmöglich, diesen Weg zu gehen, denn ihr seht ihn nicht, solange euch nicht das Licht des Lebens leuchtet .... Er allein ist das Licht, und Er allein öffnet euch die Augen und lässet euch recht erkennen, wo ihr wandelt .... Er allein kennt den Weg, denn Er hat ihn Selbst angebahnt durch Seinen Tod am Kreuze, Er hat ihn frei gemacht für euch, auf daß ihr unter Seiner Leitung sicher und gewiß zum Vater findet, auf daß eure Rückkehr ins Vaterhaus für euch möglich geworden ist, auf daß ihr euer Ziel erreichen könnet .... ewig vereint zu sein mit Dem, aus Dessen Liebe ihr einst hervorgegangen seid ....

Amen

Für alle Zeiten ist Mein Erlösungswerk vollbracht worden, für alle Menschen, die den Gang durch das Erdenleben gehen müssen, für alles unerlöste Geistige, das der Gnaden Meines Erlösungswerkes bedarf, um frei zu werden aus der Fessel Meines Gegners. Ein **Mensch** hat das Sühneopfer gebracht für die **gesamte Menschheit** .... Er brachte das Sühneopfer für die große Sünde der Abkehr des Geistigen von Mir .... Er bezahlte die Schuld mit Seinem Leben .... Er starb am Kreuz. Und ob der Prozeß der Vergeistigung der Menschen noch endlos lange Zeiten dauert .... ob zahllose Entwicklungsperioden nötig sind, um das Geistige zur letzten Reife kommen zu lassen .... alles als Mensch verkörperte Geistige hat die Möglichkeit, sein Ziel zu erreichen eben durch die Hilfe Jesu Christi, durch Sein unerschöpfliches Gnadenmaß, dessen sich die Menschen nur zu bedienen brauchen, um Kraft zu empfangen, sich aus der Gewalt des Gegners zu befreien. Zuvor war die Macht und Kraft Meines Gegners so groß, daß die Menschen ihm keinen Widerstand leisten konnten .... Jesus Christus hat durch Seinen Tod am Kreuz seine Macht aber gebrochen und die Menschen mit der Kraft versehen, ihn zu besiegen, die sich Seiner Gnaden bedienen, die Jesus Christus anerkennen als Gottes Sohn und Erlöser der Welt, in Dem Ich Selbst Mich verkörpert habe, weil Ich euch Menschen helfen wollte. Die große geistige Not auf Erden brauchte nicht zu sein, sie könnte von euch Menschen selbst aufgehoben werden, weil euch die Mittel zur Verfügung stehen durch den göttlichen Erlöser .... Doch solange ihr sie nicht anwendet, solange ihr euch nicht bei Ihm die Kraft holet, seid ihr schwach und unfähig und darum in größter geistiger Not. Und ihr stärkt Meinem Gegner wieder die Macht .... Glaubet nicht, daß ihr auf einem **anderen** Wege jemals frei werden könnet, und glaubet nicht, daß euer Leibestod alles beendet .... Die Fesseln, die Mein Gegner um euch geschmiedet hat, halten euch unbarmherzig gefangen auch nach eurem Leibestod, und lösen kann sie nur der Eine, Der ihn besiegt hat durch Seinen Kreuzestod .... lösen kann sie nur Jesus Christus .... Und so ihr Ihn nicht anerkennet, so ihr nicht Ihn anrufet, werdet ihr noch Ewigkeiten in der Fessel verbleiben, jedoch auch immer **wieder** die Möglichkeit haben, euch an Jesus Christus zu wenden, denn Sein Erlösungswerk galt nicht nur für die Gegenwart, sondern auch für die Vergangenheit und für die Zukunft .... Alle Menschen, die den Gang auf Erden zurücklegen müssen, können von Seinem Gnadenborn schöpfen und gesunden, d.h. frei werden von dem Feind ihrer Seelen .... Sie brauchen nur sich Dem zu übergeben, Der Herr ist auch über den Satan, Der ihn überwunden hat. Aber sie **müssen** sich Ihm übergeben, ansonsten sie ewig unfrei bleiben .... ewig in jener Gewalt, ewig in Qual und Finsternis .... Es steht euch Menschen aber frei, **wann** ihr euch zu Dem flüchtet, Der euch erlöst hat .... Es steht euch frei, und ihr könnet **sofort**, aber auch erst in **Ewigkeit** euch Ihm übergeben .... ihr könnet euch bald Seligkeiten verschaffen, aber auch noch endlos lange Zeit unselig bleiben .... Einmal aber müsset ihr euch **Ihm** unterstellen, und wann ihr es auch tut, immer wird Sein Gnadenschatz auch euch zur Verfügung stehen, denn Der die Welt erlöste von den Sünden, Der starb am Kreuz für **alle** Menschen. An Ihm kann kein Mensch vorübergehen, der dem Tode entrinnen und zum Leben erstehen will .... denn nur durch Jesus Christus kann der Mensch selig werden .... Amen

Für die Meinen Sorge Ich, und jegliche geistige und irdische Bitte findet Erfüllung, denn die Meinen werden auch irdische Bitten Mir nur zuwenden, wie es ihnen der Geist aus Mir eingibt. Und geistig bedenke Ich sie stets ihrem Willen gemäß, geistig werden sie von Mir gelenkt und betreut, weil ihnen die Erlangung Meines Reiches .... das geistige Wohl ihrer Seelen .... das **Erste** ist, was sie anstreben, und darum auch Mein Geist in ihnen wirken kann. Und darum können sie unbesorgt ihren Weg gehen, es ist der rechte, weil Ich Selbst sie führe .... Hütet euch vor den falschen Propheten, doch wisset, daß es auch echte gibt, ansonsten Ich nicht vor den falschen gewarnt hätte. Echte Propheten aber könnet ihr erkennen an ihrem Wesen und ihrem Wirken. Sie sind nur selbstlos bemüht, die Mitmenschen vor dem Unheil zu bewahren, vor dem Einfluß des Satans, vor ihrem geistigen Untergang. Darum verkünden sie Jesus Christus, Der allein die Menschen jenem Einfluß entreißen kann, Der allein ihr Retter und Erlöser ist und sie zum ewigen Leben führt. Völlig uneigennützig verkünden diese Propheten ihren Herrn und weisen gleichzeitig auf das Strafgericht Gottes hin, das die Menschen treffen wird, so ihren Worten nicht Glauben geschenkt wird .... Sie künden den Menschen an, was ihnen bevorsteht, wenn sie ihre verkehrten Wege weiterwandeln. Doch nur die Sorge um deren Seelenheil treibt diese Boten dazu, ihre Mahn- und Warnrufe ertönen zu lassen. Wo ihr solchen Propheten begegnet, dort lasset euch Meine Worte einfallen .... horchet auf, wenn sie euch anreden, und weiset sie nicht ab, denn ihre Liebe treibt sie dazu, und darum sandte Ich sie auch unter die Menschen, daß sie ihnen das nahe Ende ankünden, auf daß sie diesem nicht zum Opfer fallen .... Ihr sollet darum nicht jeden verwerfen, der euch kündet das nahe Gericht, denn er will euch nur retten, nicht aber nur erschrecken. Viele aber suchen auch in einem solchen Amt sich eine Einnahmequelle zu verschaffen .... Sie verbinden damit einen irdischen Zweck, und diese sind nicht Diener Gottes, sondern Diener des Satans .... Denn Mein Gegner will Verwirrung stiften unter den Menschen, und also wird auch er sich Meiner Worte bedienen, auch er wird reden vom Ende, um die Menschen glauben zu machen, daß er in Meinem Auftrag redet, um dann die Gedanken der Menschen hinzulenken auf ihr Erdenleben, um sie dann zu veranlassen, mehr denn je der Welt zu huldigen, und er wird es verstehen, die Welt in so leuchtenden Farben zu schildern, daß die Liebe der Menschen immer mehr der Welt zugewandt ist .... Falsche Propheten werden vor dem Ende sehr viele auftreten, die alle sich die Aussage der rechten Propheten zunutze machen, die auch künden das Kommende, doch nicht im Hinblick auf Mein Reich, sondern nur immer ihre irdischen Ziele voranstellen, die sich aber auch Meiner Worte bedienen, doch nicht selbstlos sind, sondern eigene Vorteile zu erringen suchen. Und darum werden ihre Reden nicht der Wahrheit entsprechen, darum wird das Weltliche noch zu sehr aus ihren Reden hervorleuchten, denn wer der Welt noch angehört, der kann sie nicht verleugnen. Ihr Menschen aber könnet es fühlen, wer von Mir zu euch gesandt ist, so ihr Mein sein und in der Wahrheit stehen wollet .... Dann werdet ihr klar erkennen, wer zu euch spricht, und ihr werdet folgen dem Rufe der echten Propheten, denn sie wollen euch nur zu **Mir** führen, sie wollen nichts für sich, und sie verachten die Welt .... Amen

Das Leben will Ich denen geben, die den Tod fliehen, die sich abwenden von dem, der den Tod in die Welt gebracht hat, und die Meiner Verheißung Glauben schenken, daß sie leben sollen ewiglich, so sie sich von Mir erwecken lassen. Ich allein kann diese Verheißung erfüllen, Ich allein kann dem Tode gebieten, euch frei zu geben, und Ich allein verfüge über die Kraft, die ihr zum Leben benötigt .... Wer daher leben will, der komme zu Mir und empfangt das Leben aus Meiner Hand .... wer wahrhaft leben will, der begehre Kraft von Mir, und er wird sie beziehen können unbegrenzt. Ich will euch das Leben geben, denn Ich liebe euch und will daher euch dem Tode abringen, Ich will den leblosen Zustand eurer Seele wandeln und ihr die Fähigkeit geben, tätig zu sein zur eigenen Beglückung .... Ich will, daß sie in Licht und Kraft wirken kann auf Erden schon und dereinst im geistigen Reich .... Doch nichts kann Ich tun wider euren Willen .... Erst so ihr selbst dem Tode entfliehen **wollet**, könnet ihr mit Meiner Kraft gespeist werden, erst wenn ihr euch abwendet vom Feind allen Lebens, hat er seine Macht über euch verloren, und ihr geht dem ewigen Leben entgegen. Erst wenn ihr eure Schritte Mir zulenket, wird euch die Kraft zufließen, die euch ein Leben gewährleistet, denn ihr öffnet euch dann Meinem Liebekraftstrom, und eure Herzen können nun gefüllt werden mit dem Lebenswasser .... und ihr seid dem ewigen Tode entronnen. Allein, ohne Hilfe, werdet ihr aber niemals die Löse von dem Feind eurer Seelen vollziehen können, denn es ist euer Wille geschwächt, und er wird geknebelt von ihm, er hält euch am Boden, und ihr könnet euch nicht allein erheben. Und ihr würdet nimmermehr zum Leben erwachen können, wenn nicht Einer ständig Zutritt hätte zu euch .... Einer, Den der Feind nicht hindern kann, zu euch zu kommen, weil Er stärker ist als der, der euch gefangenhält .... Aber dieser Eine kann euch nur helfen und euch befreien von ihm, wenn ihr selbst es wollet, und auf daß ihr es wollet, berühret euch Seine Hand und lasset euch die Wohltat Seiner Liebe spüren. Er tritt euch in den Weg, auf daß ihr Seiner achtet und Ihm das Recht gebet, daß Er euch löse .... Jesus Christus, Der durch Seinen Tod am Kreuze Sich das Recht erworben hat, auch in die Gebiete Seines Gegners einzudringen, um zu lösen die Fessel derer, die es wollen. Meine erbarmende Liebe kommt auch zu den in der Tiefe befindlichen Seelen .... sei es auf Erden oder im jenseitigen Reich .... Wo größte Not ist, dort ist der Retter nahe, dort zeigt Sich Jesus Christus offensichtlich, auf daß die Menschen den Weg zu Ihm nehmen, Der allein sie aus der Nacht des Todes zum Licht des Lebens führen kann. Er ist das Leben Selbst, Das Fleisch angenommen hat auf Erden, um dem Leben zuzuführen, die dem Tode verfallen waren .... In Jesus Christus trete Ich Selbst euch Menschen entgegen, und Ich bringe euch wahrlich das Leben, sowie ihr euch helfen lasset von Mir, sowie ihr nur eure Augen dem Kreuz zuwendet und nun die Kraft empfanget, euch zu erheben, Widerstand zu leisten und euch zu befreien aus der Gefangenschaft mit Meiner Hilfe. Denn Ich habe euch erlöst von der Sünde und vom Tod .... Ich habe euch am Kreuz erworben das ewige Leben ....

Amen

Ewig schon seid ihr fern von Mir, und ihr verschließet euch Meiner Liebeanstrahlung .... und ewig noch werdet ihr in dieser weiten Entfernung von Mir sein, wenn ihr euch nicht Meiner Gnade öffnet, wenn ihr Mir weiter so widersteht wie bisher .... Denn nun seid ihr bald an eurer Entscheidungsstunde angelangt, ihr könnt ganz zu Mir zurückkehren, um ein seliges Leben zu führen, ihr könnt aber auch weiter im Widerstand verbleiben, und ihr werdet dann wieder aus Meiner Nähe, die ihr schon fast erreicht hattet, verbannt .... ihr sinket zurück und müsset den gleichen Weg noch einmal zurücklegen durch alle Naturschöpfungen. Und Ewigkeiten vergehen, bevor ihr im gleichen freien Willenszustand aufs neue vor die Entscheidung gestellt werdet .... Ihr Menschen könnt es nicht ermessen, was das bedeutet, aber Ich weiß es und möchte euch wahrlich davor schützen, Ich möchte euch zu veranlassen suchen, diesem euren Schicksal zu entfliehen, und euch darum zurufen: Kehret bald zurück, lasset das Ende nicht herankommen, besinnet euch, ehe es zu spät ist .... Entfernung von Mir bedeutet Finsternis und Qual, Unfreiheit und Kraftlosigkeit .... Entfernung von Mir bedeutet, daß Meine Liebeanstrahlung euch nicht mehr berühren kann und daß ihr darum unselig seid. Ihr könntet die Entfernung von Mir sehr verringern, ihr hattet die Möglichkeit und habt sie noch, ganz in Meine Nähe zu kommen, und euer Wille allein bestimmt, ob ihr in Meiner Nähe verbleiben oder euch wieder ganz von Mir abwenden wollet .... Und Ich suche in unermüdlicher Geduld und Liebe euch beizustehen und euren Willen dahin zu richten, von wo euch Licht und Kraft zugehen kann .... Aber Ich kann euch nicht **bestimmen** zur rechten Richtung eures Willens, es bleibt euch selbst überlassen, und darum versaget ihr .... Alles ist für euch erreichbar, ein herrliches Reich in Kraft und Seligkeit .... so ihr nur die Entfernung von Mir verringert und euch durchstrahlen lasset von Meiner Liebekraft. Denn ihr müsset mit Mir die Verbindung suchen, wollet ihr auch licht- und kraftvoll sein. Ihr müsset freiwillig den Weg zu Mir einschlagen, ihr müsset **wollen**, daß die weite Entfernung von Mir verringert wird, ihr dürfet euch nicht von Mir abwenden, sondern müsset Mir vollbewußt zustreben, und ihr müsset glauben, daß Ich euer aller Vater bin und darum von jedem Meiner Kinder zu erreichen bin, das ernstlich zu Mir gelangen will. Meine Liebe zu euch, Meinen Geschöpfen, ist nicht kleiner geworden, sie umfaßt euch noch mit der gleichen Innigkeit, nur drängt sie sich euch nicht auf .... Denn die Liebekraft darf keinen Widerstand finden, ansonsten sie unwirksam bleibt.

Und so ihr Menschen noch nicht Meine Liebe zu spüren vermögt, so ihr euch noch nicht von Meiner Liebe berührt fühlet, so verharret ihr noch im Widerstand gegen Mich, und diesen sollet ihr aufgeben, ihr sollt euch Mir völlig hingeben, keinen eigenen Willen mehr besitzen wollen, sondern nur noch nach Meinem Willen zu leben bereit sein .... Dann habt ihr euch Mir freiwillig unterworfen, dann ist jeder Widerstand in euch gebrochen, dann ist die Entfernung zwischen uns verringert, und dann könnt ihr Mir so nahekommen, daß ihr Meine Gegenwart spüret, und ihr könnt Meine Liebe fühlen .... Denn ihr werdet glücklich sein, daß ihr euch wie Kinder in die Arme eures Vaters schmiegen könnt, daß euer Vater euch umfängt in Seiner Liebe und euch ein seliges Leben bereitet in der Ewigkeit .... O sorget, daß ihr in diesen Zustand kommet, bevor das Ende da ist, sorget, daß ihr zu jenen gehöret, die an des Vaters Hand eingehen können in das geistige Reich, die standhalten im letzten Kampf auf dieser Erde .... sorget, daß ihr Mein geworden seid, und ihr werdet es bleiben bis in alle Ewigkeit ....

Amen

Und Ich will die Welt reinigen, Ich will die Ordnung wiederherstellen, Ich will die Menschen scheiden voneinander, wenn der letzte Tag gekommen ist .... Ich will, daß wieder eine Erde erstet, da alles in göttlicher Ordnung ist, auf daß sie wieder diene dem Vollenden des Geistigen, wie es ihre Bestimmung ist .... Ich will, daß einmal Frieden herrsche, daß das Paradies wieder erschlossen ist den Menschen, die in Meinem Willen leben .... Ich will, daß der Satan keine Gewalt mehr hat über die Menschen, und darum lege Ich ihn in Fesseln, Ich entblöße ihn aller Macht und Kraft, indem Ich auch seinen Anhang banne, ohne den er machtlos ist auf lange Zeit. Lange zwar hatte Ich Geduld und hinderte ihn nicht in seinem Wirken und Wüten wider Mich, doch einmal kommt die Stunde, da Ich Einhalt gebiete und ihm Meine Macht und Meinen Willen entgegensetze .... Und dann beginnt eine neue Zeit, eine Zeit des Friedens und der Ordnung, eine Zeit der Seligkeit und göttlicher Harmonie für alle die neue Erde bewohnenden Menschen .... und eine Zeit rascher Aufwärtsentwicklung für das in den Schöpfungen gebundene Geistige. Und in dieser Zeit trete Ich Selbst offensichtlich mit den Meinen in Verbindung, Ich werde Selbst unter ihnen weilen und erhöhte Seligkeit auslösen, wo die Herzen Mir in Liebe entgegenschlagen .... Der Friede wird wohnen in den Herzen der Menschen, der Friede wird sein unter den Meinen, und nichts wird sein, was sie bedrängt und ihnen den Frieden rauben kann .... Es wird eine neue Welt erstehen, voller Licht und Liebe, wo sich Meine Liebe, Macht und Herrlichkeit offenbart in jeder Weise .... Es muß die Welt erneuert werden, sie muß gereinigt werden, weil am Ende nur noch Sünde und Tod sie beherrschen und sie also zum Aufenthalt des Satans geworden ist, weil jeglicher geistige Aufstieg auf ihr unmöglich geworden ist, was gegen Meine Ordnung von Ewigkeit verstößt. Es muß wieder eine Schule des Geistes geschaffen werden, wo es Meinen Erdenkindern **möglich** ist, ihren Entwicklungsweg zu Ende zu gehen mit Erfolg. Menschlicher Wille hat größte Verwirrung angerichtet und alles verkehrt, menschlicher Wille hat Mein Gesetz von Ewigkeit außer acht gelassen und blindlings gewütet zum Schaden auch jeglicher Kreatur, zum Schaden des Geistigen, das noch gebunden ist .... Und alles dieses muß recht gerichtet werden, will Ich diesem im Mußzustand befindlichen Geistigen zu Hilfe kommen, dem die Menschen die Weiterentwicklung erschweren oder ganz unmöglich machen. Es muß eine Wende eintreten, ein Richten und Umgestalten .... es ist das letzte Gericht unausbleiblich, denn es dienet der Menschheit und dem unerlösten Geistigen nur zum Segen .... ansonsten es ewig nicht zum Ziel gelangen könnte .... ansonsten alle rettungslos der Tiefe preisgegeben würden (wären). Es muß Licht werden, wo Dunkelheit ist, Freiheit, wo Fesseln und Gewalttaten sind .... Es muß die Liebe walten können, wo bisher nur Haß sich äußerte .... es muß Glück und Seligkeit alle erfreuen, die bisher unter Sünde und Bedrückung lebten inmitten einer Welt satanischer Wesen .... Denn die Zeit ist erfüllt, es kommt die Befreiung aus Sünde und Tod ....

Amen

Ein verklärter Leib und eine verklärte Seele sind aufgefahren zum Himmel, als Ich Mein Erlösungswerk vollbracht hatte .... Nur was sich restlos vergeistigt hat, das kann in lichtvolle Höhen eingehen .... also eingehen in das Himmelreich .... Wenn euch Menschen dies verständlich ist, so wird auch euch das zu verstehen möglich sein, daß alles unreif von der Erde Abscheidende auch in der Tiefe bleibt .... daß es noch so viel Belastendes tragen muß, das den Flug zur Höhe hindert, daß es im Irdischen festgehalten bleibt und also auch in irdischer Umgebung weilt, wenngleich der Tod seinen Aufenthalt auf der Erde beendet hat .... Ihr werdet es verstehen, daß die Seele .... das Geistige .... die also eingehüllt ist von unreinen Substanzen, von irdischem Verlangen und die noch ganz im materiellen Denken steckt, völlig lichtundurchlässig ist und ihr verfinsterter Zustand kein Zustand der Seligkeit sein kann .... Ihr werdet es verstehen, daß das Reich, darin sie weilt, endlos weit entfernt ist von dem Reich, in das Ich einging im verklärten Leib .... Und ihr werdet es verstehen, daß jenes Reich die Hölle genannt wird im Gegensatz zum Reiche des Lichtes, das nur höchst selige Wesen birgt. Eine unreife Seele nimmt alle ihre schlechten Eigenschaften und Leidenschaften hinüber in das Totenreich, und sie wird sich ihrem Wesen entsprechend dort austoben wollen .... Sie wird die gleichen Leidenschaften entfesseln bei den Seelen, in deren Umgebung sie ist, und es wird daher keine Ruhe und Frieden sein, sondern stets werden Kämpfe entbrennen um die Oberherrschaft, weil diese Wesen immer nur irdische Ziele verfolgen, die auf Erden ihren Lebensinhalt ausmachten. Solche Kämpfe und Streitigkeiten tragen nicht zu ihrer Befreiung bei, sie verschlimmern sich selbst ihr Los, sie wüten gegen sich selbst und geraten immer tiefer in Abhängigkeit von dem, in dessen Reich sie weilen. Ihr Innerstes wird zerwühlt von Haß und Neid, sie entbrennen in Rachsucht, und wie ein Feuer lodert in ihnen der Haß auf, der alles vernichten möchte .... Und was sie auch tun in ihrer Wut .... es befriedigt sie nicht und befreit sie nicht von ihrem Haßzustand .... Es ist eine ständige Glut des Hasses in ihnen, ein Feuer der schlechtesten Leidenschaften, ein Brand ohne Ende .... es sei denn, sie nehmen den Rat an von den Wesen, die ihnen zur Hilfeleistung sich nahen, um sie herauszuführen aus der Hölle ihrer eigenen Leidenschaften .... Versteht ihr nun, was die Hölle eigentlich ist? Daß darunter ein Zustand zu verstehen ist, der schlimmer ist wie ein Feuer, weil er (es) nur (auch) die **zerstörenden** Eigenschaften dessen hat, nicht aber nur Läuterungseigenschaften .... und daß ein solcher Zustand Ewigkeiten währen kann, weil auch die Bemühungen der hilfswilligen Wesen ohne Erfolg bleiben können bei den Seelen, deren Hüllen noch undurchdringlich sind, und auch die Liebe der helfenden Wesen nicht die Hüllen zu durchdringen vermag. Unzählige Möglichkeiten sind von Meiner Liebe den Seelen erschlossen, die von der Erde abscheiden als wenig oder gar nicht ausgereift .... Und darum sind auch die Sphären so unterschiedlich, in denen diese Seelen weilen, von der tiefsten Tiefe bis hinauf zur Höhe sind unzählige Zwischenstufen, je nach der Umhüllung der Seele, wieweit diese undurchlässig ist oder schon schwache Lichtstrahlen auffangen kann. Und doch ist die Hölle .... das Reich der dämonischen, haßverzerrten und mißgestalteten Seelen .... am dichtesten bevölkert, weil diese Seelen noch völlig materiell gesinnt sind und all ihre Liebe nur dem Reich gilt, das

Meinem Gegner angehört. Und dieser versteht es wahrlich, die Gier zu entfachen und alle schlechten Triebe und Eigenschaften zu entfalten. Er schürt den Brand an zu höchster Glut, der auch nimmermehr erlöschen wird in seinem Reich .... dem zu entfliehen es aber doch möglich ist mit Hilfe Dessen, Der stärker ist als er .... mit Hilfe Jesu Christi, des göttlichen Erlösers .... Ich fuhr zwar hinauf in den Himmel .... aber als Erlöser der Menschen aus Sünde und Tod steige Ich auch hinab zur Hölle und bringe Rettung denen, die sich erretten lassen wollen .... Denn es gibt auch aus der Hölle einen Weg, der herausführt .... es leuchtet auch in der Hölle das Kreuz Christi auf und kann die Seelen sänftigen .... Es kann das Licht des Kreuzes eine Seele so berühren, daß sie des ewigen Kampfes müde sich klammert an den Rettungsbalken des Kreuzes und ihre tiefe Schuld gestrichen wird um der erbarmenden Liebe Jesu willen .... Es gibt auch aus der Hölle eine Erlösung, denn Meine Liebe ist größer als alle Schuld .... Amen

Vermehrtes geistiges Streben wird immer eine erlösende Wirkung haben, denn sowohl die eigene Seele als auch die jenseitigen Seelen, die den Menschen umgeben, nehmen Licht entgegen, weil der zu Gott gerichtete Wille der eigenen Seele Licht und Kraft sichert und auch den jenseitigen Seelen dadurch der Weg gewiesen wird zu Gott, den sie darum verfolgen, weil er hell und klar vor ihnen liegt .... Ein Mensch, der auf Erden immer nur bemüht ist, den Willen Gottes zu tun .... der also bewußt Ihm zustrebt .... wird immer umgeben sein von schwachen, hilfsbedürftigen Seelen, die sich Kraft holen wollen bei ihm, der durch helles Licht ihnen erkenntlich ist und der auch Kraft ausstrahlt, sowie seine Gedanken Liebe-erfüllt und hilfsbereit sind. Schwache, hilfsbedürftige Seelen erhoffen sich bei ihm Hilfe und sind daher stets in seiner Nähe .... Jeder Gedanke nun, der Gott zugewandt ist, jeder Gedanke, der geistig gerichtet ist, wird als Lichtfunke erkannt, und sie verfolgen aufmerksam alle Gedanken des Menschen und seine Bestrebung, sein irdisches Tun .... Und sie nehmen sich ein Beispiel daran und streben das gleiche an. Auch sie wenden nun ihre Blicke aufwärts, sie suchen sich das gleiche Ziel .... und der Mensch ist erlösend tätig, wenngleich ihm unbewußt. Und von besonderer Wirksamkeit ist dann das Gebet für die Verstorbenen, das gedankliche Verweilen bei den unerlösten Seelen, das diese heranruft und sie teilnehmen lässet an dem guten Einfluß auf die Seele in seiner Umgebung. Die Gedanken des Menschen bleiben jenen Seelen nicht verborgen, so sie geistig gerichtet sind, und so werden immer die Seelen herangerufen, die wandlungsfähig und willig sind .... Darum aber sind auch die Kräfte am Werk, die eine Erlösung verhindern wollen .... darum wird auch der geistig-strebende Mensch oft bedrängt werden, und die Kräfte der Finsternis werden versuchen, dessen Gedanken zu verwirren, ihn zurückzuhalten vom geistigen Streben, weil sie zugleich mit ihm viele Seelen zu verlieren fürchten .... Und darum bleibt auch der geistig strebende Mensch nicht verschont von Tagen des inneren Kampfes, von Stunden innerer Not und schwachen Glaubens, doch diese währen nicht lange, weil die Gegenkräfte bald wieder verdrängt werden von oben .... weil Gott immer denen beisteht, deren Streben Ihm gilt .... Und gedenket der Mensch nur oft der Seelen, die sich von ihm Hilfe erhoffen, dann ist sein Erlöserwille bekundet, und er wird stets Kraft empfangen, sich selbst und seine Anhängerschar zur Höhe zu führen. Er wird nicht zu fürchten brauchen, ein Opfer jener finsternen Kräfte zu werden, er wird nach jeder Versuchung stets eifriger sein Ziel zu erreichen suchen, denn alle, denen er Gutes tat, allen, denen er liebende Gedanken zusandte, ganz gleich, ob auf Erden oder im geistigen Reich, die stehen ihm bei, und also wird er niemals erlahmen, sondern zum Segen seiner Umgebung tätig sein, weil Gott sein Ziel ist, solange er noch auf Erden lebt .... Amen

Mir Selbst sollte es doch wohl möglich sein, alle Bedenken zu zerstören, und es ist Mir auch möglich, sowie ein Mensch nur die reine Wahrheit begehrt .... sowie er sich also frei macht von seinem bisherigen Wissen, um allein auf Meine Stimme zu lauschen, was Ich ihm kundgebe .... Sowie er ernstlich die Wahrheit begehrt, kann er auch versichert sein, daß Ich ihm diese Wahrheit nicht vorenthalte, weil das Verlangen nach der Wahrheit auch das Verlangen nach Mir Selbst beweiset, Der ich die ewige Wahrheit bin: Und wer nach Mir verlangt, dem bin Ich auch gegenwärtig, und Ich beweise Mich ihm durch die Äußerung Meines Geistes, so daß ihm Erhellung wird .... daß er nun wahrheitsgemäß denkt oder das ihm Dargebotene als Wahrheit erkennt. Ihr Menschen glaubet es nicht, wie leicht ihr euch ein wahrheitsgemäßes Wissen verschaffen könnet; ihr glaubet es nicht, daß ihr euch nur an den Geber der Wahrheit zu wenden brauchtet, um nun auch voll und ganz in der Wahrheit zu stehen. Denn jeder, der ernstlich nach der Wahrheit verlangt, der ist auch liebevoll und liebefähig. Gott ist die Liebe, und Gott ist die Wahrheit .... Gott, Liebe und Wahrheit sind eins .... Begehrt ihr die Wahrheit, dann verlangt ihr auch nach Gott .... ihr suchet den Zusammenschluß mit dem, was ihr liebt .... Und so ihr Gott und die Wahrheit liebt, ist der Liebefunke in euch schon aufgeflammt, die Verbindung besteht mit Mir, Meine Gegenwart ist euch sicher, und Ich Selbst beweise Mich euch durch Mein Wirken in euch .... Mein Geist gibt euch Aufklärung über das, was ihr wissen möchtet ....

**Wollet** ihr Menschen aber die reine Wahrheit erfahren? Diese Frage muß Ich euch stellen, auf daß ihr auch die Erklärung habt, warum soviel Irrtum und Unklarheit unter den Menschen zu finden ist und auch dort, wo die Wahrheit verbreitet werden soll. Ich kann euch Menschen nur bedenken, so ihr selbst dies wollet, ansonsten Ich den freien Willen des Menschen antasten müßte und eine zwangsläufig vermittelte Wahrheit keinen Segen bringen kann .... Daß Ich Selbst jederzeit bereit bin, habe Ich euch Menschen verheißen mit den Worten: „Ich will euch den Tröster senden, den Geist der Wahrheit, er wird euch in die Wahrheit leiten ....“ Mein Wort könnet ihr nicht streiten .... Wo aber suchet **ihr** die Erfüllung dieser Verheißung? .... Und also habe Ich auch zu euch gesagt: „Werdet vollkommen, wie euer Vater im Himmel vollkommen ist ....“ Ich habe also mit diesen Worten klar herausgestellt, welches euer Ziel ist auf Erden .... daß ihr euch gestalten sollet zu Göttern, denn ihr sollet zu Meinem Ebenbild werden, zu Meinen Kindern .... was eben nur in der Vollkommenheit eures Wesens möglich ist. Und weil ihr selbst nimmermehr das Ziel erreicht hättet, weil ihr zu schwach waret, dieses Umgestaltungswerk allein zu vollbringen, sandte Ich euch Einen, Der euch den Beweis erbringen sollte, daß es wohl möglich ist für einen Menschen, dieses letzte Ziel, die Vergöttlichung, auf Erden zu erreichen .... Er lebte euch das Leben vor, das Ihm den Erfolg eintrug, den Zusammenschluß mit Mir .... der ewigen Liebe .... durch die Liebe zu finden .... Er wurde vollkommen, wie Sein Vater im Himmel vollkommen war, so daß Ich Selbst in aller Fülle in Ihm sein konnte, in dem Menschen Jesus, Der nur so lange Mensch war, wie diese Umgestaltung noch nicht vollzogen war .... Dessen Außenleib aber dann Mich Selbst in sich barg und Der **darum** nach Seinem Leibestode verklärt auffahren konnte zum Himmel, weil Körper und Seele sich

vergöttlicht hatten durch die Liebe .... Und ihr alle sollet Ihm nachfolgen .... ihr sollet alle vollkommen werden, wie euer Vater im Himmel vollkommen ist .... Bedenket doch ernstlich diese Meine Worte .... daß Ich etwas von euch verlange und euch auch den Beweis gegeben habe, daß dieses Verlangen zu erfüllen möglich ist .... Ich bin und bleibe ewiglich der höchste und vollkommenste Geist in der Unendlichkeit. In Meiner unendlichen Licht- und Kraftfülle würde Mich kein Wesen zu schauen vermögen .... In Jesus Christus aber wurde Ich Selbst euch schaubar, weshalb Jesus Christus wirklich und wahrhaftig Gott ist und bleibt in alle Ewigkeit .... Doch Ich sandte euch Meinen Sohn .... ein aus Mir hervorgegangenes Wesen .... zur Erde, Der nun in freiem Willen eine menschliche Form bezog und diese Form so herrichtete, daß sie Mir zum Aufenthalt werden konnte .... daß Ich Selbst also nun in Ihm war und wohl davon gesprochen werden kann, daß Jesus **Gott** war .... daß Ich Selbst Mich auf Erden verkörpert habe .... Doch niemals ist abzustreiten, daß Jesus als **Mensch** das Kreuzesopfer dargebracht hat für euch Menschen .... daß Er lebte und litt und starb als **Mensch** .... daß aber die **Liebe** in Ihm das Opfer brachte und die Liebe **Ich Selbst** war und daß sonach **Ich Selbst** euch Menschen erlöst habe von Sünde und Tod .... Amen

Mit vollen Händen möchte Ich euch Meine Gnadengaben austeilten, doch wenige nur finde Ich, die sich öffnen und von Mir beschenken lassen, wenige nur erkennen den Wert Meiner Gnadengabe und nehmen sie dankbar entgegen, und wenige nur nützen sie und erwerben sich großen geistigen Reichtum. Und diese sind selig zu preisen .... Denn einmal wird jeder Mensch erkennen, wie er beschaffen ist, einmal wird die Armut und auch der Reichtum offenbar werden, und dann wird reuevoll zurückdenken die Seele, die vorübergegangen ist an dem Spender, Der ihr nur schenken wollte und Dessen Geschenke sie nicht achtete und sie ablehnte .... Einmal wird jede Seele angewiesen sein auf geistigen Reichtum, und diesem entsprechend wird ihr Los sein in der Ewigkeit .... Solange aber der Mensch auf Erden lebt, kann er sich geistige Güter erwerben, denn Ich biete sie ihm an bis an sein Lebensende .... Unverdiente Schätze darf er entgegennehmen, denn Mich dauert die Armut jeder Seele, und Meine Liebe will schenken, was ihr fehlt .... Und darum sende Ich immer wieder Boten aus, die an Meiner Statt Meine Gaben austeilten sollen an jene, die Mich Selbst nicht aufnehmen, so Ich zu ihnen komme, an jene, zu denen sie leichter Zugang haben, weil sie auf gleichem Boden stehen. Diese Boten sind reich an geistigen Gütern, die sie von Mir Selbst empfangen haben, und also können sie auch viel austeilten, und doch werden sie sich niemals verausgaben .... Denn immer wieder versorge Ich sie aufs neue und segne, die mit ihrem Reichtum zu den Armen gehen, um sie zu beglücken .... Denn ihr Amt ist nicht leicht .... die Ware, die sie anbieten, wird zu wenig begehrt, und darum werden sie oft abgewiesen, wenngleich sie das Köstlichste darbieten .... Güter, die unvergänglich sind und dereinst allein bewertet werden .... Meine Liebe aber wird nicht nachlassen, euch Menschen das nahezubringen, was ihr benötigt für eure Seele .... Meine Liebe wird immer wieder neue Mittel anwenden, die alle bezwecken, euch einen geistigen Reichtum zu verschaffen .... Meine Liebe wird euch nahetreten in allen Lebenslagen und euch immer wieder ein Geschenk anbieten .... Gnadengaben von höchstem Wert .... aber euch immer wieder die Freiheit lassen, sie anzunehmen oder abzulehnen. Denn nur eine freiwillig genützte Gnade kann sich an euch segensreich auswirken. Ihr seid arm, und Ich will euch reich machen .... ihr aber erkennt nicht eure geistige Armut und weiset daher Den zurück, Der allein eure Armut beheben kann, Der Sich aber doch nicht abweisen lässet und euch immer wieder Seine Liebegaben anträgt, solange ihr auf Erden lebt .... Doch so eure letzte Stunde gekommen ist, wird euer Los sein, wie euer Wille war auf Erden .... Ihr werdet Mangel leiden daran, was ihr auf Erden leichtfertig zurückwieset und im jenseitigen Reich nur schwerlich erringen könnet, die Güter, die allein euch zur Höhe verhelfen .... Und eure Reue wird schmerzlich sein .... euer Los aber gerecht, denn das Zurückweisen Meiner Liebe- und Gnadengabe auf Erden kann euch nichts anderes eintragen als große Not im jenseitigen Reich .... Amen

Der Leib wird vergehen, die Seele aber wird ihn verlassen, um in die Ewigkeit einzugehen in strahlende Lichtfülle, wenn sie das Erdenleben recht genützt hat. Darum betrübet euch nicht, wenn der Leib mit Gebrechen behaftet ist, denn dieser Leib trägt dann eine Last für die Seele, auf daß diese sich in Freiheit hinaufschwingen kann in lichte Höhen .... betrübet euch nicht, sondern freuet euch, denn es ist ein Plus für die Seele am Ende des Erdenlebens .... Es ist **der** Weg, den zu gehen ihr einst freiwillig euch bereit erklärtet, auch wenn ihr im Erdenleben nichts davon wisset, doch die Seele erkannte ihre Ausreifungsmöglichkeit und nahm das Los auf sich, das euch schwer zu tragen dünkt. Wird aber euer Körper nicht mehr mit seiner Last fertig, fühlet ihr euch zu schwach zum Tragen des Kreuzes, das euch auferlegt wurde, dann blicket auf zu Ihm und bittet Ihn, daß Er eure Last auf Seine Schulter nehme, und Er wird euch das Kreuz tragen helfen .... Er wird euch Kraft geben und euch stützen, Er wird immer bereit sein für euch, so ihr Ihn anrufet um Hilfe. Ihr, die ihr leiden müsset auf Erden, ihr erfahret in besonderem Grade die Liebe Gottes, auch wenn ihr dieses nicht verstehtet, auch wenn es euch unbegreiflich erscheint, daß Seine Liebe euch ein Kreuz aufbürdete. Doch es leidet nur der Körper, und dieser vergeht, der Seele aber wird unsägliches Leid erspart, und dieser **Seele** gilt die Liebe und Sorge Gottes, die Er vor einem Los bewahren möchte, das weit schmerzlicher ist als das Leid, das der Körper zu tragen hatte während des Erdenlebens. Und sowie ihr euch ergebet in den Willen Gottes, sowie ihr geduldig euer Kreuz traget, lösen sich die Hüllen der Seele auf, sie wird Licht-empfindlich, sie wird frei und brauchet nun auch den Tod nicht zu fürchten .... sie wird ihn begrüßen als Eingang in das Reich des Lichtes, sie wird mit Freuden den Körper ablegen und dankbar sein, daß **er** für sie gelitten hat .... Denn nun wird sie leben in Licht und Freiheit und ewiger Seligkeit.

Amen

Gar leicht könntet ihr in die Fangnetze des Satans geraten, so ihr die Bindung mit Mir lockert, so ihr dem entgeht, womit er euch locket .... so ihr euch von der Welt gefangennehmen lasst .... Denn die Welt ist sein Reich, die Welt ist das Netz, darin er euch verstricken will, die Welt ist die Fessel, die er um euch schlingt, sowie ihr euch isoliert von Mir und er also freies Spiel hat mit euch. Ihr müsst immer bedenken, daß es nur zwei Reiche gibt .... das Meine und das Meines Gegners .... daß ihr also nur in dem einen weilen könnt, wenn ihr das andere verlasst .... In Meinem Reich zu weilen bedeutet völlige Abkehr von der Welt, von dem Reich dessen, der Mein Gegner ist. Und ebenso werdet ihr in seinem Reich nur dann festgehalten werden können, wenn ihr euch von Meinem Reich getrennt habt .... Das bedenket immer, daß ihr nicht **beiden Herren** dienen könnt und daß darum von eurer Seite eine Entscheidung fallen muß, welchem Herrn ihr euch zu eigen gebet. Der Satan wird euch versuchen, solange ihr auf Erden weilet, denn er gibt die Hoffnung nicht auf, euch zurückzugewinnen, auch wenn ihr euch schon für Mich entschieden habt. Und er findet wahrlich die verstecktesten Mittel, er täuscht euch, die ihr Mir die Treue halten wollet, indem er unter einer Maske auftritt und euch in die Irre zu lenken sucht. Ihr aber könnt euch jederzeit schützen, wenn ihr die Verbindung mit Mir aufrechterhaltet, wenn ihr Mich stets euer Anfang und euer Ende sein lasst .... wenn ihr alles beginnet und beendet mit Mir .... wenn ihr Mich in euch gegenwärtig sein lasst durch inniges Gebet und Wirken in Liebe. Dann ist jeder Versuch von ihm vergeblich, jeder Versuchung könntet ihr widerstehen, denn ihr empfanget dann die Kraft von Mir, und er kann sich euch nur selten nahen, da Meine Nähe ihn zurückhält und er nur auf eine Gelegenheit lauert, wo eure Gedanken abschweifen von Mir und noch der Welt gelten. Darum suchet als erstes die Welt zu überwinden, auf daß er keine Möglichkeit findet, sich euch zu nahen .... Und so ihr mitten in der Welt stehet und ihr den Tribut zollen müsst, so gedenket allzeit Meiner .... Haltet euch auch in der Welt immer nur gemeinsam mit Mir auf, und es wird dann die Welt nicht mehr für euch das Reich Meines Gegners sein, denn überall, wo Ich weilen kann durch euren Willen, dort ist Mein Reich, und dort schütze Ich euch vor allen Angriffen des Feindes. Aber seid wachsam .... richtet immer eine Mauer auf um euch, die er nicht übersteigen kann .... Die Mauer eines starken Glaubens, daß Ich euch führe .... und haltet ihm stets die wirksamste Waffe entgegen .... die Liebe .... gegen die er wahrlich völlig machtlos ist .... Dann werdet ihr auch euren Erdenlebensweg inmitten der Welt ungefährdet von ihm zurücklegen, denn dann gehet ihr mit Mir direkt den Weg in euer Vaterhaus ....

Amen

Wenn euch die Bedeutsamkeit des Erdenlebens vorgestellt wird, dann werdet ihr angesprochen von der ewigen Gottheit, dann ist das ein Moment, wo Sie Selbst euch anspricht und von euch nur Aufmerksamkeit verlangt, auf daß ihr auch in den Segen dieser Ansprache gelangt. Ihr Menschen lebet zumeist unbewußt eurer Erdenlebensaufgabe .... ihr denket nicht nach über Sinn und Zweck des Erdenlebens, ihr richtet euer Augenmerk nur auf das irdische Leben, auf eure Erfolge oder Fehlschläge, und es kommen euch selten nur die Gedanken an den letztlich ganz negativen Erfolg, dann, wenn euer Erdenleben beendet ist .... Würdet ihr diesen Gedanken euch des öfteren hingeben, dann würdet ihr euch doch ernstlich befragen um den eigentlichen Sinn eures Daseins .... ihr würdet diese Gedanken vorerst in euch bewegen, um dann auch mit euren Mitmenschen zu debattieren, denn diese Fragen würden euch nicht mehr loslassen, so sie einmal in euch aufgetaucht sind. Und dann habt ihr den Weg zur Erkenntnis betreten, immer vorausgesetzt, daß es euch **ernst** ist, darüber Aufklärung zu erhalten.

Denn diesem ernsten Verlangen wird Rechnung getragen, weil Gott, Der um alle eure Gedanken weiß, stets bereit ist, euch zur rechten Erkenntnis .... zur Wahrheit .... zu leiten; denn ihr seid Seine Geschöpfe .... Ihr weilet nur auf dieser Erde, um zur Vollkommenheit zu gelangen, und zur Vollkommenheit gehört auch das Licht der Erkenntnis .... Ein Schöpfer, Dessen Weisheit unbestreitbar ist, hat allen Seinen Schöpfungen Zweck und Ziel zugrunde gelegt, ansonsten Er nicht weise wäre .... ansonsten Ihm die Vollkommenheit abgesprochen werden müßte. Folglich ist auch der Mensch erschaffen worden eines bestimmten Zieles wegen, das euch nur so lange unbekannt ist, wie ihr es nicht zu erfahren wünschet .... weil das Wissen darum nichts nützt dem, der nicht den Willen hat, darum zu wissen, um entsprechend seinem Ziel nun zu leben. Es kann zwar jedem Menschen dieses Wissen unterbreitet werden, es wird ihn aber erst dann berühren, wenn er sich mit dem Gedanken an seine eigentliche Bestimmung, an Sinn und Zweck seines Erdenwandels auseinandergesetzt hat. Dann spricht ihn eine Erklärung an, so sie wahrheitsgemäß ist, oder er lehnt sie ab, wenn in Gesprächen darüber irrige Ansichten vertreten werden. Denn das ist Gottes Wirken, daß Er das Denken dessen recht leitet, der erkennen **will** .... Es ist euer Erdenleben nicht ohne Bedeutung, denn es entscheidet über euer Los in der Ewigkeit .... Es ist das Erdenleben nur ein Durchgangsstadium, und wie ihr es zurücklegt, so gestaltet ihr euch euer ferneres Dasein, denn euer Leben ist nicht beendet mit eurem Leibestode .... Und so ihr Menschen euch vorerst diese Erkenntnis zu eigen macht, daß ihr weiterlebet, daß euer Ich nur die äußere Hülle verläßt, um in ein neues Dasein einzutreten .... wenn ihr zu diesem überzeugten Glauben gelangen könnet, dann betrachtet ihr das Erdenleben nicht mehr als Selbstzweck, sondern als Mittel zum Zweck, und dann lebt ihr es auch bewußt .... d.h. immer mit dem Ziel vor Augen, daß eure Seele in der rechten Verfassung eintritt in das Reich, das ihr Aufenthalt sein wird nach dem leiblichen Tode .... Und ihr könnet diesen überzeugten Glauben gewinnen, so ihr euch nur hingebet an den Gott und Schöpfer von Ewigkeit, aus Dessen Hand ihr hervorgegangen seid .... Dann erfaßt euch Seine Liebe, und Er lenket all euer Denken recht .... Fehlt euch

Menschen aber auch der Glaube an einen Gott und Schöpfer von Ewigkeit, dann seid ihr eurer Seele nach noch arg mißgestaltet .... dann seid ihr jeglicher Liebe bar .... Dann habt ihr desto mehr Anlaß, eine Umgestaltung eures Wesens zur Liebe anzustreben, die erstes und letztes Ziel **aller** Menschen auf Erden ist .... Amen

Jeder Mensch **kann** auf Erden sein Ziel erreichen, wenn er es **will** .... Denn dafür brachte der Mensch Jesus Sich Selbst am Kreuz als Opfer dar, damit es keinem Menschen an Kraft mangelte, die er für seinen Aufstieg zur Höhe benötigte. Und auch der Wille erfährt eine Stärkung durch die Gnade des Erlösungswerkes, aber er bleibt ewig frei, so daß also der Mensch selbst den Ausschlag gibt. Sein Wille wird erprobt während seines Erdenlebens, der aber auch im Widerstand verharren kann, dann aber die Seele auch die Folgen dessen tragen muß. Vor dem Kreuzestod Jesu waren die Seelen gefesselt, und sie lagen am Boden und konnten sich nicht selbst erheben .... Der göttliche Erlöser aber schreitet an allen vorüber und bietet ihnen Seine Hand an, daß sie sich aufrichten können und Ihm folgen, ohne daß der Gegner Gottes sie hindern kann .... Wer Seine Hand erfaßt, der entwindet sich jener Macht, und er wird frei, denn wer Jesus Christus folgt, der wird in ein Lichtreich eingeführt, und Licht und Kraft ist auch sein Anteil .... Doch ob er Seine Hand erfaßt, das steht ihm völlig frei, und also werdet ihr Menschen erkennen, daß ihr selbst etwas dazu tun müsset, um frei zu werden, daß euer Wille tätig werden muß, daß es an euch selbst liegt, ob ihr freie und selige Geschöpfe werdet. Und darum ist es euer eigenes Versagen, eure eigene Schuld, wenn ihr das Ziel nicht erreicht, und keiner wird sagen können, es sei ihm nicht möglich gewesen .... Darum auch traget ihr selbst die Verantwortung für eure Seele, solange ihr auf Erden lebt, wo euch ständig Hinweise zugehen, daß ihr nur zu dem Zweck auf Erden lebt, euch zu befreien aus der Macht, die euch gefangenhält, und daß ihr es auch könnt mit Hilfe Jesu Christi. Ihr werdet ständig hingewiesen auf Ihn, und ihr brauchet nur die Gnaden zu nützen, die Er euch erwarb und die euch reichlich zur Verfügung stehen .... Aber ihr müsset **Ihn** anerkennen, Ihr müsset bewußt Ihn um Beistand anrufen in der Erkenntnis eurer eigenen Schwäche und Hilflosigkeit .... Ihr müsset bewußt euch abkehren von Seinem Gegner und zu Ihm hindrängen .... Dann erfaßt euch Seine Liebe, und an Seiner Hand erreicht ihr sicher das Ziel. Ohne Ihn aber ist euer Erdenleben ein Leerlauf, und ihr stehet am Ende noch immer dort, wo ihr anfangs standet, als ihr euch als Mensch verkörpern durftet .... Und ihr könnt nicht von der Schuld freigesprochen werden, euren Willen nicht recht genützt zu haben, und ihr empfanget nun auch für diese Schuld euren Lohn, den euer eigener Wille euch erworben hat .... Amen

Ich will euch wahrlich nicht in Schwäche belassen, die ihr Mich bittet um Kraft und Gnade, und Ich will euch versorgen, wie ein Vater seine Kinder versorgt, deren Wille er erkennt als gut und ihm zugewandt. Zuweilen lasse Ich in euch das Gefühl der Schwäche aufkommen, weil Ich euch immer fester binden will an Mich, um euch zu zeigen, daß ihr mit Mir stark sein könntet und daß ihr nichts zu befürchten habt, so ihr euch nur fest an Mich anschließet und ihr also nun über Meine Kraft verfügen könntet. Allein seid ihr niemals, auch wenn Ich Mich verborgen halte .... Euer Ruf aber läßt Mich aus der Verborgenheit hervortreten; darum vergesst Mich nicht .... und ob eure Not noch so groß ist, lasset sie nicht über euch Macht gewinnen, sondern achtet ihrer nicht und kommet vertrauensvoll zu Mir. Gerade dieses euer Vertrauen sichert euch auch Hilfe, denn dann erst seid ihr Meine rechten Kinder, so ihr keine Zweifel setzt in Meine Macht und Meine Liebe. Kann es wohl etwas geben, was Ich nicht beheben könnte? Können wohl Menschen Mich an Meinem Wirken hindern, und kann euch ein Leid geschehen, wenn Ich über euch wache? Doch Ich fordere von euch, daß ihr Mich angehet um Hilfe .... Jegliche Not kommt nur über euch, weil Ich euch veranlassen will, die Bindung mit Mir einzugehen oder zu vertiefen .... Suchet euch diesen Zweck jeglicher Not klarzumachen, denket immer daran, wenn ihr in eine Not geratet, daß Ich sie darum zulasse, weil Ich noch inniger mit euch verbunden sein möchte, dies aber ihr selbst bewerkstelligen müsset, daß die Not nur eine kleine Mahnung ist, daß ihr inniger Meine Gegenwart ersehnen sollet .... Ich will nicht, daß ihr Menschen eigene Wege gehet, wo ihr Mich nicht neben euch gehen lasset .... Ich will ständig euer Begleiter sein, und darum werden eure Wege dann unpassierbar oder gefährlich, wenn ihr sie allein wandelt und Ich es will, daß ihr rufet nach Mir, nach dem Führer, Der euch stets sicher geleitet über alle Klippen eures Weges hinweg. Wenn eine Not an euch herantritt, dann kommet als erstes vertrauensvoll zu Mir und unterbreitet sie Mir .... Denn Ich will, daß ihr euch dessen entäußert, was euch drückt, Ich will nicht übergangen werden, Ich will immer für euch der Vater sein, Dem ihr euch anvertraut, und euer Vertrauen wird euch wahrlich gelohnt werden, denn wo kein Mensch euch helfen kann, ist **Meine** Macht nicht begrenzt, Ich kann euch immer helfen, und Ich will immer helfen denen, die wie Kinder zum Vater kommen und Ihn um Seine Hilfe bitten .... Amen